



DEUTSCH

Seite 2 – 37

ENGLISH

Page 38 – 73

FRANÇAIS

Page 74 – 109

ITALIANO

Pagina 110 – 144



ABS

COMPACT 18L

DEUTSCH

INHALT

1. WILLKOMMEN	9
GERÄTEBESCHREIBUNG UND LIEFERUMFANG	11
2. WARNHINWEISE UND FUNKTIONSGEMÄSSER GEBRAUCH	11
3. STÖREINFLÜSSE	13
4. INBETRIEBNAHME	13
4.1 Erste Inbetriebnahme und Trainingsauslösung	13
4.2 Vor jeder Tour bzw. jedem Einsatz	17
4.3 Am Ende der Tour	17
5. GEBRAUCH IM LAWINENFALL	18
5.1 Auslösung	18
5.2 Verhalten in der Lawine	18
5.3 Nach dem Lawinenabgang	18
5.4 Wiederinbetriebnahme des ABS® P.RIDE-Systems	20
5.5 Int. Datenbank zur Erfassung von Lawinenunfällen	20
6. EINZELMODUS	20
7. GRUPPENMODUS	20
7.1 Gruppenbildung	21
7.2 Speicherung der Gruppenzugehörigkeit	21
7.2.1 Gruppenzugehörigkeit bei eingeklapptem Griff	21
7.2.2 Gruppenzugehörigkeit außerhalb der Funkreichweite	21
7.3 Gruppe verlassen	22
7.4 Neues Gruppenmitglied aufnehmen	22
7.5 Einzelfahrermodus	22
8. WARTUNG	24
8.1 Selbstüberprüfung	24
8.2 Überprüfung nach Lawineneinsatz	24
8.3 Kundendienst	24

9. GERÄTEKOMPONENTEN	25
9.1 Airbags	25
9.2 Venturidüsen	25
9.3 ABS® P.RIDE-Inflator	25
9.4 Auslösegriff	25
9.5 Steuerungsmodul / Akku	25
9.6 Elektronik	26
9.7 Tragesysteme	26
10. LAGERUNG	26
11. REINIGUNG	26
12. TRANSPORT	27
13. LEBENSDAUER	27
14. ENTSORGUNG	27
15. ERGÄNZENDE INFORMATIONEN	27
15.1 Fehlerdiagnose	27
15.2 Garantie	28
15.3 Technische Daten	28
15.4 Zulassung / Konformität	28
15.5 Verwendete Normen	29
15.6 Servicecenter	29
15.7 Beschreibung der Beschriftung	29
16. LED SYSTEMKONTROLLE	30
17. LED GRUPPENMODUS	33
17.1 LED Partnerauslösung	33
17.2 LED Einzelfahrermodus	34
18. TRAININGSAUSLÖSUNG	36
19. ABS® FUNKTIONS- UND WIRKUNGSWEISE	38



1. WILLKOMMEN

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des ABS® P.RIDE-Systems.

Diese Gebrauchsanleitung vermittelt Ihnen die Funktionsweise und die Anwendung des ABS® P.RIDE-Systems. Es richtet sich an alle Schneesportler, die sich abseits des gesicherten Skiraumes bewegen.

Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung vor dem Einsatz des Gerätes sorgfältig durch. Widmen Sie dem Punkt Warnhinweise Ihre besondere Aufmerksamkeit und halten Sie sich strikt an diese Information. Legen Sie diese Gebrauchsanleitung zum Nachschlagen an gut zugänglicher Stelle ab und liefern Sie diese Anleitung mit, falls Sie das Gerät weitergeben.



Abschnitte der Anleitung, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, weisen auf Risiken hin, die bei Nichtbeachtung schwerwiegende Folgen haben können.

Das ABS® P.RIDE-System ist eine Notfallsausrüstung, die unter bestimmten Voraussetzungen eine Totalverschüttung verhindern kann. Den Lawinen- oder Schneebrettabgang selbst kann es nicht verhindern. Jede Lawine bedeutet unabhängig von jeglicher Ausrüstung absolute Lebensgefahr. Gehen Sie deshalb auch mit einem ABS® Lawinenairbag kein höheres Risiko ein. Das ABS® P.RIDE-System erfüllt die Anforderungen der CE-Richtlinie über persönliche Schutzausrüstungen (PPE 89/686/EWG), entspricht der EN-Norm 16716 und ist TÜV-geprüft.

Für die Funktionsfähigkeit des ABS®-Lawinenairbags benötigen Sie einen vollen ABS® P.RIDE Inflator.

Jedes einzelne ABS®-System wird vor der Auslieferung auf seine Funktionsfähigkeit geprüft. Die Extremsituation eines Lawinenabgangs erfordert einen geübten Umgang mit dem ABS® P.RIDE-System. Eine Trainingsauslösung zu Ihrer persönlichen Schulung wird von ABS® daher dringend empfohlen.



Lesen Sie zuerst die Gebrauchsanleitung und füllen Sie das Garantiefomular online aus unter:

www.abs-airbag.com/de/service/garantiekarte.html

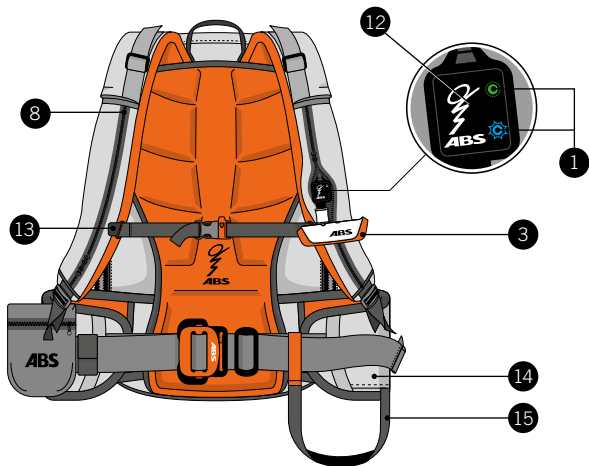
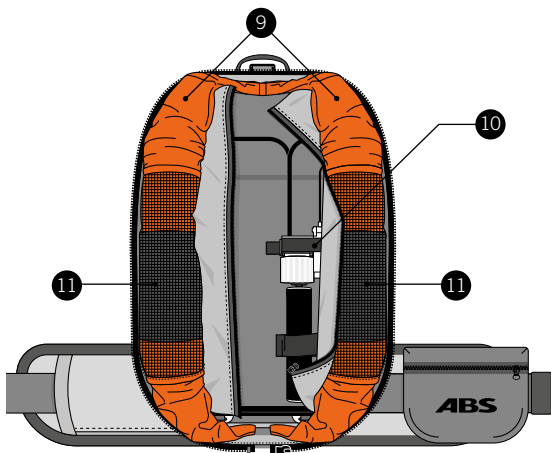
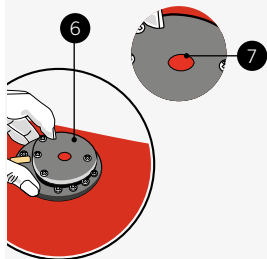
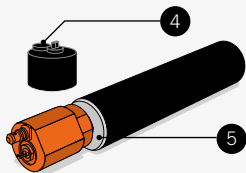
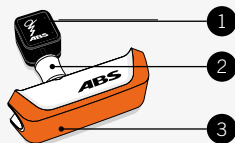
Ihr Garantieanspruch verlängert sich dadurch auf 4 Jahre.

Das ABS® P.RIDE-System mit integrierter Partnerauslösung erhöht die Auslösewahrscheinlichkeit in einer Lawinensituation deutlich – und damit die Wahrscheinlichkeit an der Oberfläche zu bleiben. Das ABS® P.RIDE-System muss aktiv ausgelöst werden – entweder durch Sie selbst oder durch ein Mitglied Ihrer Gruppe, wenn Sie sich im Gruppenmodus befinden. Im Notfall ist jedes Gruppenmitglied in der Lage, die Airbags der anderen Mitglieder zu aktivieren. Die Auslösung des eigenen ABS® Lawinenairbags ist mit dem ABS® P.RIDE-System jederzeit möglich.

Verwenden Sie das ABS® P.RIDE-System immer in Kombination mit Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS), Schaufel und Sonde.

Das ABS® P.RIDE-System ist Made in Germany.

PRIDE SYSTEM



GERÄTEBESCHREIBUNG UND LIEFERUMFANG

- 1) LED Anzeige
- 2) Sicherungshülse am Griff
- 3) Auslösegriff
- 4) Schutzkappe
- 5) ABS® P.RIDE-Inflator
- 6) Venturidüse
- 7) Ablassklappe
- 8) USB Ladekabel
- 9) Airbagtaschen
- 10) Steuerungsmodul
- 11) Venturidüsen verbaut
- 12) Funktionstaste
- 13) Brustgurt
- 14) Hüftgurt
- 15) Schrittgurt

2. WARNHINWEISE UND FUNKTIONSGEMÄSSER GEBRAUCH

- ⚠ Der ABS® Lawinenairbag kann keine Lawine verhindern.
- ⚠ **Jede Lawine bedeutet immer absolute Lebensgefahr, ob mit oder ohne ABS® Lawinenairbag.**
- ⚠ Der ABS® Lawinenairbag darf in keiner Weise Ihre Risikobereitschaft erhöhen.
- ⚠ Die Funktion und Wirkungsweise eines ABS®-Systems beschränkt sich ausschließlich darauf, die Totalverschüttung des Lawinenopfers zu verhindern. Es kann Situationen geben, wo dies nicht oder nur eingeschränkt möglich ist.
- ⚠ Das ABS® P.RIDE-System muss aktiv ausgelöst werden – entweder durch Sie selbst oder durch ein Mitglied Ihrer Gruppe im Gruppenmodus.
- ⚠ Versuchen Sie immer, Ihr ABS® P.RIDE-System durch Zug am Auslösegriff selbst zu aktivieren. Die ABS® P.RIDE-Gruppenauslösung schafft lediglich die zusätzliche Möglichkeit der funkgesteuerten Fernauslösung Ihres ABS® P.RIDE- Systems durch andere Gruppenmitglieder, sofern Sie sich im Gruppenmodus befinden.
- ⚠ Achten Sie bei der Linkshändermontage (Kap. 4.1, Schritt 8) darauf den Auslösegriff nicht nach unten zu ziehen, um eine ungewollte Auslösung zu verhindern.
- ⚠ Das ABS® P.RIDE-System erfordert einen sorgfältigen Umgang und vor jedem Einsatz eine exakte Überprüfung der Funktionsbereitschaft. Überprüfen Sie bereits am Vortag, ob Ihr System funktionsbereit und der Akku entsprechend aufgeladen ist.
- ⚠ Verwenden Sie ausschließlich den ABS® Original-Inflator für ABS® P.RIDE.
- ⚠ Der ABS® Inflator ist nur von ABS® wiederbefüllbar.
- ⚠ Das System ist nur funktionsfähig, wenn ein voller ABS® P.RIDE-Inflator eingesetzt ist.
- ⚠ Versuchen Sie nicht, den ABS® P.RIDE-Inflator in Einzelteile zu zerlegen. Jede Manipulation am Inflator kann zur Explosion führen. Höchste Verletzungs- und

Lebensgefahr, auch für umstehende Dritte!

- ⚠ Die Schutzkappe muss im nicht montierten Zustand des Inflators immer angebracht sein. Entfernen Sie die Schutzkappe erst kurz vor dem Einstecken in das Steuerungsmodul.
- ⚠ Bewahren Sie den Inflator immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ⚠ Legen Sie den Inflator nicht in die Sonne und lassen Sie ihn bei hohen Temperaturen nicht im Auto.
- ⚠ Versuchen Sie nicht, die Schrauben am Griff oder am Steuerungsmodul zu öffnen, da beide Bauteile wasserdicht versiegelt sind.
- ⚠ Verwenden Sie das System nicht, wenn die obere LED rot blinkt.
- ⚠ Achten Sie darauf, dass von der Bepackung der Rucksäcke keine Beschädigungsgefahr für die Airbags ausgeht und dass sich die Airbags ungehindert entfalten können. Dies gilt insbesondere für angedockte Teile wie Eispickel, Stöcke, Skier etc.
- ⚠ Verstauen Sie die Airbags gemäß der Gebrauchsanweisung. Eine unsachgemäße Verstauung kann die Ausfaltung der Airbags behindern. Die Airbags dürfen nicht gefaltet oder gerollt werden.
- ⚠ Um ungewollte Auslösungen auszuschließen empfehlen wir, den Auslösegriff insbesondere dann in die OFF-Position zu drehen und im Schulterträger zu verstauen, wenn Sie sich selbst oder andere durch eine ungewollte Auslösung gefährden könnten, wie z.B. im Sessellift, in Seilbahnen, im Helikopter, in Bus, Bahn etc.
- ⚠ Ziehen sie nicht am Griff, solange die LEDs in der OFF-Position noch blinken, um ungewollte Auslösungen zu vermeiden.
- ⚠ Achten Sie auf die Warnhinweise der LED-Anzeige (siehe Kapitel 16, 17 und 18).
- ⚠ Vermeiden Sie eine Tiefentladung des Akkus, indem Sie ihn nicht längere Zeit lagern, wenn der Akku-Status weniger als 50% beträgt. Vor einer längeren Lagerung sollte die Akkuladung zwischen 50%–80% betragen.
- ⚠ Lassen Sie das System nicht dauerhaft mit einer Stromquelle verbunden. Trennen Sie die Verbindung, wenn der Akku vollständig geladen ist (beide LEDs leuchten grün).
- ⚠ Lagern Sie Ihr ABS® P.RIDE-System bei längerem Nichtgebrauch am besten bei Raumtemperatur und nicht in der Nähe von direkten Hitzequellen, UV-Licht oder chemischen Substanzen wie z.B. Schwefelsäure, Batterien und deren Ausdünstung.
- ⚠ Das System ist spritzwassergeschützt, aber nicht wasserdicht.
- ⚠ Setzen Sie nach dem Laden immer die USB Schutzkappe wieder auf.
- ⚠ Versuchen Sie nicht, Bauteile zu zerlegen.
- ⚠ Mechanische Beschädigungen können zu einer Fehlfunktion führen.
- ⚠ ABS® haftet nicht für Verletzungen im Zusammenhang einer Lawine unter Anwendung eines ABS® P.RIDE-Systems.
- ⚠ Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- ⚠ Der Akku darf nur mit einem geeigneten Netzteil gem. Punkt 9.5 geladen werden!

3. STÖREINFLÜSSE

Bitte beachten Sie, dass der Auslösegriff einen Magnet enthält, der nicht in unmittelbarer Umgebung anderer elektronischer Geräte (LVS, Kompass) liegen darf.

Verschiedene LVS-Geräte, die mit einem Magnetschalter arbeiten, könnten durch den Magnet gestört oder abgeschaltet werden.

Falls Sie ein LVS-Gerät mit einem Magnetschalter verwenden, empfehlen wir, dieses auf der gegenüberliegenden Seite des Auslösegriffs zu tragen und dieses so am Körper zu fixieren, dass ein ausreichender Abstand gewährleistet ist.

Stellen Sie sicher, dass sich nahe des eingeschalteten Auslösegriffs keine elektronischen Geräte (z.B. Handys, Funkgeräte, Stirnlampen) oder Metallteile (z.B. Taschenmesser, Magnetknöpfe) befinden. Tragen Sie keine Jacken mit Magnetknöpfen!

Achtung Herzschrittmacherpatienten: Im Auslösegriff ist ein Magnet verbaut, der in seltenen Ausnahmefällen vorübergehende Störungen des Herzschrittmachers verursachen kann. Die Entfernung vom Auslösegriff zu einem alten Herzschrittmacher sollte 42 mm, zu einem neuen Herzschrittmacher 35 mm betragen. Siehe auch:

www.supermagnete.de/safety_neodymium.php

4. INBETRIEBNAHME

4.1 ERSTE INBETRIEBNAHME UND TRAININGSAUSLÖSUNG

Für das ABS® P.RIDE-System sind die Funktionsbereitschaft und die persönliche Handhabungsfähigkeit des Benutzers entscheidend. Die Handhabung ist unkompliziert, muss aber sorgfältig in den vorgeschriebenen Schritten durchgeführt werden:

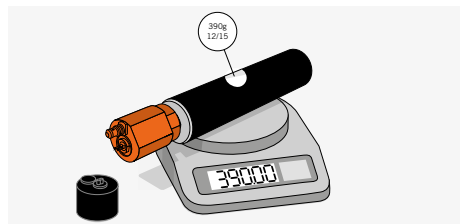
SCHRITT 1

Akku aufladen

Laden Sie den Akku vor dem ersten Einsatz mit Hilfe des bereits im Schultergurt angeschlossenen USB-Kabels vollständig auf. Die Ladezeit dauert je nach Ladegerät 4–5 Stunden. (Nähere Informationen zum Akku finden Sie unter Punkt 9.5)

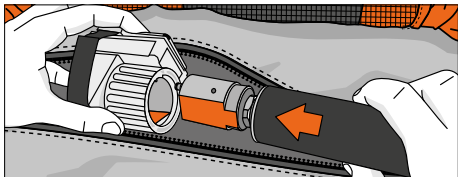
SCHRITT 2

Füllung des Inflators kontrollieren



Inflator ohne Schutzkappe regelmäßig durch Wiegen kontrollieren. Die Gewichtsangaben sind auf der Flasche angegeben. Toleranzgrenze +/- 5 Gramm. Tauschen Sie den Inflator bei Ihrem Händler kostenfrei aus, wenn das Gewicht von der Toleranzgrenze abweicht. Ein vollständig gefüllter Inflator ist

absolute Voraussetzung für das Funktionieren des ABS® P.RIDE-Lawinenairbags.

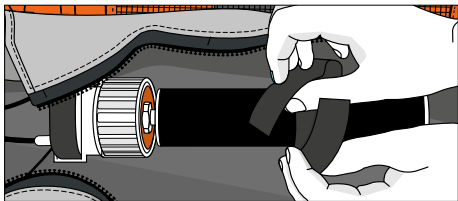


SCHRITT 3

ABS® P.RIDE-Inflator einstecken

Überprüfen Sie vor dem Einstecken das Steuerungsmodul auf Sauberkeit. Mit einer Hand die schwarze Wippe oberhalb des Steuerungsmoduls nach unten drücken und gleichzeitig die Verschlusshülse an der Daumenauflage nach oben ziehen. Dann den Inflator so einstecken, dass die beiden Markierungslinien übereinstimmen. Das Einstecken ist ohne großen Widerstand möglich (sonst ist die Position nicht korrekt). Ein Klack-Geräusch bestätigt, dass der Inflator richtig eingerastet ist.

Die Systemkontrolle überprüft später, ob der Inflator richtig eingesteckt ist (Schritt 5 Auslösegriff aktivieren).



Inflator mit Klettband im Rucksack fixieren.

SCHRITT 4

Tragesystem anlegen



Rucksack anziehen. Schulterträger an Ihre Körpergröße anpassen. Der Schrittgurt ist in der linken Hüftgurtflosse verstaut und muss in der Länge angepasst werden. Hüft-, Brust- und Schrittgurt unbedingt immer schließen und an Ihre Körpergröße anpassen. Denn nur wenn das Tragesystem im Ernstfall am Körper bleibt, ist das ABS® P.RIDE-System von Nutzen!

Gurte so anpassen, dass das Hauptgewicht des Rucksacks auf der Hüfte liegt und die Schultern möglichst entlastet werden.

SCHRITT 5

Auslösegriff aktivieren

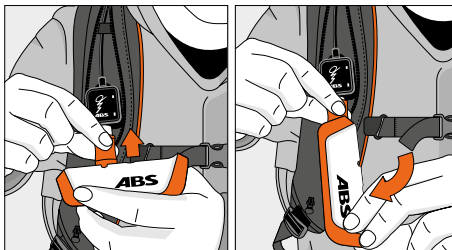


Der Auslösegriff ist im Schulterträger verstaubar und muss fest am Rucksack montiert bleiben. Öffnen Sie den Reißverschluss am Schultergurt. Klappen Sie den Griff von der vertikalen OFF- in die horizontale ON-Position, um das System zu aktivieren.

Durch das Klappen des Griffs in die ON-Position wird die Systemkontrolle durchgeführt. Hierbei werden Akkuladestatus und korrekter Sitz des Inflators überprüft. Nach 7 Sekunden Systemkontrolle blinkt die obere LED-Anzeige alle 3 Sekunden grün. Während der ersten 7 Sekunden wird der Akkuladestatus angezeigt (Zeichnung Seite 27). Wenn Sie alle Schritte bis zu diesem Punkt ausgeführt haben, ist Ihr ABS® P.RIDE-System funktionsbereit.

SCHRITT 6

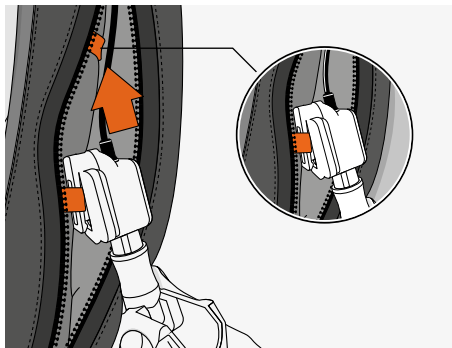
Auslösegriff deaktivieren



Zum Deaktivieren des Auslösegriffs die Sicherungshülse nach oben schieben und Auslösegriff in die OFF-Position klappen.

SCHRITT 7

Höhenverstellung des Auslösegriffs

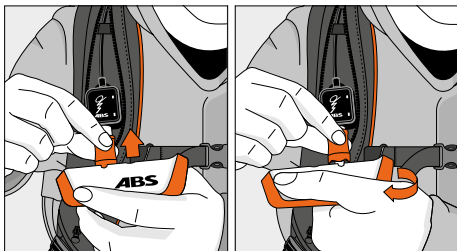


Prüfen Sie bei angelegtem Rucksack, ob der Auslösegriff für Sie auf der richtigen Höhe liegt. Die richtige

Position des Auslösegriffs ist zwischen Brust und Schulter. Trifft dies nicht zu, ist die Halterung des Auslösegriffs höhenverstellbar. Stecken Sie den Griff auf den für Sie passenden Befestigungsgurt. Der Griff kann für Linkshänder am rechten Schultergurt befestigt werden.

SCHRITT 8

Linkshändermontage

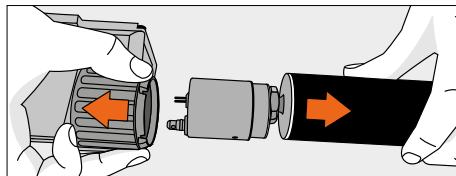


Entfernen Sie den Inflator (siehe Schritt 9) und lösen Sie den Griff in der OFF-Position vom Befestigungsgurt. Die Steckverbindung unter dem Neopren lösen und das Kabel vom linken in den rechten Schulterträger umlegen. Den Auslösegriff wieder anstecken und in der gewünschten Höhe am Gurt anbringen.

Sicherungshülse in der ON Position anheben und Griff um 180° drehen. Ziehen Sie dabei nicht den Auslösegriff nach unten, um eine ungewollte Auslösung zu verhindern. Wiederholen Sie danach zur Kontrolle Schritt 5.

SCHRITT 9

Inflator entfernen



Mit einer Hand die schwarze Wippe oberhalb des Steuermoduls nach unten drücken und gleichzeitig die Verschlussnüse an der Daumenauflage nach oben drücken. Mit der anderen Hand den Inflator herausziehen.

SCHRITT 10

Trainingsauslösung

Wir wollen, dass Sie sich mit dem ABS® P.RIDE-System 100% vertraut machen. Daher empfehlen wir Ihnen dringend Trainingsauslösungen durchzuführen, um die Funktionsweise des ABS® P.RIDE-Systems möglichst praxisnah auszuprobieren.

Trainieren Sie die Auslösung, damit Sie ein Gefühl für die aufzubringende Kraft bekommen und in einer echten Lawinensituation die Auslösung des Airbags intuitiv beherrschen.

Klappen Sie den Griff in die OFF-Position und warten Sie bis die LEDs nicht mehr blinken. Entfernen Sie dann den Inflator vom Steuerungsmodul (siehe Schritt 9) und klappen Sie den Griff in die ON-Position. Die obere LED blinkt nun rot. Ziehen Sie dann am Auslösegriff.



Die notwendige Auslösekraft beträgt ca. 6 kg (60 N). Die Airbags blasen sich nicht auf; es wird lediglich die Zugkraft simuliert. War die Trainingsauslösung erfolgreich, leuchtet die obere LED für 3 Sekunden weiß und blinkt danach wieder rot.

4.2 VOR JEDER TOUR BZW. JEDEM EINSATZ

Führen Sie vor jeder Tour folgende Schritte durch:

- 1 Auslösegriff aktivieren (auf ON klappen)
- 2 Trainingsauslösung durchführen
- 3 Auslösegriff ausschalten (in OFF-Position klappen)
- 4 Gewicht des Inflators kontrollieren
- 5 ABS® Inflator einstecken
- 6 Tragesystem anlegen
- 7 Auslösegriff aktivieren (auf ON-Position klappen)
- 8 Funktionsfähigkeit des Systems überprüfen (grüne LED)

4.3 AM ENDE DER TOUR

Auslösegriff in die OFF-Position klappen und im Schulterträger verstauen. Der Inflator kann eingesteckt bleiben.

5. GEBRAUCH IM LAWINENFALL

5.1 AUSLÖSUNG



Lösen Sie kompromisslos den ABS® Lawinenairbag aus, sobald Sie eine bedrohliche Lawinensituation erkannt haben. Lösen Sie besser einmal zu viel als einmal zu wenig aus. Versuchen Sie im Ernstfall immer selbst auszulösen, auch wenn Sie in einer Gruppe fahren.

Zur Auslösung am Auslösegriff ziehen und versuchen zu fliehen. Die Airbags blasen sich selbständig auf, unabhängig ob Sie fahren, ob Sie stehen oder bereits gestürzt sind.

Durch das Aufblasen der Airbags öffnet sich das Quickburst-Element am Reißverschluss. Die aufgeblasenen Airbags behindern Sie nicht bei eventuell noch mögli-

chen Flucht- oder Ausweichmanövern, die Sie immer versuchen sollten.

5.2 VERHALTEN IN DER LAWINE

Wenn Sie ausgelöst haben, konzentrieren Sie sich ausschließlich auf Ihre Sturzbahn. Durch die seitliche Anbringung der Airbags können sie ungehindert Ihre Arme einsetzen. Kämpfen Sie mit Schwimmbewegungen, drücken Sie Hindernisse weg, versuchen Sie sich zu stabilisieren und Ihren Kopf zu schützen. Die Form der Airbags bietet zusätzlich Schutz für Ihren Kopf, ohne Sie in der Bewegung oder Sicht einzuschränken. Verwenden Sie vor allem keine Stockschlaufen und keine Fangriemen! Wenn möglich halten Sie den Mund geschlossen.

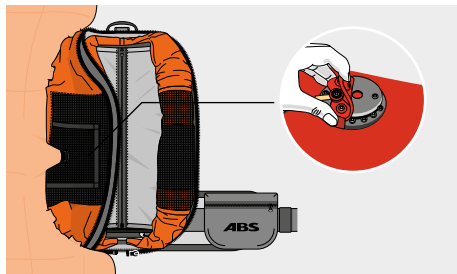
Versuchen Sie, beim Auslaufen der Lawine Ihren Oberkörper und vor allem Ihre Arme an die Oberfläche zu bringen und sich dann so schnell wie möglich aus den Schneemassen zu befreien.

5.3 NACH DEM LAWINENABGANG

Bringen Sie sich an eine sichere Stelle. Versuchen Sie, anderen Personen zu helfen, wenn Sie dazu in der Lage sind. Entleeren Sie die Airbags erst, wenn absolut keine Lawinengefahr mehr besteht und setzen Sie wenn möglich einen neuen Inflator ein. Falls Sie sich nach wie vor im lawinengefährdeten Gebiet befinden, lassen Sie die Airbags aufgeblasen.

SCHRITT 1

Luftablassen der Airbags

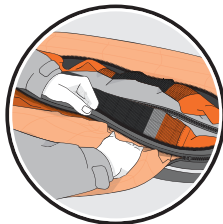


Nach einer aktiven Auslösung finden Sie die Venturidüse zum Luft ablassen hinter dem orangenem Mesh-Netz auf dem Airbag. Drücken Sie das Ablassventil im Zentrum der schwarzen Füll- und Ablasseneinheit. Üben Sie gleichzeitig Gegendruck auf den Airbag aus, bis dieser vollständig entleert ist.

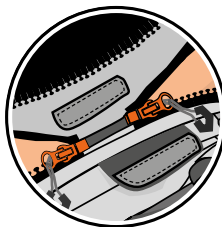
Wichtig: Nach dem vollständigen Entleeren der Airbags die Klettaschen wieder schließen (Schneeschutz).

SCHRITT 2

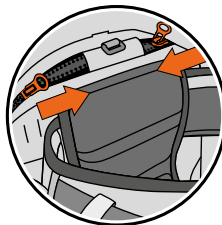
Verstauen der Airbags



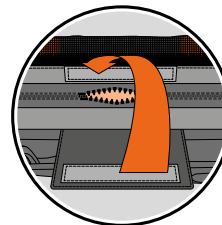
Die Airbags in die jeweilige Airbagtasche stopfen. Die Airbags nicht rollen oder falten.



Die Zipper über die Airbags hinweg zur Mitte schieben. Hierbei schließen die Taschen noch nicht.



Die Zipper von der Mitte aus über die gestopften Airbags hinweg nach oben und unten schieben. Dadurch schließt der Reißverschluss.



Klett sowohl über dem Quickburstbereich als auch oben am Rucksack über den Anfang des Zippers schließen. Der Quickburstbereich darf leicht geöffnet sein.

SCHRITT 3

ABS® P.RIDE-Inflator tauschen.

Nach einer Auslösung muss der ABS® P.RIDE-Inflator beim Fachhändler ausgetauscht werden.

5.4 WIEDERINBETRIEBNAHME DES ABS® P.RIDE-SYSTEMS

Führen Sie die Schritte 2–5 der Inbetriebnahme durch:

2 Füllung des Inflators kontrollieren

3 ABS® P.RIDE-Inflator einstecken

4 Tragesystem anlegen

5 Auslösegriff aktivieren (auf ON drehen)

5.5 INT. DATENBANK ZUR ERFASSUNG VON LAWINENUNFÄLLEN

Bitte melden Sie jeden Praxiseinsatz mit dem ABS® Lawinenairbag. Die Erkenntnisse aus allen Praxiseinsätzen weltweit werden vom Österreichischen Kuratorium für Alpine Sicherheit gesammelt und sind für die Forschung und Weiterentwicklung sehr wichtig. Auf der Seite www.abs-airbag.com/de/lawinenunfall/ finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.

Bitte füllen Sie das Onlineformular vollständig aus und übermitteln Sie die Angaben zu Ihrem Lawinenunfall auch an Ihr ABS® Servicecenter, wenn Sie den Rucksack zur Überprüfung einschicken.

6. EINZELMODUS

Mit Aufklappen des Auslösegriffs wird der Einzelmodus aktiviert. Dies wird dadurch angezeigt, indem die obere LED grün blinkt. Mit einem Zug am Auslösegriff öffnet sich nur der eigene Airbag.

7. GRUPPENMODUS

Im Gruppenmodus kann sowohl der eigene Airbag als auch der Airbag von Gruppenmitgliedern ausgelöst werden.

Bemerken Sie, dass eine Lawine ausgelöst wurde und Sie selbst oder andere Mitglieder der Gruppe davon betroffen sind, zögern Sie niemals auszulösen. Ihr Airbag öffnet sich in 3 Sekunden und gibt das Funksignal zur Auslösung automatisch an Gruppenmitglieder weiter, wodurch deren Airbags ebenfalls geöffnet werden.

Ziehen Sie auch am Auslösegriff, wenn a) noch eine Fluchtfahrt unternommen wird, b) die Lawine nur kleinen Ausmaßes ist oder c) eine betroffene Person in der fließenden Lawine nicht mehr sichtbar ist. Ist die Lawine bereits zum Stillstand gekommen, nicht mehr am Auslösegriff ziehen.

Versuchen Sie **IMMER**, Ihr ABS® P.RIDE-System durch Zug am Auslösegriff selbst auszulösen. Verlassen Sie sich nicht nur auf andere Gruppenmitglieder – diese könnten selbst in einer Gefahrensituation sein. Durch terrestrische Gegebenheiten oder andere nichtvor-aussehbare Einflüsse kann die Funktionsfähigkeit der Gruppenauslösung beeinträchtigt werden.

7.1 GRUPPENBILDUNG

Um eine Gruppe zu bilden, klappen Sie den Auslösegriff in die ON-Position. Wenn die grüne LED leuchtet (nach ca. 2 Sekunden) die Funktionstaste drücken. Das Drücken der Funktionstaste wird mit dem Leuchten der blauen LED bestätigt. Die Gruppe wird automatisch gebildet.

Voraussetzung ist, dass die Personen in einem Umkreis von bis zu 10 m (Radius 5 m) zusammenstehen und den Griff innerhalb von 3 Sekunden gleichzeitig ausklappen. Die maximale Gruppengröße ist 15 Personen.

Innerhalb von ca. 20 Sekunden nach Ausklappen des Auslösegriffes sucht das ABS® P.RIDE-System nach Gruppenmitgliedern.

Während dieses Vorganges leuchtet die untere LED dauerhaft blau. War die Suche erfolgreich, zeigt das System durch blaues Blinken der unteren LED an, dass Sie sich in einer Gruppe befinden.

Die obere und untere LED blinken jetzt in derselben Frequenz grün bzw. blau.

Das System befindet sich nun im Gruppenmodus. Beim jetzigen Zug am Auslösegriff eines Gruppenmitglieds wird jeder Airbag der Gruppe ausgelöst.

7.2 SPEICHERUNG DER GRUPPENZUGEHÖRIGKEIT

Die Gruppenprogrammierung bleibt bestehen, auch wenn man den Griff einklappt. Befindet man sich bei aufgeklapptem Griff länger als 3 Stunden außerhalb der Funkreichweite wechselt das System automatisch in den Einzelmodus.

7.2.1 GRUPPENZUGEHÖRIGKEIT BEI EINGEKLAHPTEM GRIFF

Das Klappen des Auslösegriffs in die Off-Position wird im Sessellift, in Gondel und Helikopter und in allen Situationen, in denen eine ungewollte Auslösung vermieden werden soll, empfohlen. Wird der Griff eingeklappt, bleibt die Gruppenprogrammierung erhalten.

Bei Aufklappen des Griffes geht das System in den Gruppensuchmodus. Dies wird durch ein schnelles blaues Blinken der unteren LED angezeigt. Die alte Gruppe wird wiedererkannt. Die untere LED blinkt nun langsam blau. Dies funktioniert auch, wenn sich die Gruppenmitglieder außerhalb der Funkreichweite (siehe 7.2.2) befunden haben oder ihren Griff zu unterschiedlichen Zeitpunkten wieder aufklappen.

7.2.2 GRUPPENZUGEHÖRIGKEIT AUSSERHALB DER FUNKREICHWEITE

Die Funkreichweite beträgt 300m bei Sichtkontakt. Das Funksignal wird von Gruppenmitglied zu Gruppenmitglied mittels Repeaterfunktion weitergegeben. Die Funkreichweite kann dadurch deutlich erweitert und störende Geländeformationen können dadurch umgangen werden.

Verlassen eine oder mehrere Personen den Sendebereich der Gruppe z.B. weil sie länger auf der Hütte bleiben oder sich für eine andere Abfahrt entscheiden, bleibt die Gruppenzugehörigkeit für 3 Stunden bei aufgeklapptem Griff erhalten. Sobald diese Person oder die Personen wieder zur Gruppe stoßen, müssen sie den Griff schließen und wieder öffnen, um den Gruppensuchmodus zu aktivieren. Sie werden dann wieder automatisch in die Gruppe aufgenommen. Die Gruppenzugehörigkeit wird durch das langsame blaue

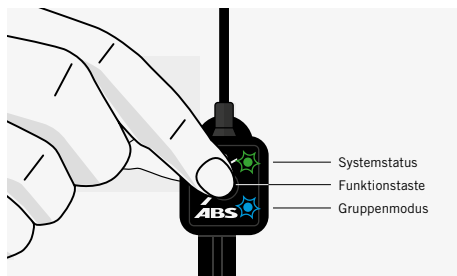
Blinken der unteren LED angezeigt.

Befinden sich eine oder mehrere Personen bei aufgeklapptem Griff länger als 3 Stunden außerhalb des Sendebereichs der Gruppe, wechselt das System automatisch in den Einzelmodus. Dies wird angezeigt, indem nur die obere LED grün blinkt.

7.3 GRUPPE VERLASSEN

Wenn Sie die Gruppe verlassen wollen, klappen Sie Ihren Griff in die OFF Position und drücken Sie im Anschluss die Funktionstaste. Dies wird durch zwei rote LED bestätigt.

Während dieses Vorgangs ist Ihr Griff auch in einer Gefahrensituation immer noch einsatzbereit. Beim Klappen in die OFF Position bleibt dieser noch 10 Sekunden aktiv (LEDs zeigen Ihnen den Systemstatus an).



Hat eine Person mit aufgeklapptem Griff länger als 3 Stunden keine Funkverbindung zum Rest der Gruppe, fällt sie aus dem Gruppenmodus heraus (siehe 7.2.2).

7.4 NEUES GRUPPENMITGLIED AUFNEHMEN

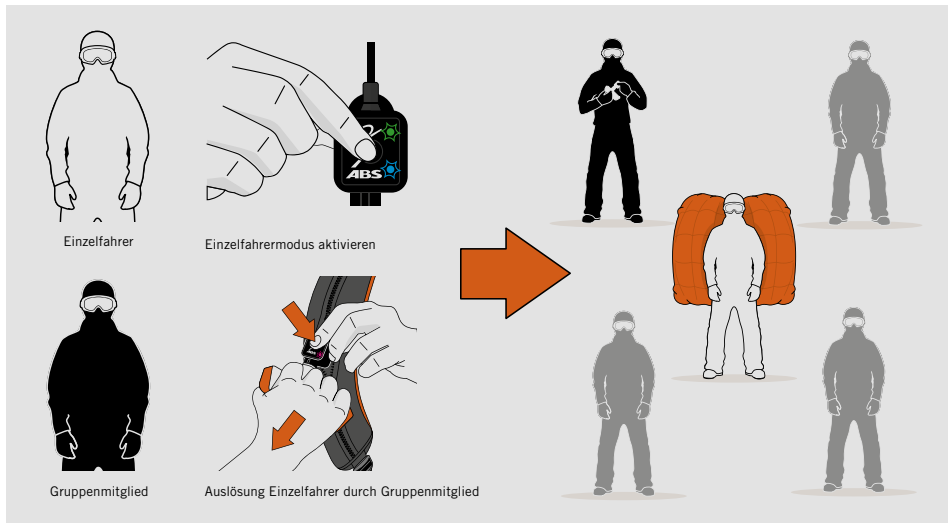
Um ein neues Gruppenmitglied aufzunehmen müssen erst alle Gruppenmitglieder den Griff in die Off-Position stellen, warten bis alle LEDs erloschen sind und dann die neue Gruppe bilden (siehe 7.1)

7.5 EINZELFAHRERMODUS

Soll ein Hang einzeln befahren oder gequert werden, kann die Funktion Einzelfahrermodus aktiviert werden. Diese Funktion ermöglicht die gezielte Auslösung des Airbags eines oder mehrerer Einzelfahrer, ohne dabei die Airbags der anderen Gruppenmitglieder auszulösen.

Bevor der Einzelfahrer den Hang passiert, drückt dieser am Auslösegriff die Funktionstaste und ist damit Einzelfahrer. Jetzt blinkt bei ihm die untere LED schnell blau. Bei der restlichen Gruppe blinkt die untere LED alle 3 Sekunden 2x blau, um der Gruppe zu zeigen, dass sich ein Einzelfahrer in der Gruppe befindet.

Um als Einzelfahrer wieder in den Gruppenmodus zu gelangen, muss dieser die Funktionstaste erneut drücken. Die Frequenz der blauen LED nimmt wieder ab. Vergisst der Einzelfahrer zum Verlassen die Taste zu betätigen, wird er nach 10 Minuten automatisch wieder als normales Gruppenmitglied (langames blaues Blinken) geschaltet. Wenn ein Gruppenmitglied eine Gefahrensituation für den Einzelfahrer erkennt und der Einzelfahrer nicht in der Lage ist seinen Airbag auszulösen, kann ein Gruppenmitglied nur für den Einzelfahrer auslösen. **Dafür zieht er bei gedrückter Funktionstaste den Auslösegriff.** Dadurch lösen nur die



Airbags der/s Einzelfahrer/s aus. Alle anderen Airbags der Gruppe (inklusive des Mitglieds, das ausgelöst hat) bleiben geschlossen.

Zieht der Einzelfahrer selbst am Auslösegriff, öffnen sich nur seine eigenen Airbags.

Zieht das Gruppenmitglied am Auslösegriff ohne die Funktionstaste zu drücken, gehen die Airbags der gesamten Gruppe auf.

Der Einzelfahrer kann, nachdem sein System ausgelöst worden ist, die Gruppe nicht mehr auslösen.

8. WARTUNG

8.1 SELBSTÜBERPRÜFUNG

Das ABS® Lawinenairbag-System ist bei Beachtung nachstehend beschriebener Zustandskontrolle weitgehend wartungsfrei.

- Wir empfehlen regelmäßige Trainingsauslösungen im Trainingsmodus durchzuführen.
- Überprüfen Sie die Ablassklappen in den Venturidüsen. Drücken Sie diese mehrmals nach innen. Die Klappen müssen jeweils vollständig zurückschnellen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand der Rucksackträger, Schnallen, die Airbags und Reißverschlüsse.

8.2 ÜBERPRÜFUNG NACH LAWINENEINSATZ

Jeder Lawineneinsatz kann an die Belastungsgrenze des Materials gehen. Manchmal sind Beschädigungen visuell nicht erkennbar. Wir empfehlen deshalb den ABS®-Rucksack und den leeren Inflator für eine prophylaktische Überprüfung an das in Ihrem Land zuständige Servicecenter einzusenden.

Bitte füllen Sie das Onlineformular zur Erfassung von Lawinenunfällen vollständig aus und übermitteln Sie es an das Kuratorium für Alpine Sicherheit. Die Überprüfung bei ABS® ist für Sie kostenfrei, wenn Sie das ausgefüllte und ausgedruckte Formular mit einsenden. Auf der Seite www.abs-airbag.com/de/lawinenunfall/ finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, Ihr ABS®-System sofort einzuschicken, überprüfen Sie:

- Airbags visuell auf Abrieb oder sonstige Beschädigungen
- Befestigungspunkte der Airbags auf Anriss
- Schulterträger, Hüft- und Brustgurte sowie alle Nähte auf Anriss
- alle Schnallen (Einstellschnallen an Schulterträgern, Hüft- und Brustgurtschnalle sowie Schrittgurt) auf Beschädigung oder Verformung.

8.3 KUNDENDIENST

Um die Funktionsfähigkeit im Ernstfall sicherzustellen, wird ein Generalservice durch die Herstellerfirma nach jeweils 3 Saisonen empfohlen. Spätestens nach 20 Auslösungen muss das System überprüft werden. Der ABS® P.RIDE Lawinenairbag inklusive Inflator ist dazu an das in Ihrem Land zuständige Servicecenter zu senden. Der ABS® Kundendienst ist kostenpflichtig. Der Kundendienst beinhaltet eine wesentlich umfangreichere Überprüfung aller ABS®-Systemteile als die Trainingsauslösung oder die Selbstüberprüfung.

Die für den ABS® Kundendienst zuständigen Firmen in den jeweiligen Ländern finden Sie auf unserer Internetseite:

www.abs-airbag.com unter
www.abs-airbag.com/de/kontakt.html

9. GERÄTEKOMPONENTEN

9.1 AIRBAGS

Jeder der beiden Airbags hat in gefülltem Zustand ein Volumen von 75 Litern. Sie werden gleichzeitig gefüllt, haben aber separate Verschlussventile. Wird einer der Airbags beschädigt, hält der andere ausreichend lange seine Füllung. Durch die spezielle Webstruktur erhält der Airbag eine besonders große projizierte Wirkungsfläche, um an der Oberfläche zu bleiben. Die Ausreißkraft der Airbags gegenüber dem Tragesystem beträgt mindestens 300 kg (3000 N).

9.2 VENTURIDÜSEN

Die Venturidüsen sind in der Base Unit in einer Meshtasche zum Schutz vor eindringendem Schnee angebracht und mit den Airbags verbunden.

9.3 ABS® P.RIDE-INFLATOR

Der Zylinder ist fest mit dem Aktivierungsmodul verbunden; zusammen bilden sie den Inflator. Achten Sie darauf, dass Sie die mitgelieferte Schutzkappe auf den Inflator setzen, wenn dieser nicht eingesteckt ist. Grundsätzlich soll der Inflator immer im Steuerungsmodul eingesteckt sein. Im Aktivierungsmodul befindet sich ein elektrischer Zünder, der auch im Automobilbereich verwendet wird und strengen Auflagen unterliegt. Dieser Zünder entwickelt einen Druck innerhalb des Inflators. Dadurch wird der Zylinder mit einer Nadel angestochen. Das Gas, das sich im Zylinder befindet, befüllt nach dem Anstechen zusammen mit der

angesaugten Umluft die Airbags.


Die Zylinder enthalten ausschließlich ungefährliches, nicht brennbares Gas, wie es in der Umluft enthalten ist – Innendruck 300 bar. Jede Manipulation am Inflator kann zur Explosion führen. Höchste Verletzungs- und Lebensgefahr, auch für umstehende Dritte!

Der Zylinder ist für einen Temperaturbereich von -40°C bis +50°C ausgelegt. Ein entleerter Inflator kann ausschließlich durch ABS® wieder befüllt werden. Der Umtausch gegen einen vollen Inflator ist nur direkt beim ABS® Händler möglich. Vermeiden Sie mechanische Belastungen wie z. B. Fallenlassen des Inflators. Die Carbon-Zylinder entsprechen den EG-Richtlinien ISO 11119-3, ISO 10297, Richtlinie 2010/35EU.

9.4 AUSLÖSEGRIFF

In der ON-Position wird durch Ziehen am Auslösegriff ein elektrischer Impuls erzeugt, welcher zur Zündung im Inflator führt. Der Griff bleibt fest am Rucksack montiert und wird durch Klappen in die OFF-Position deaktiviert. Um eine ungewollte Auslösung sicher auszuschließen, sollte der Griff im Schulterträger verstaub werden. Der Auslösegriff dient zusätzlich als Bedienmodul der Partnerauslösung.

9.5 STEUERUNGSMODUL/AKKU

Netzteil:
Buchse USB A
Output: 5V  1A

Im Steuerungsmodul befindet sich ein wiederaufladbarer Polymer-Lithium-Ionen-Akku, der bis zu -40°C

nahezu kälteunempfindlich ist. Dadurch zeigt er auch an sehr kalten Tagen nur einen minimalen Leistungsabfall. Voll aufgeladen hat der Akku im Einzelmodus eine maximale Betriebszeit von 240 Stunden – das entspricht 30 Wintersporttagen à 8 Stunden. Die Ladezeit bis zu einem Ladestatus von 90% beträgt ca. 2 Stunden und bis zu einer vollständigen Ladung ca. 6 Stunden. Der Akku ist für 250 Lade-/Entlade-Zyklen ausgelegt. Der Akku kann durch das im Schultergurt integrierte USB Kabel zum Beispiel mit einem TÜV geprüften USB Ladegerät, Powerbank, Laptop oder Computer wieder aufgeladen werden. Die Temperatur beim Laden muss über 0 Grad liegen.

9.6 ELEKTRONIK

Die Elektronik ist auf dem neuesten Stand der Technik. Updates von ABS® können über Bluetooth geladen werden.

9.7 TRAGESYSTEME

Die autorisierten Tragesysteme sind durch das ABS®-Logo gekennzeichnet. Das Gurtgerüst entspricht den TÜV-Anforderungen. Um zu gewährleisten, dass das ABS® P.RIDE-System in einer Lawine mit dem Körper des Trägers verbunden bleibt, ist das feste Schließen des Hüftgurtes und des Schrittgurtes unerlässlich. Andernfalls ist nicht auszuschließen, dass das ABS® P.RIDE-System in einer Lawine vom Körper gerissen wird.

10. LAGERUNG

Überprüfen Sie regelmäßig das Gewicht des Inflators wie in Schritt 2 der Inbetriebnahme beschrieben. Ansonsten können Sie den Inflator eingesteckt lassen.

Versehen Sie den Inflator außerhalb des Gerätes immer mit der Schutzkappe. Drehen Sie nach jedem Gebrauch den Auslösegriff in die OFF-Position, um eine ungewollte Entladung zu vermeiden. Lagern Sie den ABS® Lawinenairbag an einem trockenen, vor Nagetieren sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern. Setzen Sie es nicht direktem Sonnenlicht aus und halten Sie es vor Säuren und deren Ausdämpfungen fern.

Vor der Lagerung des Systems sollte eine Tiefentladung des Akkus vermieden werden. Für eine lange Lebensdauer des Akkus ist eine Ladung von 50%–80% in der Lagerphase optimal. Das System sollte bei einer Temperatur von 15–20°C gelagert werden.

11. REINIGUNG

Bei Verschmutzung des Airbag- oder Rucksackmaterials nur warmes Wasser verwenden, keinesfalls aggressive Reinigungsmittel wie z. B. OxyCleaner. Vermeiden Sie Wasser oder Flüssigkeit am System. Das ABS® P.RIDE-System ist nach IP 65 gefertigt und somit vor Spritzwasser geschützt.

Achtung: Nach der Reinigung muss das System vollkommen trocken sein, bevor es eingesetzt wird – Vereisungsgefahr.

12. TRANSPORT

Die Mitnahme von ABS®-Lawinerucksäcken in Flugzeugen ist grundsätzlich erlaubt. Dies ist in dem Handbuch der IATA (International Air Transport Association) in den Gefahrengutvorschriften unter Tabelle 2.3A geregelt. Voraussetzung ist aber, dass Sie den ABS® Lawinairbag 14 Tage vor Abflug bei Ihrer Fluggesellschaft anmelden und gleich in Ihre Buchung eintragen lassen. Pro ABS®-Rucksack ist ein Inflator erlaubt.

Fordern Sie unbedingt den Auszug aus dem IATA Handbuch bei dem in Ihrem Land zuständigen Servicecenter an oder laden Sie ihn sich von unserer Internetseite herunter (www.abs-airbag.com/de/flugzeug.html), um diesen am Schalter vorweisen zu können. Wir empfehlen Ihnen auch dringend, den Auszug aus dem IATA Handbuch zusammen mit Inflator und Rucksack ins Check-In Gepäck zu legen, den Sie im Downloadbereich bei uns auf der Website bekommen.

Zum Transport des Inflators außerhalb des ABS®- P.R.I-DE-Rucksackes versehen Sie diesen immer mit der Schutzkappe. Bitte beachten Sie generell für Reisen die aktuellen Hinweise unter www.abs-airbag.com/de/flugzeug.html

13. LEBENSDAUER

Die von der EN Norm vorgeschriebene Untergrenze von 20 Auslösungen wird garantiert. Die Lebensdauer und Funktionsfähigkeit des Gesamtequipment ist vom Grad der Nutzung abhängig. Bei Einhaltung der empfohlenen Wartungsintervalle ist eine 10jährige Lebensdauer der technischen Systemteile die Regel. Davon ausgenommen ist der AKKU.

14. ENTSORGUNG

Zur Entsorgung sollte der komplette Rucksack an den Hersteller zurückgesendet werden.

15. ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

15.1 FEHLERDIAGNOSE

Die obere LED am Auslösegriff blinkt rot:

- Griff in die OFF-Position drehen und Inflator entfernen. Griff in die ON-Position drehen.
- Die obere LED blinkt weiterhin rot. Jetzt eine Trainingsauslösung durchführen.
- Leuchtet die obere LED nach der Auslösung kurz weiß, muss der Inflator gewechselt werden.
- Sollte die obere LED beim Einstecken des neuen Inflators wieder rot blinken, das System zu ABS® zur Überprüfung senden.

Die Airbags kommen nur schwer aus den Seitentaschen und blasen sich nicht vollständig auf:

- Waren die Airbags richtig verstaut?
- Hat das Gewicht des Inflators mit dem Füllgewicht übereingestimmt?
- Wenn Sie beides mit Ja beantworten können, senden Sie den Airbag zur Überprüfung.
- Sind Sie sich unsicher in einem der beiden Punkte, lösen Sie Ihre Airbags noch einmal aus.
- Besteht das Problem weiterhin, senden Sie das ABS®-System zum Service.

15.2 GARANTIE

Um den gesetzlichen Garantieanspruch auf das ABS®-System von 2 auf 4 Jahre zu verlängern, füllen Sie bitte die Garantiekarte online spätestens 30 Tage nach dem Kauf vollständig aus:

www.abs-airbag.com/de/service/garantiekarte.html

15.3 TECHNISCHE DATEN

Wirkungsfläche auf der Lawine: < 1,055 m²

Systemgewicht: 1.460g (ohne Inflator)

Airbagmaterial: Polyamid 6.6

Auslösung: aus dem Automobilbereich stammender pyrotechnischer E-Zünder in der Anstecheinheit, Stickstoff

Füllvorgang: < 5 Sekunden

Zylinder: Bestehen aus hochfesten Karbonfasern und einem Aluminiumkern, ausgelegt für Drücke über 300 bar. Sie entsprechen der EG-Richtlinie. Der Zylinder ist ausschließlich von ABS® wieder befüllbar.

Tragesystem: Entspricht den TÜV Anforderungen für extreme Beanspruchung.

Funkfrequenzband für Europa: 868 MHz (andere internationale Frequenzen sind integriert und können von ABS® freigeschaltet werden)

Akku: Lithium Polymer Akku, Betriebszeit im Einzelmodus: 240h = 30Tage à 8h

Betriebstemperatur: -30°C bis +50°C

Ladebetrieb über USB: Temperaturbereich von 0 °C bis +40 °C

15.4 ZULASSUNG / KONFORMITÄT

Hersteller:

ABS Protection GmbH

Gundelindenstraße 2

80805 München

Herstellerland: Deutschland

Typ: ABS®-Lawinenairbag-System

Für die Beschaffenheit der für das ABS®-Lawinenairbag-System verwendeten Materialien und für die Art der Verarbeitung wurden Richtwerte aus vergleichbaren Anforderungsbereichen zugrunde gelegt. Diese Werte bilden das Anforderungsprofil der von der TÜV Süd Product Service GmbH vorgenommenen Material- und Funktionsprüfung im Rahmen der

GS-Zeichen-Prüfung (Geprüfte Sicherheit), nach den PSA-Verordnung (EU) 2016/425, den CE-Richtlinien und der EN-Norm 16716. Trotzdem können gerade in Lawinen Kräfte und Umstände auftreten, die diese Werte übersteigen. Wir weisen deshalb ausdrücklich darauf hin, dass das ABS® P.RIDE-System in seiner Gesamtheit und in Einzelbereichen (Airbagmaterial, Befestigungsmaterial, Rucksack etc.) nicht allen möglichen, in Verbindung mit Lawinen auftretenden Belastungen standhalten kann.

TÜV Süd Product Service GmbH, Daimlerstr 11
85748 Garching Prüfstellennummer 0123
die ABS Protection GmbH ist ein nach
ISO 9001:2015 zertifizierter Betrieb.
Das ABS® P.RIDE-System ist Made in Germany.

15.5 VERWENDETE NORMEN

DIN EN 16716:2017
PSA-V (EU) 2016/425
TRG 310
Directive 201/35/EU
ISO 11119-2:2002
Richtlinie 2013/29/EU

Internetadresse für Konformitätsbescheinigung:
abs-airbag.com

15.6 SERVICECENTER

Die für den ABS® Kundendienst zuständigen Firmen in den jeweiligen Ländern finden Sie auf unserer Internetseite unter:

www.abs-airbag.com/de/kontakt.html

15.7 BESCHREIBUNG DER BESCHRIFTUNG



CE-Kennzeichnung; Zertifizierungsstelle
TÜV Süd 0123



Gebrauchsanweisung
lesen



geprüfte
Sicherheit



EN Norm FprEN 16716: 2016;
Lawinenairbagsysteme



Seriennummer am Verteilerschlauch
zu den Airbags



Herstellungsdatum z.B. 11/2016



Schutzklasse 3



Elektrogerät - darf nicht in den
Hausmüll

16. LED SYSTEMKONTROLLE

Achtung!

Die obere LED zeigt immer den Systemstatus an, die untere LED ist nur für die Gruppenauslösung zuständig und hat die Farbe blau.

Systemkontrolle

Beim Einschalten des Griffs wird das System kontrolliert. Hierbei werden beide LEDs auf ihre Farbfunktion (rot, grün, blau) kontrolliert und das System zeigt den Akkuladestatus an.

Beispiel

In der ersten Sekunde werden beide LEDs auf ihre Farbfunktion geprüft. Dabei leuchtet zuerst die obere LED kurz rot auf, dann die untere rot, die obere grün und die untere grün, dann die obere blau und die untere LED blau.

Wenn der LED-Check erfolgreich abgeschlossen ist, zeigt das System den Akkuladestatus an. Bei 7 Sekunden durchgehend grün leuchtender LED beträgt der Ladestatus 100%.

Ist die Systemkontrolle erfolgreich und Ihr System einsatzbereit, blinkt die obere LED alle 3 Sekunden kurz grün auf.

Wurde die Funktionstaste während des Akkuchecks gedrückt, versucht das System eine Gruppe zu finden. Währenddessen leuchtet die untere LED dauerhaft blau. Hat es eine Gruppe gefunden, zeigt das System durch schnelles blaues Blinken der unteren LED an, dass Sie sich in einer Gruppe befinden. Ist dies erfolgreich abgeschlossen, blinken die obere und untere LED grün bzw. blau.

Betriebsmodus

Nach erfolgreicher Systemkontrolle blinkt die obere LED bis zum Klappen des Griffs in die OFF-Position alle 3 Sekunden grün.

Akkuladestatus 100%

Akku zu 100% aufgeladen



Akkuladestatus 80%

Akku zu 80% aufgeladen



Akkuladestatus 50%

Akku zu 50% aufgeladen



Akkuladestatus 20%

Akku zu 20% aufgeladen



Akkuladestatus 10%

Akku zu 10% aufgeladen



**Betriebsmodus unter 20% -10%
Akku**

Die Systemkontrolle erfolgt normal, danach blinkt die obere LED alle 3 Sekunden orange.



Betriebsmodus unter 10%

Die Systemkontrolle erfolgt normal, danach blinkt die obere LED alle 3 Sekunden 3x orange.



Auslösung

Sobald das ABS® P.PRIDE-System ausgelöst wird, leuchtet die obere LED für 3 Sekunden weiß und dann schnell rot (da keine erneute Auslösung mehr möglich ist)



Systemfehler

Das ABS®-System ist nicht betriebsbereit



Trainingsauslösung

siehe Kapitel Trainingsauslösung

17. LED GRUPPENMODUS

17.1 LED PARTNERAUSLÖSUNG

Erfolgreiche Gruppenbildung

Nach Drücken der Funktionstaste versucht das System eine Gruppe zu finden. Währenddessen leuchtet die untere LED dauerhaft blau. Hat das System eine Gruppe gefunden, wird dies durch schnelles blaues Blinken für 3 Sekunden der unteren LED angezeigt. Sie befinden sich nun im Gruppenmodus. Danach blinken die obere und untere LED blinken in derselben Frequenz grün bzw. blau.



Erfolgreiche Gruppenbildung

Nach Drücken der Funktionstaste versucht das System eine Gruppe zu finden. Währenddessen leuchtet die untere LED dauerhaft blau. Wird keine Gruppe gefunden, erlischt die untere LED und die obere LED blinkt alle 3 Sekunden grün.



Gruppenauslösung

Wenn Sie oder ein anderes Mitglied den Auslöser im Gruppenmodus ziehen, lösen alle Airbags aus. Dabei leuchtet bei allen die obere LED für 3 Sekunden weiß und die untere LED für 3 Sekunden blau. Anschließend blinkt die obere LED rot, es ist keine weitere Auslösung mehr möglich. Die untere LED ist inaktiv.



17.2 LED EINZELFAHRERMODUS

Sie befinden sich im Einzelfahrermodus

Sind Sie das Gruppenmitglied, das die Funktionstaste drückt, blinkt Ihre obere LED grün. Ihre untere LED leuchtet für 1,5 Sekunden blau um Ihnen zu zeigen, dass die Taste gedrückt wurde. Danach blinkt sie schnell blau.



Einzelfahrer ist in der Gruppe vorhanden

Ist ein Einzelfahrer in der Gruppe vorhanden, blinkt bei allen anderen Mitgliedern die obere LED grün und die untere LED alle 3 Sekunden 2x schnell blau.



Sie lösen für den Einzelfahrer aus

Ein Gruppenmitglied ist Einzelfahrer: Ihre untere LED blinkt 2x alle 3 Sekunden blau, um Ihnen zu zeigen, dass es einen Einzelfahrer gibt. Ziehen Sie bei gedrückter Funktionstaste den Auslösegriff, um die Airbags des Einzelfahrers auszulösen. Die obere LED blinkt weiterhin langsam grün. Die untere LED leuchtet zunächst für 3 Sekunden blau und zeigt Ihnen danach den Gruppenstatus an.



Ein Gruppenmitglied löst für Sie als Einzelfahrer aus

Sie sind Einzelfahrer. Die untere LED leuchtet für 1,5 Sekunden blau und blinkt anschließend schnell blau. Ein anderes Gruppenmitglied löst Ihren Airbag aus. Nun leuchtet die obere LED für 3 Sekunden weiß und blinkt anschließend rot, es ist keine weitere Auslösung mehr möglich. Die untere LED wird inaktiv.



Sie sind Einzelfahrer und lösen selbst aus

Sie sind Einzelfahrer. Die untere LED leuchtet für 1,5 Sekunden blau und blinkt anschließend schnell blau. Ziehen Sie nun an Ihrem Auslösegriff, um Ihre eigenen Airbags auszulösen. Die obere LED leuchtet nun für 3 Sekunden weiß und blinkt anschließend rot, es ist keine weitere Auslösung mehr möglich. Die untere LED wird inaktiv.



18. TRAININGSAUSLÖSUNG

Um eine Trainingsauslösung durchzuführen, entfernen Sie den Inflator aus Ihrem ausgeschalteten System (Griff in der OFF-Position und LEDs blinken nicht mehr). Beim Drehen des Griffs in die ON Position blinkt die obere LED rot. Die untere LED zeigt immer den Gruppenstatus an.

Einzelmodus

Die obere LED blinkt rot. Beim Zug am Griff leuchtet die obere LED 3 Sekunden weiß und zeigt Ihnen an, dass die Auslösung geglückt wäre. Nach der Simulation blinkt die LED wieder rot; das System ist für eine weitere Trainingsauslösung bereit.



Gruppenmodus

Die obere LED blinkt schnell rot und die untere langsam blau. Beim Zug am Griff leuchten die obere und die untere LED für 3 Sekunden weiß bzw. blau, um eine erfolgreiche Auslösung zu simulieren. Danach blinkt die obere LED wieder rot und die untere blau. Das System ist bereit für eine weitere Trainingsauslösung.





Ted Ligety

19. ABS® FUNKTIONS- UND WIRKUNGSWEISE

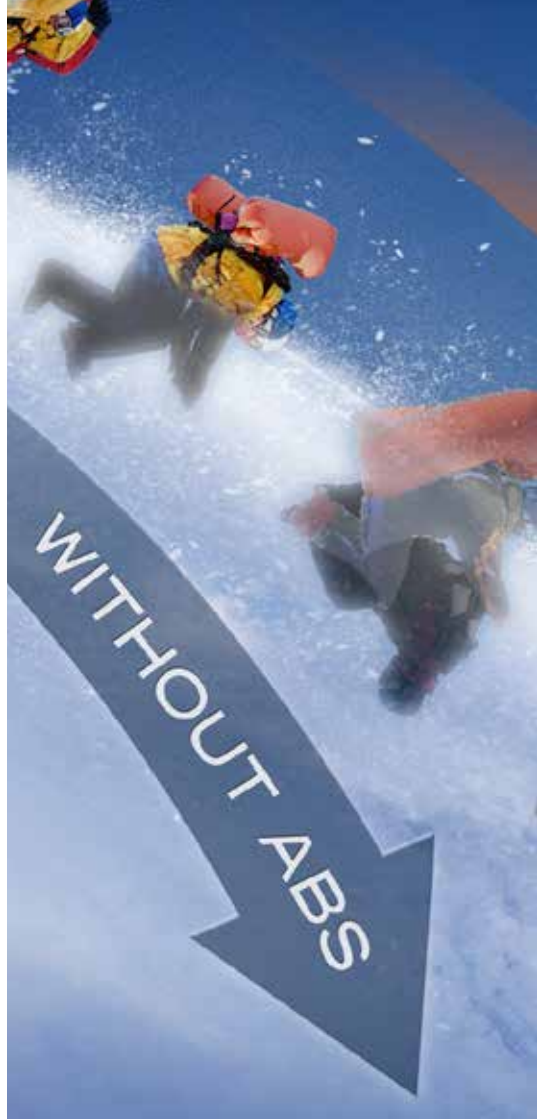
Sie haben mit dem ABS® Lawinenairbag-System ein Gerät erworben, bei dem langjährige Erfahrung in der Systementwicklung und der Lawinenforschung zugrunde gelegt wurden.

Die Wirkungsweise des ABS® Lawinenairbags basiert auf dem physikalischen Prinzip der inversen Segregation, auch Paranuss-Effekt genannt:

Die fließenden Schneemassen spülen großflächige Körper an die Oberfläche. Durch die 3D-Formgebung der ABS® P.RIDE Airbags sind diese auf eine möglichst große stabile Fläche ausgelegt; dies stellt beim Lawinenabgang den entscheidenden Faktor dar.

Eine große Oberfläche möglichst nah am Körperschwerpunkt setzt die Fließkräfte optimal in Auftrieb um. Die Dichtereduzierung stellt hierbei nur einen sekundären Faktor für den Auftrieb in der Lawine dar. Der primäre Faktor ist die Flächenvergrößerung. Die Auslösung des ABS® P.RIDE-Lawinenairbags schafft dafür mit einer 30% größeren Fläche in Sekundenschnelle die physikalischen Voraussetzungen.

Technische Änderungen sind vorbehalten.





WITH ABS TWINBAG



ABS

COMPACT 30L

ENGLISH

CONTENT

1. WELCOME	45
DEVICE DESCRIPTION AND PARTS	47
2. WARNING NOTICES AND APPROPRIATE USE	47
3. INTERFERENCE	49
4. FIRST USE	49
4.1 First use and test activation	49
4.2 Before every tour or use	53
4.3 At the end of the tour	53
5. USE IN AN AVALANCHE	54
5.1 Activation	54
5.2 Behaviour during an avalanche	54
5.3 After the avalanche	54
5.4 Preparing the ABS® P.RIDE System for reuse	56
5.5 Int. avalanche accident database	56
6. INDIVIDUAL MODE	56
7. GROUP MODE	56
7.1 Grouping	56
7.2 Saving group membership	57
7.2.1 Group membership with handle folded up	57
7.2.2 Group membership outside radio range	57
7.3 Leaving a group	58
7.4 Adding a new group member	58
7.5 Single mode	58
8. MAINTENANCE	60
8.1 Self-check	60
8.2 Checking the system after an avalanche	60
8.3 Customer service	60

9. DEVICE COMPONENTS	61
9.1 Airbags	61
9.2 Venturi nozzles	61
9.3 ABS® P.RIDE Inflator	61
9.4 Activation handle	61
9.5 Control module/battery	61
9.6 Electronics	62
9.7 Carrying system	62
10. STORAGE	62
11. CLEANING	62
12. TRANSPORT	62
13. SERVICE LIFE	63
14. DISPOSAL	63
15. ADDITIONAL INFORMATION	63
15.1 Troubleshooting	63
15.2 Warranty	64
15.3 Technical data	64
15.4 Certification and conformity	64
15.5 Applied norms	65
15.6 Service center	65
15.7 Label description	65
16. LED SYSTEM CHECK	66
17. LED GROUP MODE	69
17.1 LED Partner activation	69
17.2 LED, Single Skier Mode	70
18. PRACTICE ACTIVATION	72
19. ABS® – HOW IT WORKS	74



Ted Ligety

1. WELCOME

Congratulations on your purchase of the ABS® P.RIDE System.

This manual provides you with information about the function and use of the ABS® P.RIDE System. It applies to every out-of-bounds snow sport enthusiast.

Please read this manual carefully before you use this equipment. Pay special attention to the warning notices and strictly adhere to the information within. We suggest that you keep this user manual in a convenient location so it is easy to consult. Make sure you include it if you choose to pass this equipment on.



Sections in the manual that are marked with this symbol identify risks which, if not observed, may lead to serious consequences.

The ABS® P.RIDE System is an emergency device, which under certain conditions can prevent total burial if activated. It cannot prevent the release of an avalanche. Every avalanche is absolutely life threatening regardless of any equipment. Therefore the ABS® Avalanche Airbag should not encourage you to take greater risks. The ABS® P.RIDE System complies with the requirements of the CE directive on personal protective equipment (PPE 89/686/EEC), corresponds to EN standard 16716 and is TÜV-certified.

The ABS® Avalanche Airbag needs a full ABS® P.RIDE inflator in order to function. Each ABS® system is tested to ensure it is fully functional prior to delivery. The extreme situation of an avalanche requires a practised approach to the ABS® P.RIDE System. ABS® therefore

highly recommends that the triggering of the airbag is practised as part of your personal training.



Please read the user manual before you complete the warranty form online under:

www.abs-airbag.com/en/service/warranty-card.html

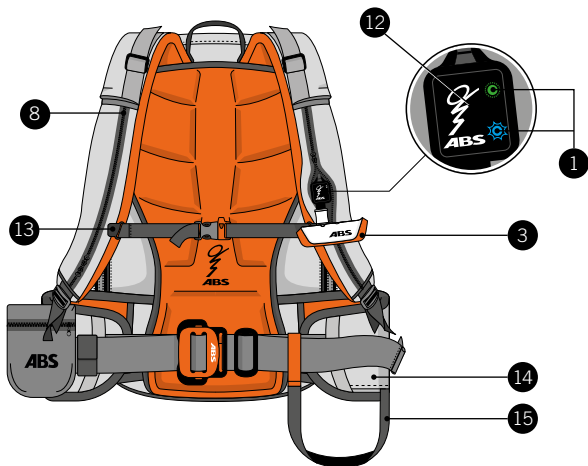
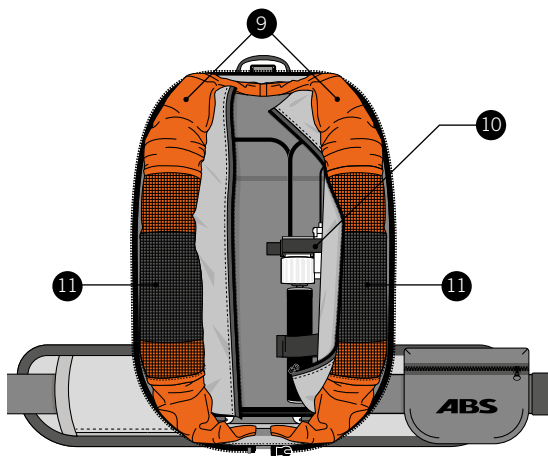
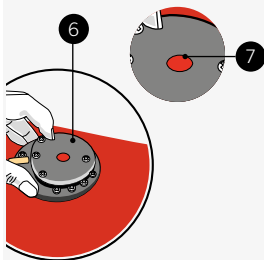
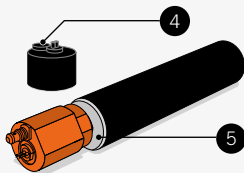
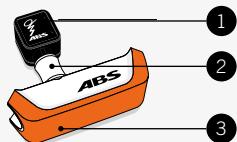
Your warranty claim will then be extended to 4 years.

The ABS® P.RIDE System with integrated partner activation significantly increases the likelihood that it will activate in an avalanche situation – and therefore the likelihood of staying on the surface. The ABS® P.RIDE System must be actively triggered – either by you or a member of your group if you are in group mode. In an emergency, each group member is able to activate the airbags of the other members. You can activate your own ABS® Avalanche Airbag at any time using the ABS® P.RIDE System.

Always use the ABS® P.RIDE System in combination with an avalanche transceiver, shovel and probe.

The ABS® P.RIDE System is Made in Germany.

PRIDE SYSTEM



DEVICE DESCRIPTION AND PARTS

- 1) LED display
- 2) Safety sleeve on handle
- 3) Activation handle
- 4) Protective cap
- 5) ABS® P.RIDE inflator
- 6) Venturi nozzle
- 7) Release flap
- 8) USB charging cable
- 9) Airbag compartments
- 10) Control module
- 11) Installed Venturi nozzles
- 12) Function key
- 13) Chest strap
- 14) Hip strap
- 15) Leg strap

2. WARNING NOTICES AND APPROPRIATE USE

- ⚠ The ABS® Avalanche Airbag cannot prevent an avalanche.
- ⚠ Every avalanche is always absolutely life threatening, with or without an ABS® Avalanche Airbag.
- ⚠ The ABS® Avalanche Airbag should not in any way increase your willingness to take risks.
- ⚠ The function and action of the ABS® System is limited solely to preventing the total burial of an avalanche victim. However, there may be situations when this is only partially or not at all possible.
- ⚠ The ABS® P.RIDE System must be actively triggered – either by you or a member of your group if you are in group mode.
- ⚠ You should always try to activate your ABS® P.RIDE System yourself by pulling the activation handle. ABS® P.RIDE group activation only allows the additional option of remote radio-controlled activation of your ABS® P.RIDE System by other group members if you are in group mode.
- ⚠ In the event of left-handed assembly (Section 4.1, Step 8), ensure that you do not pull the activation handle downwards in order to prevent it activating accidentally.
- ⚠ The ABS® P.RIDE system requires careful handling and proper inspection before each use. Check the day before use that your system is fully functional and the battery is fully charged.
- ⚠ Use only the ABS® original inflator for ABS® P.RIDE.
- ⚠ The ABS® inflator can only be refilled by ABS®.
- ⚠ The system is only fully functional if a full ABS® P.RIDE inflator is used.
- ⚠ Try not to dismantle the ABS® P.RIDE inflator into its individual parts. Any manipulation of the inflator could cause an explosion. Serious risk of injury and death, even for bystanders!

- ⚠ The protective cap must always be attached when the inflator is not assembled. Only remove the protective cap shortly before insertion into the control module.
- ⚠ Always store the inflator out of the reach of children.
- ⚠ Do not leave the inflator in the sun and do not leave it in the car in high temperatures.
- ⚠ Do not try to undo the screws on the handle or control module, as both components have a water-tight seal.
- ⚠ Do not use the system if the top LED is flashing red.
- ⚠ When packing the backpacks, ensure that nothing can damage the airbags and that the airbags are able to open up freely. This applies especially to attachable parts like ice picks, poles, skis, etc.
- ⚠ Fold the airbags according to the instructions. Improper folding inhibits the opening of the airbags. Do not roll the airbags up.
- ⚠ In order to avoid accidental activation where you or other people could be harmed by such an accidental activation, it is recommended that you turn the activation handle to the OFF position and store it on the shoulder strap, especially on chairlifts, in gondolas, in or around a helicopter, bus, train etc.
- ⚠ Do not pull on the handle while the LEDs are flashing in the OFF position, in order to avoid accidental activation.
- ⚠ Please comply with the warning notices for the LED display (see Sections 16, 17 and 18).
- ⚠ Avoid battery deep discharge by not storing the battery for long periods if its charge status is less than 50%. The battery charge status should be between 50–80% before storing for a long period.
- ⚠ Do not leave the system connected permanently to a power source. Disconnect the system once the battery is fully charged (both LEDs are green).
- ⚠ Store your ABS® P,RIDE System at room temperature during extended periods of non-use, away from direct heat sources, UV light or chemical substances such as sulphuric acid, batteries and their vapours.
- ⚠ The system is splash-proof, but not water-proof.
- ⚠ Always replace the USB protective cap after charging.
- ⚠ Do not try to dismantle components. Mechanical damage could cause a malfunction.
- ⚠ ABS® is not liable for injuries associated with an avalanche when using the ABS® P,RIDE System.
- ⚠ This device may be used by children over 8 years of age and over, as well as persons with reduced physical, sensory or mental abilities, or lack of experience and knowledge when supervised or instructed regarding the safe use of the device and the resulting dangers. Children must not play with the appliance. Cleaning and user maintenance must not be carried out by children without supervision.
- ⚠ The battery may only be used with a suitable power supply acc. Point 9.5!

3. INTERFERENCE

Please note that the activation handle contains a magnet, which must not be placed close to other electronic devices (avalanche transceiver, compass). Certain avalanche transceivers use magnetic switches that could be disrupted or disabled by magnets.

If you are using an avalanche transceiver with a magnetic switch, you are recommended to wear it on the side opposite to the activation handle and to secure it to the body a sufficient distance away.

Ensure that you keep electronic devices (e.g. mobile phones, radios, head torches) or metal items (e.g. penknives, magnetic buttons) away from the activation handle while it is switched on. Do not wear coats with magnetic buttons!

Warning for anyone with a pacemaker: the magnet incorporated in the activation handle may cause temporary interference to a pacemaker. Keep the activation handle 42 mm away from an old pacemaker and 35 mm away from a new pacemaker. See also:

www.supermagnete.de/eng/safety-neodymium

4. FIRST USE

4.1 FIRST USE AND TEST ACTIVATION

The uncompromising functioning and ease of personal handling by the user of the ABS® P.RIDE System are critical. It is not difficult to use, but it is very important to carefully work through the steps outlined below:

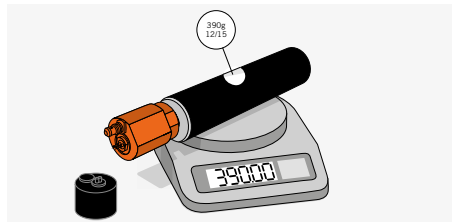
STEP 1

Charge battery

Before first use, charge the battery fully using the USB cable already connected in the shoulder strap. Charging takes 4–5 hours, depending on the charging device. (See Point 9.5 for more information about batteries)

STEP 2

Check inflator fill level

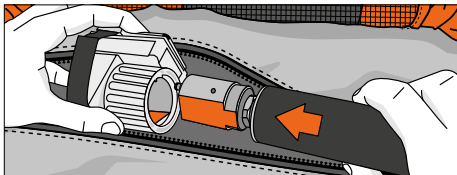


Check the inflator regularly by weighing it without the protective cap. The weight details are specified on the bottle. Tolerance limit +/- 5 grams.

Your local dealer can replace the inflator free of charge if the weight deviates from the tolerance limit. A completely full inflator is an absolute prerequisite for the proper functioning of the ABS® P.RIDE Avalanche Airbag.

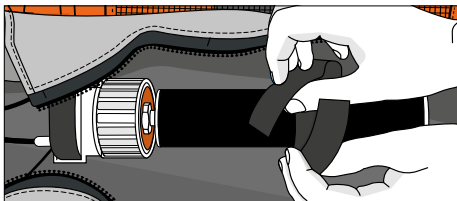
STEP 3

Insert ABS® P.RIDE inflator



Check that the control module is clean before inserting the inflator. Push the black rocker above the control module down with one hand while pulling the seal sleeve on the thumbrest upwards. Insert the inflator so that the two marking lines match up. There should be little resistance when you insert the inflator (otherwise you may have it in the wrong position). You will hear a click if the inflator has engaged correctly.

A system check later will check if the inflator has been inserted correctly (see Step 5 Attaching activation handle)



Attach the inflator to the backpack using Velcro.

STEP 4

Attach straps and belts



Put the backpack on. Adjust shoulder straps to fit your body. The leg strap is stored in the left-hand hip strap flap and you will need to adjust the length. Always fasten the hip, chest and leg straps and adjust them to fit your body. The ABS® P.RIDE System will only be of use to you if the carrying system stays on your body during an emergency! Adjust the straps so that most of the weight of the pack is resting on your hips, rather than being carried by your shoulders.

STEP 5

Activate activation handle

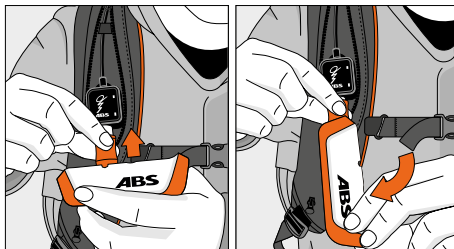


You can store the activation handle on the shoulder strap and it must remain fixed to the backpack. Open the zip fastening on the shoulder strap. Move the handle from the vertical OFF position to the horizontal ON position to activate the system.

A system check is carried out when you move the handle into the ON position. The battery charge status and correct positioning of the inflator are checked. After 7 seconds of system checking, the top LED display flashes green every 3 seconds. The battery charge status is displayed during the first 7 seconds (see drawing on page 67). Once you have followed all the steps up to this point, your ABS® P.RIDE System is ready for use

STEP 6

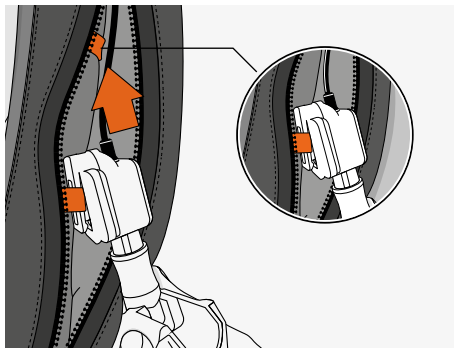
Deactivate activation handle



To deactivate the activation handle, push the safety sleeve upwards and turn the activation handle to the OFF position.

STEP 7

Height adjustment of the activation handle

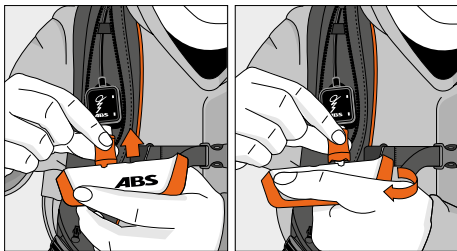


Check when wearing the backpack if the activation handle is positioned at the right height. The correct

position of the activation handle is between the chest and shoulder. If it is not correct, the handle attachment can be adjusted to the appropriate height. Attach the handle to the fastening strap that is most suitable for you. The handle can be attached to the right-hand shoulder strap for those who are left-handed.

STEP 8

Left-handed assembly

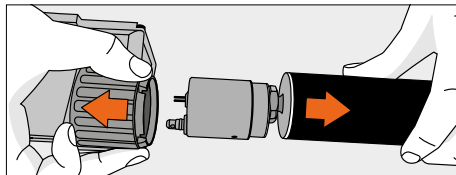


Remove the inflator (see Step 9) and remove the handle in the OFF position from the fastening strap. Loosen the connector under the neoprene and move the cable from the left-hand shoulder strap to the right-hand shoulder strap. Reinsert the activation handle and adjust to the correct height on the strap.

Lift the safety sleeve to the ON position and rotate the handle 180°. Do not pull the activation handle down, as this will activate the device. Repeat Step 5 to check that the handle is ready for use.

STEP 9

Remove inflator



Push the black rocker above the control module down with one hand while pulling the seal sleeve on the thumbrest upwards. Pull out the inflator with your other hand.

STEP 10

Practice activation

We want you to feel 100% comfortable with the ABS® P.RIDE System. We therefore strongly recommend that you practice the activation as part of your training so that the functional principle of the ABS® P.RIDE System can be demonstrated as realistically as possible.

Practice the activation so that you get used to the force required and to be able to intuitively activate the airbag in a real avalanche situation.

Move the handle into the OFF position and wait until the LEDs have stopped flashing. Then remove the inflator from the control module (see Step 9) and move the handle into the ON position. The top LED now flashes red and white (training mode). Pull the activation handle.



The required activation force is approx. 6 kg (60 N). The airbags will not inflate; only the tensile force is simulated. If test activation was successful, the top LED lights up white for 3 seconds and then returns to flashing red.

4.2 BEFORE EVERY TOUR OR USE

Carry out the following steps before every tour:

- 1 Activate the activation handle (turn to ON)
- 2 Carry out test activation
- 3 Deactivate the activation handle (turn to OFF position)
- 4 Check inflator weight
- 5 Insert ABS® inflator
- 6 Attach straps and belts
- 7 Activate the activation handle (turn to ON)
- 8 Check system is functional (green LED)

4.3 AT THE END OF THE TOUR

Turn the activation handle to the OFF position and store it on the shoulder strap. You can leave the inflator inserted.

5. USE IN AN AVALANCHE

5.1 ACTIVATION



Always activate the ABS® Avalanche Airbag as soon as you notice an avalanche situation. It is better to activate once too often than not at all. In an emergency, always try to activate your own device even if you are travelling in a group.

To activate, pull the activation handle and try to escape. The airbags are self-inflating, regardless of whether you are skiing or have already fallen over.

When the airbags inflate, this opens the quick-burst element on the Velcro closure. The inflated airbags will not hinder you during your escape or evasive action, which you should always attempt to make.

5.2 BEHAVIOUR DURING AN AVALANCHE

Once you have activated, only concentrate on your fall line. The way that the airbags are attached on the sides of the pack allows you to move your arms freely. Fight by swimming and pushing away obstacles. Try to steady yourself and protect your head. The shape of the airbags will help to protect your head without compromising your movements and ability to see. Never put your hands through the pole straps and never use safety straps with your bindings! If possible, keep your mouth closed.

As the avalanche comes to a halt, try to keep your upper body and arms above the snow and free yourself from the mass of snow as soon as possible.

5.3 AFTER THE AVALANCHE

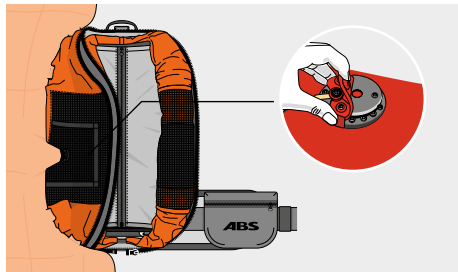
Move to a safe place. Try to help other victims, if you are able to do so. Only deflate the airbags when there is absolute certainty that there is no longer any danger of avalanches and attach a new inflator if possible. If you are still in an avalanche-prone area, leave the airbags inflated.

STEP 1

Deflate airbags

After an active release you will find the venturi nozzle to vent air behind the orange mesh net, push the red release flaps on the backside of the venturi nozzles and compress the airbags at the same time until they are completely empty.

Deflate airbags

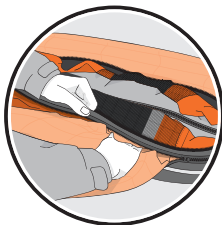


After an activation you find the Venturi nozzle to deflate air behind the orange mesh Net on the air-bag. Push the red release flaps on the backside of the venturi nozzles and compress the airbags at the same time until they are completely empty.

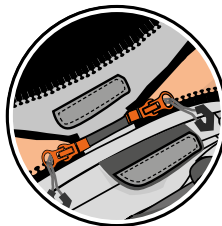
Important: Close the inside sections again once the airbags are completely empty (snow protection).

STEP 2

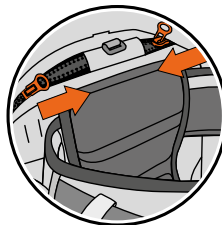
Folding airbags



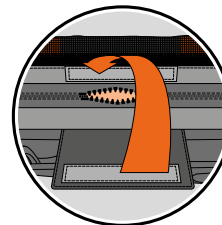
Stuff the airbags into the respective airbag compartment. Don't roll or fold the airbags.



Slide the zippers up and down over the stuffed airbags from the centre. This closes the zipper. Close the flap across the quick-burst area and across the start of the zip at the top of the backpack the quick-burst area may be left slightly open.



Close the flap across the quick-burst area and across the start of the zip at the top of the backpack the quick-burst area may be left slightly open.



Close the flap across the quick-burst area and across the start of the zip at the top of the backpack the quick-burst area may be left slightly open.

5.4 PREPARING THE ABS® P.RIDE SYSTEM FOR REUSE

Carry out Steps 2–5:

- 2 Check inflator fill level
- 3 Insert ABS® P.RIDE inflator
- 4 Attach straps and belts
- 5 Activate the activation handle (turn to ON)

5.5 INT. AVALANCHE ACCIDENT DATABASE

Please report any practical use of your ABS® Avalanche Airbag. The findings of all examples of practical use across the globe are collected by the Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit (Austrian Alpine Safety Board) and are very important for research and development. You can find all the key information at www.abs-airbag.com/en/avalanche-accident/ Please fill out the online form in full and also send the information regarding your avalanche accident to your ABS® Service Centre when you send your backpack for inspection.

6. INDIVIDUAL MODE

Individual mode is activated when you unfold the activation handle. The top LED will flash green. If you pull the activation handle, only your own airbag will open.

7. GROUP MODE

In group mode, both your own airbag and those of group members can be activated.

As soon as you notice that an avalanche has been triggered, affecting you or a member of the group, activate your system immediately. Your airbag opens in 3 seconds and automatically transmits the radio signal for activation to the other group members, causing their airbags to open.

You should also pull the handle if a) people are still attempting to flee the avalanche, b) if it is only small in scale or c) someone is no longer visible in the flowing avalanche. Do not pull the activation handle once the avalanche has come to a standstill. You should ALWAYS try to activate your ABS® P.RIDE System yourself by pulling the activation handle. Do not rely on other group members – they could also be in danger themselves. The terrain and other unpredictable factors may impair the operation of group activation

7.1 GROUPING

To create a group, move the activation handle to the ON position. When the green LED lights up (after approx. 2 seconds), press the function key. The blue LED will light up to confirm that you have pressed the function key. The group is created automatically.

People in the group must be within an activation field of up to 10 m (radius 5 m) and must unfold the handle simultaneously within 3 seconds. Max. group size: 15

people. The ABS® P.RIDE System searches for group members for approx. 20 seconds after the activation handle is unfolded.

The bottom LED lights up blue during this process. If the search was successful, the bottom LED flashes blue, indicating that you are in a group.

The top and bottom LEDs now blink green/blue.

The system is now in group mode. If a group member pulls his/her activation handle, every airbag in the group will be activated.

7.2 SAVING GROUP MEMBERSHIP

Group programming remains in place even if you fold the handle up. If you are outside the radio range for more than 3 hours with the handle unfolded, the system changes over automatically to individual mode.

7.2.1 GROUP MEMBERSHIP WITH HANDLE FOLDED UP

We recommend that you fold up the activation handle when on chairlifts, in gondolas, in or around a helicopter and in any situation in which you wish to avoid accidental activation. Group programming remains in place even if you fold the handle up. The system goes into group search mode when you open the activation handle. This is indicated by the bottom LED flashing blue rapidly. The old group will be recognised again. The bottom LED now flashes blue slowly. This also works if group members have wandered outside the radio range (see 7.2.2) or unfold their handles again at different times.

7.2.2 GROUP MEMBERSHIP OUTSIDE RADIO RANGE

The radio range is 300 m with visual contact. The radio signal is passed from group member to member using a repeater function. This means that the radio range can be expanded significantly and disruptive landscape formations can be circumvented.

If one or more persons go outside the transmission range for the group, e.g. if they stay in a cabin for longer or decide on a different descent, they remain part of the group for 3 hours with the activation handle unfolded. As soon as this person or these persons come back within range for the group, you must close the handle and reopen it in order to activate group search mode. You will then be added to the group again automatically. The bottom LED flashes blue slowly to indicate that you are part of a group.

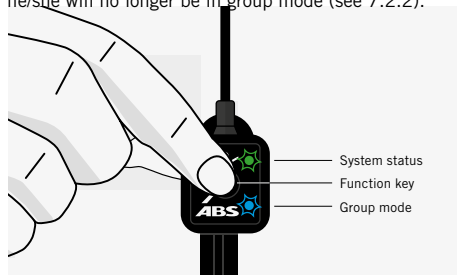
If one or more persons are outside the transmission range for the group for more than 3 hours with the handle unfolded, the system changes over automatically to individual mode. The top LED alone will flash green.

7.3 LEAVING A GROUP

If you want to leave a group, move your handle into the OFF position and then press the function key.

This is confirmed by two red LEDs. Your handle remains ready for use in an emergency during this procedure. When moved into the OFF position, it remains active for 10 seconds (LEDs show you the system status).

If a person with an unfolded handle has no radio contact with the rest of the group for more than 3 hours, he/she will no longer be in group mode (see 7.2.2).



7.4 ADDING A NEW GROUP MEMBER

To add a new group member, all group members must first turn their handles to the OFF position, wait until all LEDs go out and then create the new group (see 7.1)

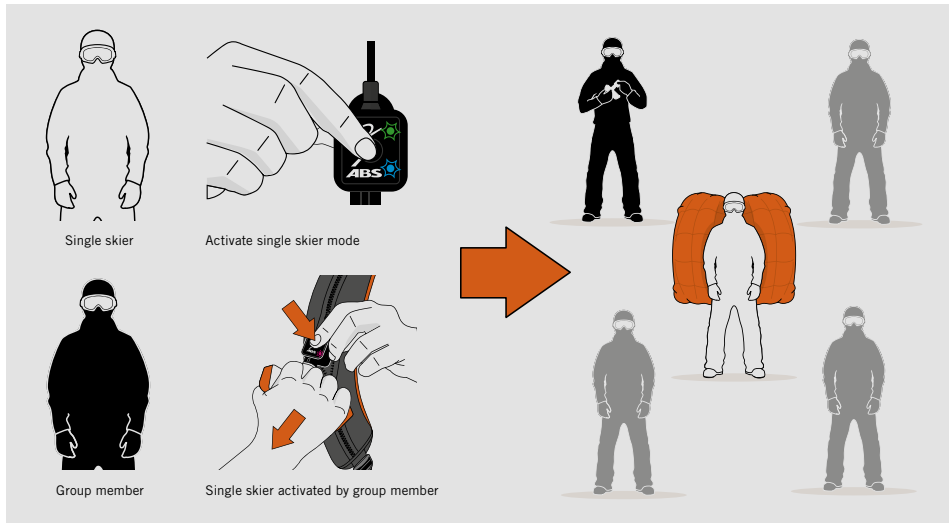
7.5 SINGLE MODE

If one person wants to ski or cross a slope alone, you can activate single mode. This function allows the airbags of one or more individuals to be activated without activating the airbags of the other group members.

Before the individual goes down the slope, he/she presses the function key on the activation handle and is marked as a single skier. The bottom LED on his/her system flashes blue quickly. The bottom LED flashes blue twice every 3 seconds for the rest of the group, indicating that there is a single skier in the group.

To go back into group mode, the single skier must press the function key again. The frequency of the blue LED slows down again. If the single skier forgets to press the key upon leaving, he/she is automatically included as a normal group member after 10 minutes slow blue flashing). If a group member detects a dangerous situation for the single skier and the single skier is unable to activate his/her airbag, a group member can activate the airbags for the single skier alone.

Pull the activation handle with the function key pressed down. This activates only the airbags of the single skier. All other airbags for group members (including the member who activated the single skier's airbags) remain unactivated.



If the single skier pulls the activation handle him/herself, only his/her airbags are activated.

If a group member pulls the activation handle without pressing the function key, the airbags of the entire group will be activated.

Once his/her system has been activated, the single skier cannot activate the group.

8. MAINTENANCE

8.1 SELF-CHECK

The ABS® Avalanche Airbag System is virtually maintenance free if the following points are observed.

- We recommend that you carry out regular test activations in training mode.
- Check the release flaps in the Venturi nozzles. Push these inwards several times. The flaps must snap back completely to their initial positions.
- Inspect the condition of the backpack straps, buckles, airbags and Velcro closures on a regular basis.

8.2 CHECKING THE SYSTEM AFTER AN AVALANCHE

In an avalanche, the system can be subjected to forces that test the load limits of the material. Sometimes the damage is not visible to the naked eye. We therefore recommend sending the ABS® backpack and empty inflator to your local service centre for a precautionary inspection.

Please fill out the online form for the avalanche accident database in full and submit it to the Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit (Austrian Alpine Safety Board). ABS® inspection is free of charge if you send the completed printout of the form with the device. You can find all the key information at www.abs-airbag.com/en/avalanche-accident/.

If you are unable to send your ABS® System in right away, please check the following:

- Check the airbags visually for wear or other damage
- Check the airbag fastening straps for tears
- Check the shoulder, hip and chest straps and all seams for tears
- Check all buckles (adjustment buckles at the shoulder straps, hip and chest strap, leg strap) for damage or deformation.

8.3 CUSTOMER SERVICE

To ensure that the system remains fully functional in the event of an emergency, the manufacturer recommends a general service after 3 seasons. The system must be checked after 20 activations at the most. To do so, send your ABS® P.RIDE Avalanche Airbag System, including the inflator, to your local service centre. The ABS® Customer Service will charge a fee for this inspection.

The inspection of all ABS® system parts by Customer Service is far more thorough than any test activation or self-check you may perform.

The ABS® Customer Service companies in your country can be found on our website:

www.abs-airbag.com at
www.abs-airbag.com/en/contact.html

9. DEVICE COMPONENTS

9.1 AIRBAGS

Each of the two airbags has a volume of 75 litres when inflated. They are inflated simultaneously but have separate closure valves. If one of the airbags is damaged, the other one will remain inflated for a sufficient length of time. The special web structure gives the airbags a particularly large projected effective surface to help you stay on the surface.

The pull-out force to detach the airbag from the straps and belts is at least 300 kg (3000 N).

9.2 VENTURI NOZZLES

The Venturi nozzles are housed in a mesh bag in the base unit to prevent snow getting into them and are connected to the airbags.

9.3 ABS® P.RIDE INFLATOR

The cylinder is attached permanently to the activation module; together, they form the inflator. Please make sure that the provided protective cap is placed on the inflator when the inflator is not inserted in the system. In general, the inflator should always be inserted into the control module. There is an electric ignition in the activation module, similar to that used in the automotive sector and subject to strict requirements. This ignition generates pressure within the inflator. The cylinder is then punctured with a needle. The gas in the cylinder mixes with the intake air when the cylinder

is punctured and inflates the airbags.

The cylinders contain only non-hazardous, non-flammable gases found in the atmosphere, internal pressure 300 bar. Any manipulation of the inflator could cause an explosion. Serious risk of injury and death, even for bystanders! The cylinder is designed for temperatures of between -40°C to +50°C. Only ABS® can refill an empty inflator. Exchanges for a full inflator can only be made with an ABS® dealer. Avoid impacts such as dropping the inflator. The carbon cylinders comply with EC directives ISO 11119-3, ISO 10297 and Directive 2010/35/EU.

9.4 ACTIVATION HANDLE

In the ON position, pulling the activation handle generates an electrical impulse that triggers ignition in the inflator. The handle remains fixed to the backpack and is deactivated by moving it into the OFF position. The handle should be kept in the shoulder strap to avoid accidental activation. The activation handle is also used as the operating module for partner activation.

9.5 CONTROL MODULE / ACCU

Power Adapter:
Socket USB A
Output: 5V 1A

The control module contains a rechargeable polymer lithium ion battery that is almost entirely frost-resistant up to temperatures of -40°C. It only suffers minimal loss of power even on very cold days. When

fully charged, the battery's maximum operating time is 240 hours in individual mode – corresponding to 30 winter sports days of 8 hours each. It takes approx. 2 hours to charge up to 90% and approx. 6 hours for a full charge. The battery is designed for 250 charge/discharge cycles. The battery can be recharged using the USB cable integrated in the shoulder strap with, for example, a TÜV-certified USB charger, power bank, laptop or computer. The temperature must be above 0 degrees when charging.

9.6 ELECTRONICS

The electronics are state of the art. You can download updates from ABS® via Bluetooth. 9.7 CARRYING SYSTEM

The authorised carrying systems are identified by the ABS® logo. The various straps and belts comply with TÜV requirements. In order to ensure that the ABS® P.RIDE System stays on the person's body during an avalanche, it is imperative that the hip and leg straps are properly fastened. If this is not ensured, the ABS® P.RIDE System could be torn away from the body during an avalanche.

9.7 CARRYING SYSTEM

The authorised carrying systems are identified by the ABS® logo. The various straps and belts comply with TÜV requirements. In order to ensure that the ABS® P.RIDE System stays on the person's body during an avalanche, it is imperative that the hip and leg

straps are properly fastened. If this is not ensured, the ABS® P.RIDE System could be torn away from the body during an avalanche.

10. STORAGE

Check the weight of the inflator regularly as described in Step 2. Otherwise, you can leave the inflator inserted. Always make sure that the protective cap is on the inflator when it is not inserted. Turn the activation handle to the OFF position after every use, in order to avoid accidental activation. The ABS® Avalanche Airbag should be stored in a dry, rodent-free area and away from children. Do not leave exposed to direct sunlight and keep it away from acids and their vapours. Avoid deep discharge of the battery before storage. A battery charge of 50%–80% is optimum for storage if you want to ensure a long working life for the battery. Store the system at a temperature of 15–20°C

11. CLEANING

Use only warm water to clean the airbag or backpack material; do not use harsh cleaning agents such as OxyCleaner. Try not to get large volumes of water or liquid on the system. The ABS® P.RIDE System is manufactured in compliance with IP 65 and is therefore splash-proof.

Warning: after cleaning, make sure that the system is completely dry before use, otherwise it may freeze.

12. TRANSPORT

Taking your ABS® Avalanche Airbag with you on the plane is generally permitted. The guidelines are outlined in the IATA (International Air Transport Association) reference guide in the section dealing with dangerous goods, Table 2.3A. However, you have to register the ABS® Avalanche Airbag with your airline 14 days before your departure and include it in your booking.

One inflator is permitted per ABS® backpack. We strongly recommend that you request the IATA guidelines from your respective service centre or that you download them yourself from our website (www.abs-airbag.com/en/abs-in-planes.html), in order to be able to show them at the ticket counter. We also strongly recommend that you put the copy of the IATA guidelines (which you can download from our website) along with your inflator and backpack in your carry-on luggage.

When you transport the inflator outside the ABS®-P.RIDE backpack, the protective cap must be on the inflator.

When travelling, please pay attention to the latest advice on www.abs-airbag.com/en/abs-in-planes.html

13. SERVICE LIFE

The lower limit of 20 activations as prescribed by the EN standard is guaranteed. The service life and functioning of the equipment depends on the level of use. If you comply with the recommended maintenance intervals, the usual service life of the technical system parts should be 10 years with the exception of the battery.

14. DISPOSAL

Return the entire backpack to the manufacturer for disposal.

15. ADDITIONAL INFORMATION

15.1 TROUBLESHOOTING

The top LED on the activation handle flashes red:

- Turn handle to OFF position and remove inflator. Turn handle to ON position.
- The top LED continues to flash red. Now carry out test activation.
- If the top LED lights up white briefly after activation, you need to replace the inflator.
- If the top LED flashes red again when you insert the new inflator, please send the system to ABS® for inspection.

The airbags are difficult to remove from the side compartments and are hard to inflate:

- Were the airbags folded properly?
- Did the weight of the inflator match the filled weight?
- If you answered both with Yes, send the airbag in for service.
- If you are unsure about either one of these points, activate your airbags once again.
- If the problem persists, send the ABS® System in for service.

15.2 WARRANTY

To extend your warranty of the ABS® System from 2 years to 4 years, please complete the warranty card online no later than 30 days after your purchase under: www.abs-airbag.com/en/service/warranty-card.html

15.3 TECHNICAL DATA

Effective surface on top of an avalanche: 1,055 mm²

System weight: 1,460g (not including inflator)

Airbag material: Polyamide 6.6

Activation: Pyrotechnical electric ignition (as used in the automotive sector) in the puncture unit, nitrogen filling procedure: < 5 seconds

Cylinder: Made from highly durable carbon fibre with an aluminium core, designed to cope with pressures over 300 bar. Comply with EC directives.
Cylinder may only be refilled by ABS.

Carrying system: Complies with TÜV requirements for extreme operational demands.

Radio frequency band for Europe: 868 MHz (other international frequencies are integrated and can be activated by ABS)

Battery: Lithium polymer battery, operating time in individual mode: 240 h = 30 days at 8 hours each

Operating temperature: -30°C to +50°C

USB charging: Temperature range 0°C to +40°C

15.4 CERTIFICATION AND CONFORMITY

Manufacturer: ABS Protection GmbH
Gundelindenstraße 2, 80805 München
Country of manufacture: Germany
Type: ABS® Avalanche Airbag System

The nature of the materials and the kind of workmanship used for the development of the ABS® Avalanche Airbag System are based on the standard values of comparable usage requirements. These standard values form the requirement profile for the material and operating tests conducted by TÜV Süd Product Service GmbH as part of GS mark testing (tested safety), according to PPE Regulation (EU) 2016/425, CE guidelines and EN standard 16716.

However, forces and circumstances may arise during an avalanche that exceed these standard values. We would therefore explicitly point out that the ABS® P.RIDE System in its entirety and in parts (airbag material, attachments, backpack etc.) cannot withstand all possible demands which may arise during an avalanche incident.

TÜV Süd Product Service GmbH, Daimlerstr 11
85748 Garching Test centre no. 0123
ABS Protection GmbH is a certified company in accordance with ISO 9001:2015.
The ABS® P.RIDE System is Made in Germany.

15.5 APPLIED NORMS

DIN EN 16716:2017
PSA-V (EU) 2016/425
TRG 310
Directive 201/35/EU
ISO 11119-2:2002
Richtlinie 2013/29/EU

Internet address for certificate of conformity:

abs-airbag.com

15.7 LABEL DESCRIPTION



CE symbol;
test office TÜV Süd 0123



Read the
instructions



Tested
safety



EN standard FprEN 16716: 2016;
Avalanche Airbag Systemse



Serial number on distribution hose to
airbag



Date of manufacture e.g. 11/2016

15.6 SERVICE CENTER

The ABS® Customer Service companies in your
country can be found on our website under:

www.abs-airbag.com/en/contact.html



Protection Class 3



Electrical Equipment -
not in household waste

16. LED SYSTEM CHECK

Warning!

The top LED always shows system status, the bottom LED is only used for group activation and is blue.

System check

The system check runs when the handle is switched on. The colour functions (red, green, blue) of the two LEDs are checked and the system shows the battery charge status.

Example

The colour functions of the two LEDs are checked first. First the top LED and then the bottom LED light up red, then top green, bottom green, then top blue, bottom blue.

Once the LED check has been completed successfully, the system shows the battery charge status. If the LED remains green continuously for 7 seconds, charge status = 100%.

If the system check has been successful and your system is ready for use, the top LED flashes green every 3 seconds.

If the function key was pressed during the battery check, the system will try and find a group. The bottom LED lights up blue during this time. If it has found a group, the system indicates that you are in a group by making the bottom LED flash blue rapidly. If this is completed successfully, the top and bottom LEDs flash green/blue.

Operating mode

Once the system check has been completed successfully, the top LED flashes green every 3 seconds until you move the handle into the OFF position.

Battery charging status 100%

Battery 100 % charged



Battery charging status 80%

Battery 80 % charged



Battery charging status 50%

Battery 50 % charged



Battery charging status 20%

Battery 20 % charged



Battery charging status 10%

Battery 10 % charged



Operating mode below 20% –10% Battery

The system check runs normally, after that the top LED flashes orange every 3 seconds.



Operating mode below 10%

The system check runs normally, after that the top LED flashes orange 3 times every 3 seconds.



Activation

As soon as the ABS® P.PRIDE system is activated, the top LED lights up white for 3 seconds and then quickly lights up red (because no further activation is possible)



System failure

The ABS® system is not operational



Training activation

See the 'Training Activation' section

17.2 LED, SINGLE SKIER MODE

You are in single skier mode

If you are the group member who pressed the function key, your top LED flashes green. Your bottom LED lights up blue for 1.5 seconds to show you that the key has been pressed. It then flashes blue rapidly



Single skier in the group

If there is a single skier in the group, the top LED flashes green and the bottom LED flashes 2x blue rapidly every 3 seconds for all other members.



You activate for a single skier

A group member is a single skier: your bottom LED flashes 2x blue every 3 seconds to show you that there is a single skier. Pull the activation handle with the function key pressed down in order to activate the airbag of a single skier. The top LED continues to flash green slowly. The bottom LED lights up blue for 3 seconds and then shows you the group status.



**A group member activates
for you as a single skier**

You are a single skier. Your bottom LED lights up blue for 1.5 seconds and then starts flashing blue rapidly. Another group member has activated your airbags. Now the bottom LED lights up white for 3 seconds and then flashes red; no further activation is possible. The bottom LED becomes inactive.



**You are a single skier and have
activated your own airbags**

You are a single skier. The bottom LED lights up blue for 1.5 seconds and then starts flashing blue rapidly. If you now pull your activation handle to activate your own airbags, the top LED lights up white for 3 seconds and then flashes red; no further activation is possible. The bottom LED becomes inactive.



18. PRACTICE ACTIVATION

To carry out test activation, remove the inflator from your switched-off system (handle in OFF position and LEDs no longer flashing). When you turn the handle to the ON position, the top LED flashes red. The bottom LED always shows the group status.

Individual mode

The top LED flashes red. When you pull the handle, the top LED lights up white for 3 seconds to show you that activation was successful. The LED flashes red again after the simulation. The system is ready for another practice activation.



Group mode

The top LED flashes red and the bottom LED flashes blue slowly. When you pull on the handle, the top and bottom LEDs light up white/blue for 3 seconds to simulate successful activation. Then the top LED flashes red again and the bottom LED flashes blue. The system is ready for another test activation.





Ted Ligety

19. ABS® – HOW IT WORKS

With the ABS® Avalanche Airbag you have purchased a device based on many years of experience in system development and avalanche research.

The functioning of the ABS® Avalanche Airbag is based on the physical principle of inverse segregation, also known as the Brazil nut effect:

the moving snow flushes large-volume objects to the surface. The 3D shape of the ABS® P.RIDE Airbag means that it has the greatest possible stable surface; this is the decisive factor in the event of an avalanche.

A large surface area that fits close to the body converts the flow force into buoyancy. Reducing density is only a secondary factor here for buoyancy during an avalanche. The primary factor is increasing surface area. One pull of the activation handle and within seconds the ABS® P.RIDE Avalanche Airbag provides the physical prerequisites for this to happen, with a 30% increase in surface area.

Subject to technical alterations.



A group of people in winter gear are sliding down a snowy slope. They are carrying large orange bags, likely containing ABS (Automated Braking System) components. The scene is dynamic, with snow being kicked up as they slide. A large orange arrow graphic points downwards across the middle of the image, containing the text "WITH ABS TWINBAG".

WITH ABS TWINBAG



ABS

COMPACT 30L

FRANÇAIS

CONTENU

1. BIENVENUE	81
DESCRIPTION DU SYSTÈME ET FOURNITURES	83
2. AVERTISSEMENTS ET PRÉCAUTIONS D'UTILISATION	83
3. ÉLÉMENTS PERTURBATEURS	85
4. PRISE EN MAIN	85
4.1 Première prise en main et exercice de déclenchement	85
4.2 Avant chaque sortie ou chaque utilisation	89
4.3 Après chaque sortie	89
5. UTILISATION EN CAS D'AVALANCHE	90
5.1 Déclenchement	90
5.2 Comportement dans l'avalanche	90
5.3 Après l'arrêt de l'avalanche	90
5.4 Remise en service du système ABS® P.RIDE	92
5.5 Base de données internationale de collecte d'informations sur les accidents d'avalanche ..	92
6. MODE INDIVIDUEL	92
7. MODE GROUPE	92
7.1 Création d'un groupe	93
7.2 Enregistrement de l'appartenance au groupe	93
7.2.1 Appartenance au groupe avec poignée fermée	93
7.2.2 Appartenance à un groupe en dehors du périmètre de portée	93
7.3 Quitter le groupe	94
7.4 Ajout d'un nouveau membre à un groupe	94
7.5 Mode individuel	94
8. ENTRETIEN	96
8.1 Vérification personnelle	96
8.2 Vérification après utilisation en avalanche	96
8.3 Service clientèle	96

9. COMPOSANTS DU SYSTÈME	97
9.1 Airbags	97
9.2 Buses venturi	97
9.3 Inflator ABS® P.RIDE	97
9.4 Poignée de déclenchement	97
9.5 Module de commande / batterie	98
9.6 Électronique	98
9.7 Système de portage	98
10. REMISAGE	98
11. NETTOYAGE	98
12. TRANSPORT	99
13. DURÉE DE VIE	99
14. ÉLIMINATION	99
15. INFORMATIONS COMPLÉMENTAIRES	99
15.1 Guide de dépannage	99
15.2 Garantie	100
15.3 Données techniques	100
15.4 Homologation / conformité	101
15.5 Normes appliquées	101
15.6 Service clientèle	101
15.7 Description de l'étiquetage	101
16. CONTRÔLE DU SYSTÈME PAR LED	102
17. DEL EN MODE GROUPE	105
17.1 Del de déclenchement de l'airbag par un co-équipier	105
17.2 Led en mode individuel	106
18. EXERCICE DE DÉCLENCHEMENT	108
19. FONCTIONNEMENT ET EFFICACITÉ DE L'ABS®	110



Ted Ligety

1. BIENVENUE

Félicitations pour l'achat du système ABS® P.RIDE.

Ce mode d'emploi décrit le fonctionnement et l'utilisation du système ABS® P.RIDE. Il s'adresse à tous les pratiquants de sports de neige qui évoluent en dehors des pistes balisées.

Il est important de bien lire ce document avant l'utilisation du produit. Accordez une attention particulière aux précautions d'utilisation et respectez-les scrupuleusement. Rangez ce manuel dans un endroit facile d'accès afin de pouvoir le relire. Si vous prêtez ou cédez votre ABS® à une autre personne, remettez-lui ce manuel.



Les points précédés de ce symbole indiquent la présence d'un risque. Le non-respect de cette indication peut avoir de lourdes conséquences.

Le système ABS® P.RIDE est un équipement de sécurité qui, dans certaines conditions, évite à la personne qui le porte d'être totalement enseveli sous la neige. Cet équipement n'empêche pas le déclenchement d'une avalanche ni le décrochage d'une plaque à vent. Toute avalanche implique un danger de mort, quel que soit l'équipement utilisé. L'utilisation de l'ABS® ne doit en aucun cas vous amener à augmenter votre prise de risques. Le système ABS® P.RIDE satisfait aux exigences de la directive CE relative aux équipements de protection individuelle (EPI 89/686/CEE) ; elle est conforme à la norme EN 16716 et elle a été contrôlée par le TÜV.

Pour être pleinement fonctionnel, le système airbags ABS® doit être muni d'un inflator ABS® P.RIDE rempli.

Le fonctionnement de chaque système ABS® est testé avant sa livraison. La situation extrême que représente une avalanche requiert une parfaite maîtrise du système ABS® P.RIDE. Il est donc vivement recommandé de tester préalablement vous-même le système de déclenchement de l'ABS®.



Commencez par lire ce mode d'emploi, puis veuillez remplir en ligne le formulaire de garantie de la page suivante

www.abs-airbag.com/fr/service/carte-de-garantie.html

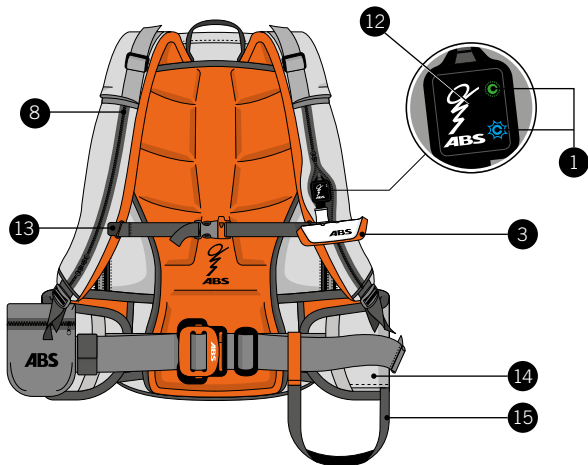
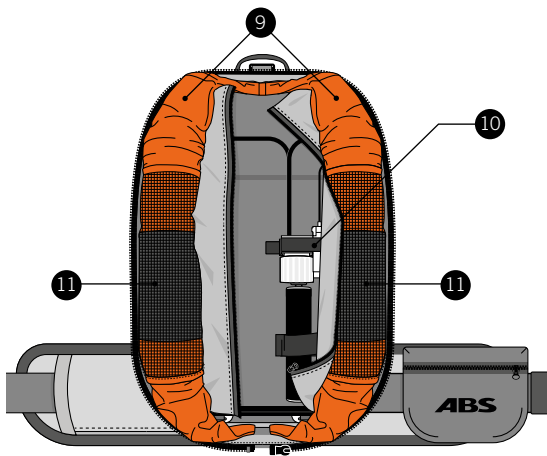
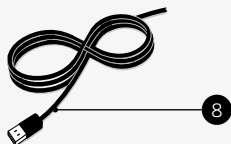
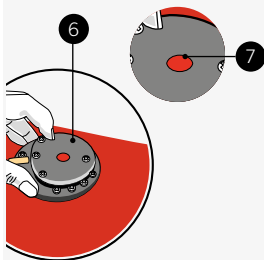
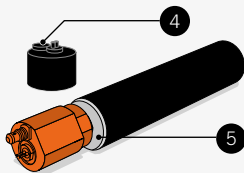
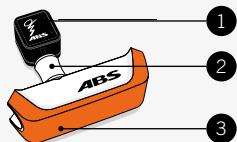
Votre garantie sera ainsi prolongée à 4 ans.

Le système ABS® P.RIDE avec fonction intégrée de déclenchement par les co-équipiers augmente nettement la probabilité de déclenchement de l'ABS® en cas d'avalanche, et donc la probabilité de rester en surface. Le système ABS® P.RIDE doit être déclenché activement, soit par vous-même, soit par un membre du groupe, si vous vous trouvez en mode groupe. En cas d'urgence, chaque membre du groupe est en mesure d'activer les airbags des autres membres. Avec le système airbags ABS® P.RIDE, le déclenchement de votre propre ABS® est possible à tout moment.

Utilisez toujours le système ABS® P.RIDE en combinaison avec un Détecteur de Victimes d'Avalanche (DVA), une pelle et une sonde.

Le système ABS® P.RIDE est fabriqué en Allemagne.

PRIDE SYSTEM



DESCRIPTION DU SYSTÈME ET FOURNITURES

- 1) Affichage LED
- 2) Bague de sécurité sur la poignée
- 3) Poignée de déclenchement
- 4) Cache de protection
- 5) Inflator ABS® P.RIDE
- 6) Buse Venturi
- 7) Valve de purge
- 8) Câble de recharge USB
- 9) Compartiments à airbag
- 10) Module de commande
- 11) Buses Venturi montées
- 12) Touche de fonction
- 13) Sangle thoracique
- 14) Sangle abdominale
- 15) Sangle sous-cutale

2. AVERTISSEMENTS ET PRÉCAUTIONS D'UTILISATION

- ⚠ Le système airbags ABS® ne peut pas empêcher les avalanches.
- ⚠ Toute avalanche implique un danger de mort, avec ou sans ABS®.
- ⚠ L'utilisation d'un système airbags ABS® ne doit en aucun cas vous amener à augmenter votre prise de risque.
- ⚠ De par son mode de fonctionnement, le système airbags ABS® a pour unique fonction d'empêcher l'ensevelissement complet dans l'avalanche. Il existe toutefois des situations dans lesquelles son efficacité peut être limitée ou entravée.
- ⚠ Le système ABS® P.RIDE doit être déclenché de manière active, soit par vous-même, soit par un membre du groupe, s'il est en mode groupe.
- ⚠ Faites toujours un essai pour vérifier que vous pouvez déclencher vous-même votre système ABS® P.RIDE en tirant sur la poignée. Le déclenchement groupé ABS® P.RIDE se limite à permettre aux autres membres du groupe de déclencher à distance votre système ABS® P.RIDE, si vous vous trouvez en mode groupe.
- ⚠ Avec le montage pour gauchers (Chap. 4.1, Étape 8), veillez à ne pas tirer la poignée de déclenchement vers le bas afin d'empêcher tout déclenchement involontaire.
- ⚠ Manipulez avec soin le système ABS® P.RIDE et contrôlez minutieusement son état de fonctionnement avant chaque utilisation. Vérifiez la veille de son utilisation si le système fonctionne et si la batterie est bien chargée.
- ⚠ Utilisez uniquement l'inflator ABS® d'origine conçu pour le système ABS® P.RIDE.
- ⚠ Seul ABS® peut recharger l'inflator ABS®.
- ⚠ Le système n'est opérationnel que s'il est équipé d'un inflator ABS® P.RIDE rempli.

- ⚠ N'essayez pas de démonter les différents éléments de l'inflator ABS® P.RIDE. Toute manipulation effectuée sur l'inflator peut entraîner une explosion. Le risque de blessure grave ou mortelle est maximal, y compris pour les personnes se trouvant à proximité !
- ⚠ Le cache de protection doit toujours être mis en place lorsque l'inflator n'est pas monté. Retirez le cache de protection juste avant la mise en place dans le module de commande.
- ⚠ Conservez toujours l'inflator hors de la portée des enfants.
- ⚠ N'exposez pas l'inflator au soleil et ne le laissez pas dans une voiture, soumis à des températures élevées.
- ⚠ N'essayez pas d'ouvrir les vis au niveau de la poignée ou du module de commande car ces deux éléments sont étanches.
- ⚠ N'utilisez pas le système lorsque la LED supérieure clignote en rouge.
- ⚠ Veillez à ce qu'aucun élément sur le sac à dos ne puisse gêner la sortie des airbags ou les abîmer lors de leur déploiement. Cela vaut en particulier pour le matériel attaché sur le sac notamment piolet, bâtons, skis, etc.
- ⚠ Rangez le système airbags conformément aux instructions du mode d'emploi. Un rangement non approprié peut gêner le déploiement des airbags. Ne pas rouler les airbags.
- ⚠ Afin d'éviter tout déclenchement involontaire, nous vous conseillons de placer la poignée de déclenchement en position OFF et de la ranger dans la bretelle, en particulier dans les situations où vous risqueriez de provoquer un déclenchement dangereux pour vous-même ou pour les autres, comme par exemple sur un télésiège, dans un téléphérique, un hélicoptère, un bus, un train, etc.
- ⚠ Ne tirez pas sur la poignée tant que les LED continuent de clignoter en position OFF de manière à ne pas provoquer un déclenchement involontaire.
- ⚠ Respectez les avertissements relatifs à l'affichage des LED (Chap. 16, 17 et 18).
- ⚠ Évitez tout remisage prolongé si la batterie est chargée à moins de 50 % afin d'éviter son déchargement total. Avant tout remisage prolongé, veillez à ce que la batterie soit chargée entre 50 et 80 %.
- ⚠ Ne laissez pas le système branché sur une source d'alimentation de manière prolongée. Débranchez le câble une fois la batterie complètement chargée (les deux LED sont allumées en vert).
- ⚠ En cas de non-utilisation prolongée, il convient idéalement de remiser votre système ABS® P.RIDE dans une pièce à température ambiante et de le tenir éloigné de toute source de chaleur directe, de rayons UV ou de substances chimiques comme l'acide sulfurique et les émanations de batteries.
- ⚠ Le système est protégé contre les protections d'eau mais n'est pas étanche.
- ⚠ Après chargement, remplacez toujours le cache de protection de la prise USB. N'essayez pas de dissocier les différents éléments.
- ⚠ Les dommages mécaniques peuvent entraîner un défaut de fonctionnement.
- ⚠ ABS® décline toute responsabilité pour les blessures survenues en relation avec une avalanche dans le cadre de l'utilisation d'un système ABS® P.RIDE.
- ⚠ Ce dispositif peut être utilisé par les enfants de 8 ans et plus et les personnes dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales, ou le manque d'expérience et de connaissances si elles sont surveillées ou instruites concernant l'utilisation sécuritaire de l'équipement et comprendre les risques qui en découlent. Les enfants ne peuvent pas jouer avec l'appareil. Nettoyage et entretien de l'utilisateur ne doivent pas être faites par des enfants sans surveillance.
- ⚠ La batterie ne doit en vertu d'une alimentation appropriée. Point 9.5 est chargé!

3. ÉLÉMENTS PERTURBATEURS

Veillez à ce que l'aimant contenu dans la poignée de déclenchement ne se trouve pas à proximité immédiate d'autres appareils électroniques (DVA, boussole). Certains DVA fonctionnant à l'aide d'un solénoïde peuvent être perturbés ou mis hors circuit par l'aimant. Si vous utilisez un DVA équipé d'un solénoïde, nous vous recommandons de le porter du côté opposé à la poignée de déclenchement et de le fixer sur votre corps en veillant à garantir un éloignement suffisant.

Veillez à ce que la poignée, une fois activée, ne se trouve pas à proximité immédiate d'appareils électroniques (téléphone portable, récepteur radio, lampe frontale) ou d'objets métalliques (canif, fermeture magnétique). Ne portez pas de veste munie de fermetures magnétiques !

Mise en garde pour les porteurs de stimulateurs cardiaques:

La poignée de déclenchement contient un aimant qui, dans de rares cas, est susceptible de provoquer un dysfonctionnement temporaire du stimulateur cardiaque. Il convient d'éloigner la poignée de déclenchement de 42 mm du stimulateur cardiaque s'il est ancien et de 35 mm s'il est plus récent.

Voir aussi :

www.supermagnete.de/eng/safety-neodymium

4. PRISE EN MAIN

4.1 PREMIÈRE PRISE EN MAIN ET EXERCICE DE DÉCLENCHEMENT

Le bon fonctionnement du système ABS® P.RIDE dépend entièrement de l'état du matériel et de la capa-

cité de son utilisateur à le manipuler. La manipulation est simple, mais nécessite de respecter scrupuleusement l'ordre des opérations décrites ci-après :

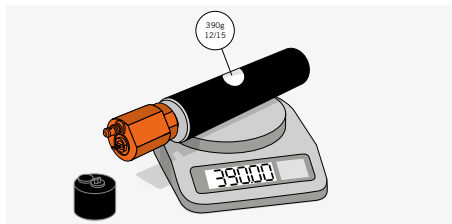
ÉTAPE 1

Recharge de la batterie

Chargez entièrement la batterie avant la première utilisation, à l'aide du câble USB qui se trouve pré-connecté dans la bretelle. Selon le type de chargeur, le temps de charge varie entre 4 et 5 heures. (pour des informations plus détaillées sur la batterie, voir point 9.5)

ÉTAPE 2

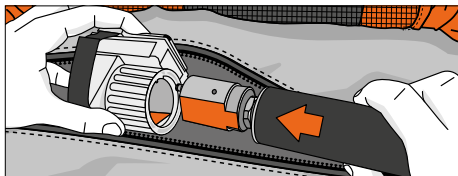
Contrôle du remplissage de l'inflator



Contrôlez régulièrement l'inflator en le pesant, sans son cache de protection. Le poids est indiqué sur la bouteille. Le seuil de tolérance est de +/- 5 grammes. En cas de différence supérieure à 5 grammes, vous pouvez échanger gratuitement l'inflator auprès de votre revendeur. Pour le bon fonctionnement du système airbags ABS® P.RIDE, il est indispensable que l'inflator soit complètement rempli.

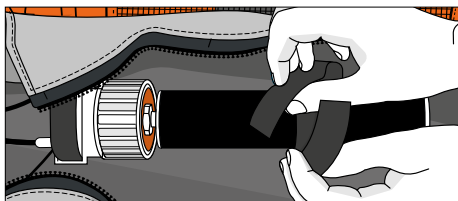
ÉTAPE 3

Branchement de l'inflator ABS® P.RIDE



Avant de procéder au branchement, vérifiez la propreté du module de commande. D'une main, appuyez sur le bouton à bascule noir situé au-dessus du module de commande et faites simultanément remonter la bague de blocage sur la zone d'appui du pouce. Branchez ensuite l'inflator de manière à faire correspondre les deux repères. Le branchement doit se faire sans rencontrer de résistance importante (sinon, le positionnement est incorrect). Un clic confirme que l'inflator est correctement positionné.

La procédure de contrôle du système vérifie ultérieurement si l'inflator est correctement branché (voir Étape 5 Activation de la poignée de déclenchement).



Fixez l'inflator sur le sac à dos au moyen de la bande scratch.

ÉTAPE 4

Ajustage du système de portage



Mettez le sac à dos. Ajustez les bretelles à votre taille. La sangle sous-cutanée est rangée dans la partie gauche de la sangle abdominale et doit être ajustée en longueur. Verrouillez impérativement les sangles abdominale, thoracique et sous-cutanée et ajustez-les à votre taille. Le système ABS®-P.RIDE ne sera utile en cas d'urgence que si le sac à dos reste solidaire du porteur. Le réglage doit être réalisé de sorte que les hanches supportent la plus grande partie du poids du sac et que les épaules ne soient pas trop sollicitées.

ÉTAPE 5

Activation de la poignée de déclenchement

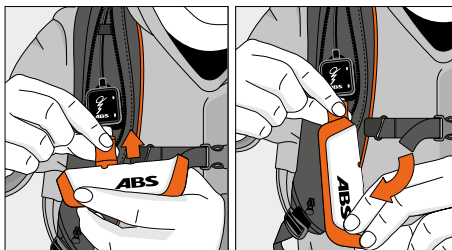


La poignée de déclenchement se range dans la bretelle et doit rester solidement fixée au sac à dos. Ouvrez la fermeture éclair de la bretelle. Basculez la poignée de la position verticale OFF vers la position horizontale ON pour activer le système.

Le contrôle du système s'effectue dès que la poignée se trouve en position ON. L'état de charge de la batterie est contrôlé ainsi que le bon positionnement de l'inflateur. Au bout de 7 secondes de contrôle du système, la LED supérieure clignote en vert toutes les 3 secondes. Au cours des 7 premières secondes, l'état de charge de la batterie s'affiche (voir Figure page 103). Une fois toutes les étapes précédemment décrites réalisées, votre système ABS® P.RIDE est prêt à être utilisé.

ÉTAPE 6

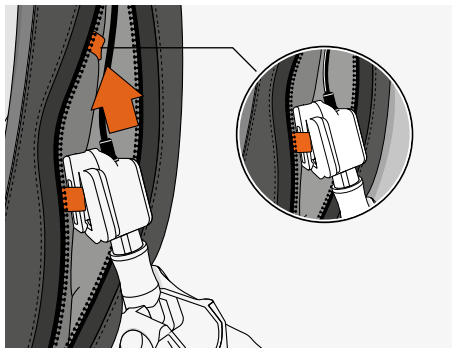
Désactivation de la poignée de déclenchement



Pour désactiver la poignée de déclenchement, remontez la bague de sécurité et placez la poignée en position OFF.

ÉTAPE 7

Réglage en hauteur de la poignée de déclenchement

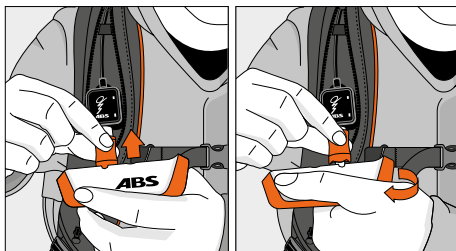


Mettez le sac sur votre dos et vérifiez si la poignée de déclenchement se trouve à la hauteur qui vous

convient. La poignée doit être positionnée entre le torse et les épaules. Si cela n'est pas le cas, vous pouvez régler en hauteur son point d'attache. Placez la poignée sur la sangle de fixation qui vous convient. Pour les gauchers, la poignée peut être fixée sur la bretelle droite.

ÉTAPE 8

Montage adapté aux gauchers

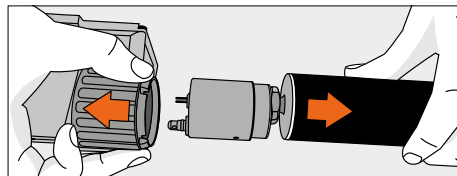


Retirez l'inflator (voir Étape 9) et dégagez la poignée de la sangle de fixation, en position OFF. Débranchez le connecteur situé sous le néoprène de la bretelle gauche et rebranchez-le sur la bretelle droite. Mettez la poignée en place et positionnez-la sur la bretelle à la hauteur souhaitée.

Repoussez la bague de sécurité vers le haut en position ON et tournez la poignée de 180°. Ne tirez pas la poignée vers le bas afin d'éviter tout déclenchement involontaire. Répétez ensuite la phase de contrôle décrite à l'étape 5.

ÉTAPE 9

Dépose de l'inflator



D'une main, appuyez sur le bouton à bascule noir situé au-dessus du module de commande et repoussez simultanément la bague de blocage vers le haut, sur la zone d'appui du pouce. Retirez l'inflator à l'aide de l'autre main.

ÉTAPE 10

Exercice de déclenchement

L'objectif est de vous familiariser à 100 % avec le système ABS® P.RIDE. Nous vous conseillons donc vivement de pratiquer des exercices de déclenchement afin de pouvoir tester le fonctionnement du système ABS® P.RIDE dans des conditions aussi proches de la réalité que possible.

Exercez-vous au déclenchement afin de vous faire une idée de la force à utiliser et d'être capable de maîtriser intuitivement le déclenchement du système en conditions réelles d'avalanche.

Placez la poignée en position OFF et attendez que les LED ne clignotent plus. Retirez ensuite l'inflator du module de commande (voir Étape 9) et placez la poignée en position ON. La LED supérieure clignote en rouge. Tirez alors sur la poignée de déclenchement.



La force de déclenchement requise est d'environ 6 kg (60 N). Les airbags ne se gonflent pas ; seule la force de traction est simulée. Si l'exercice de déclenchement est réussi, la LED supérieure s'allume en blanc pendant 3 secondes et clignote ensuite à nouveau en rouge.

4.2 AVANT CHAQUE SORTIE OU CHAQUE UTILISATION

Avant chaque sortie, exécutez les étapes suivantes :

- 1 Activez la poignée de déclenchement (position ON)
- 2 Effectuez un exercice de déclenchement
- 3 Désactivez la poignée de déclenchement (position OFF)
- 4 Contrôlez le poids de l'inflator
- 5 Branchez l'inflator ABS
- 6 Ajustez le système de portage
- 7 Activez la poignée de déclenchement (position ON)
- 8 Vérifiez le bon fonctionnement du système (LED verte)

4.3 APRÈS CHAQUE SORTIE

Placez la poignée de déclenchement en position OFF et rangez-la dans la bretelle. L'inflator peut rester branché.

5. UTILISATION EN CAS D'AVALANCHE

5.1 DÉCLENCHEMENT



Dès les premiers signes inquiétants d'une avalanche, déclenchez sans hésiter le système airbags ABS®. Il vaut mieux déclencher pour rien que de regretter d'avoir hésité. En situation critique, essayez toujours de déclencher vous-même, même si vous êtes en groupe.

Tirez sur la poignée pour déclencher le système, puis tentez de vous enfuir. Les airbags se gonflent automatiquement, que vous soyez en mouvement ou déjà tombé au sol.

Lorsque les airbags se gonflent, l'élément Quickburst s'ouvre sur la fermeture éclair. Les airbags gonflés ne gênent donc aucunement les éventuelles manœuvres

de fuite ou d'évitement qu'il convient toujours de tenter.

5.2 COMPORTEMENT DANS L'AVALANCHE

Une fois le système déclenché, concentrez-vous exclusivement sur votre chute. Le positionnement latéral des airbags vous permet d'utiliser pleinement vos bras. Lutte en effectuant des mouvements de nage, repoussez tout obstacle, essayez de vous stabiliser et de vous protéger la tête. La forme des airbags procure une protection supplémentaire pour la tête, sans gêner vos mouvements ni limiter votre champ de vision. N'utilisez surtout pas les dragonnes ni les lanières ou les leash ! Si possible, gardez la bouche fermée.

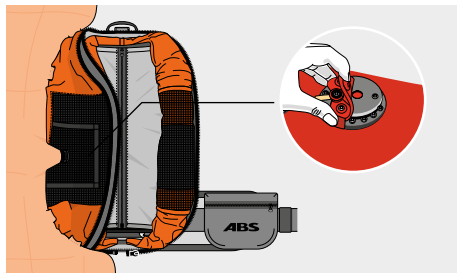
Pendant la phase d'écoulement de l'avalanche, essayez de conserver le torse et surtout les bras à la surface, puis dégagez-vous le plus vite possible de la masse neigeuse.

5.3 APRÈS L'ARRÊT DE L'AVALANCHE

Réfugiez-vous en lieu sûr. Essayez de venir en aide à vos équipiers si vous êtes en mesure de le faire. Ne videz les airbags que si tout danger d'avalanche est totalement écarté. Si possible, branchez un nouvel inflator. Si le risque d'avalanche persiste à l'endroit où vous vous trouvez, gardez les airbags gonflés.

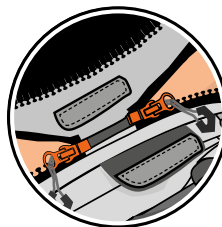
ÉTAPE 1

Dégonflage des airbags

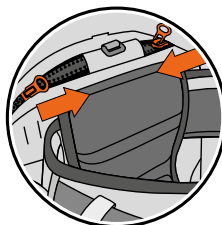


Après un déclenchement actif, vous trouverez la buse venturi pour ventiler l'air derrière le filet à mailles oranges, appuyez sur la valve de purge rouge et exercez simultanément une pression sur les airbags, jusqu'à ce que ceux-ci soient totalement dégonflés.

Important : Une fois les airbags totalement dégonflés, refermez les compartiments à scratch (protection contre la neige).



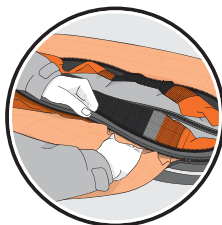
Poussez les fermetures éclair sur les airbags rembourrés jusqu'au milieu. Les poches de l'airbag ne se ferment pas encore.



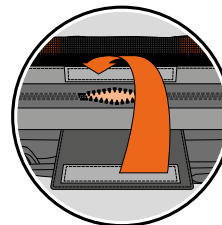
Poussez les fermetures à glissière vers le haut et vers le bas sur les airbags rembourrés à partir du centre. Ceci ferme la fermeture à glissière.

ÉTAPE 2

Rangement des airbags



Ranger les airbags dans les compartiments respectifs de chaque airbag. Ne pas rouler ou ne pas plier les airbags.



Fermez la bande scratch sur la zone du Quickburst ainsi que sur le dessus du sac à dos, par dessus le début de la fermeture éclair. La zone du Quickburst peut rester légèrement ouverte.

ÉTAPE 3

Remplacement de l'inflator ABS® P.RIDE.

Après tout déclenchement, procédez au remplacement de l'inflator ABS® P.RIDE auprès d'un revendeur.

5.4 REMISE EN SERVICE DU SYSTÈME ABS® P.RIDE

Exécutez les étapes 2 à 5 de la prise en main :

2 Contrôlez le remplissage de l'inflator

3 Branchez l'inflator ABS® P.RIDE

4 Ajustez le système de portage

5 Activez la poignée de déclenchement (position ON)

5.5 BASE DE DONNÉES INTERNATIONALE DE COLLECTE D'INFORMATIONS SUR LES ACCIDENTS D'AVALANCHE

Nous vous serions reconnaissant de nous rapporter tout événement impliquant l'utilisation du système airbags ABS®. Ces informations provenant d'expériences réelles dans le monde entier sont collectées par le Conseil autrichien pour la Sécurité en Montagne (Österreichischen Kuratorium für Alpine Sicherheit) ; elles sont très importantes pour la recherche et le perfectionnement des équipements. Vous trouverez toutes les informations essentielles à la page www.abs-airbag.com/fr/accident-avalanche/.

Merci de bien vouloir remplir intégralement le formulaire en ligne et de transmettre les données relatives à votre accident d'avalanche également à votre centre S.A.V. ABS® si vous envoyez votre sac à dos pour vérification.

6. MODE INDIVIDUEL

Pour activer le mode individuel, activez la poignée de déclenchement. La LED supérieure clignote en vert. Une simple traction sur la poignée ouvre votre propre airbag.

7. MODE GROUPE

En mode groupe, il est possible de déclencher son propre airbag ainsi que celui des autres membres du groupe.

N'hésitez jamais à déclencher l'airbag si vous remarquez qu'une avalanche se déclenche et si vous-même ou d'autres membres du groupe êtes touchés. Votre airbag se déploie en 3 secondes et transmet automatiquement un signal de déclenchement aux membres du groupe, afin d'ouvrir également leurs airbags.

Tirez également sur la poignée de déclenchement lorsque a) vous pouvez encore tenter une manœuvre de fuite b) l'avalanche est encore de faible importance ou c) une personne prise dans l'avalanche a disparu de votre champ de vision. Si l'avalanche s'est stabilisée, ne tirez plus sur la poignée.

Faites TOUJOURS un essai pour vérifier que vous pouvez déclencher vous-même votre système ABS® P.RIDE en tirant sur la poignée. Ne comptez pas uniquement sur les autres membres du groupe ; ils se trouvent peut-être eux-mêmes dans une situation périlleuse. Certaines conditions de terrain ou d'autres facteurs imprévisibles peuvent perturber la fonction de déclenchement groupé.

7.1 CRÉATION D'UN GROUPE

Pour former un groupe, placez la poignée de déclenchement en position ON. Lorsque la LED verte s'allume (après environ 2 secondes), appuyez sur la touche de fonction. La LED bleue s'allume pour confirmer l'appui sur la touche de fonction. Le groupe est créé automatiquement.

Pour pouvoir utiliser le mode groupe, les membres doivent se trouver dans un périmètre de 10 m maximum (rayon 5 m) et la poignée doit être simultanément ouverte dans un délai de 3 secondes. La taille maximale du groupe est de 15 personnes.

Dans un délai d'environ 20 secondes après ouverture de la poignée de déclenchement, le système ABS® P.RIDE recherche les membres du groupe.

Pendant cette recherche, la LED inférieure reste allumée en bleu. Si la recherche est fructueuse, le système indique par un clignotement en bleu de la LED inférieure que vous trouvez dans un groupe.

Les LED supérieure et inférieure clignotent ensuite en vert ou en bleu.

Le système se trouve alors en mode groupe. Si l'un des membres du groupe tire sur sa poignée de déclenchement, le système airbag de chaque membre du groupe se déclenche.

7.2 ENREGISTREMENT DE L'APPARTENANCE AU GROUPE

La programmation en groupe reste active même si la poignée de déclenchement est repliée. Le système revient automatiquement en mode individuel si l'on reste plus de 3 heures en dehors du périmètre de portée et que la poignée est ouverte.

7.2.1 APPARTENANCE AU GROUPE AVEC POIGNÉE FERMÉE

Il est recommandé de placer la poignée de déclenchement en position Off sur un télésiège, dans un téléphérique, un hélicoptère et dans toutes les situations où un déclenchement involontaire doit être évité. Une fois la poignée fermée, la programmation en groupe est conservée. Le système passe en mode recherche de groupe à l'ouverture de la poignée. Dans ce cas, la DEL inférieure clignote rapidement en bleu. Le système reconnaît le groupe précédemment programmé. La DEL inférieure clignote alors lentement en bleu. Cela fonctionne également si les membres du groupe sont sortis du périmètre de portée (voir 7.2.2) ou s'ils ont réouvert leur poignée à certains moments.

7.2.2 APPARTENANCE À UN GROUPE EN DEHORS DU PÉRIMÈTRE DE PORTÉE

Le périmètre de portée est de 300 m à vue. Le signal radio est transmis d'un membre à l'autre par répéteur. Cela permet de nettement améliorer la portée et de contourner les obstacles topographiques.

Si une ou plusieurs personnes sortent du périmètre de portée du groupe, par exemple parce qu'ils restent plus longtemps au refuge ou qu'ils choisissent de changer de trajectoire de descente, l'appartenance au groupe est conservée pendant 3 heures lorsque la poignée est ouverte. Dès que ces personnes rejoignent le groupe, elles doivent fermer et rouvrir la poignée pour activer le mode recherche de groupe. Elles sont alors automatiquement réintégréées au groupe.

L'appartenance à un groupe est indiquée par un clignotement lent de la LED inférieure en bleu.

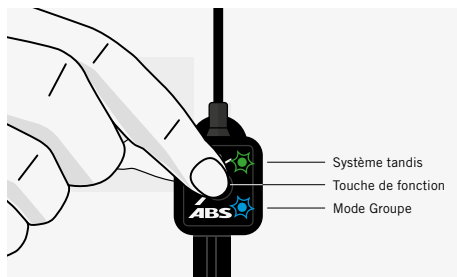
Le système revient automatiquement en mode individuel si un ou plusieurs membres du groupe restent plus de 3 heures en dehors du périmètre de portée et que la poignée est ouverte. Cela est indiqué par un clignotement de la LED supérieure en vert.

7.3 QUITTER LE GROUPE

Si vous voulez quitter le groupe, placez la poignée en position OFF puis appuyez ensuite sur la touche de fonction. Deux LED s'allument en rouge pour confirmer l'action.

Durant cette procédure, la poignée est toujours prête à fonctionner en cas de danger. Lorsqu'elle est placée en position OFF, la poignée reste encore active pendant 10 secondes (les LED indiquent l'état du système).

Si l'un des membres perd la liaison radio avec le groupe pendant plus de 3 heures poignée ouverte, il ne fait plus partie du groupe (voir 7.2.2).



7.4 AJOUT D'UN NOUVEAU MEMBRE À UN GROUPE

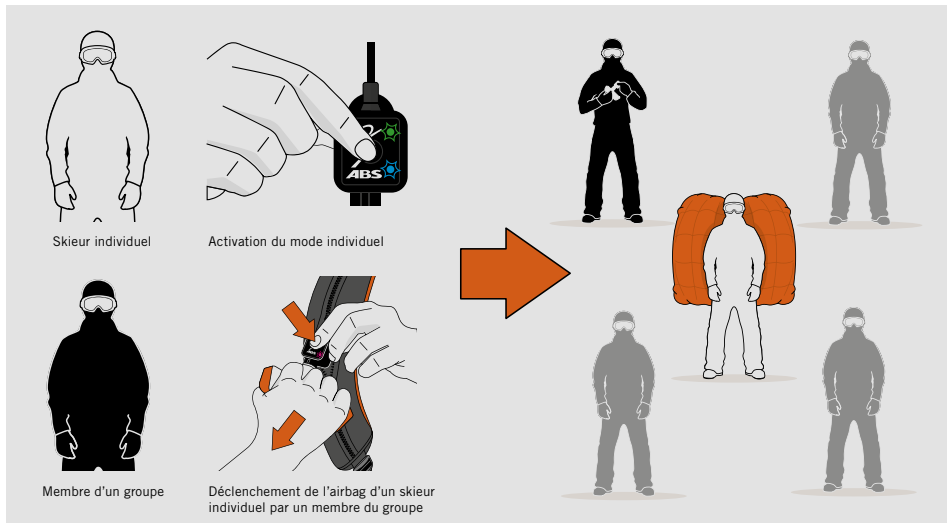
Pour ajouter un nouveau membre à un groupe, tous les membres existants doivent placer leur poignée en position Off et attendre que toutes les LED s'éteignent. Le nouveau groupe peut être créé (voir 7.1)

7.5 MODE INDIVIDUEL

Si vous partez skier seul sur une partie de la pente ou sur sa totalité, il est possible d'activer le mode individuel. Cette fonction permet de déclencher de manière ciblée l'airbag d'un ou de plusieurs skieurs individuels, sans déclencher les airbags des autres membres du groupe.

Avant que le skieur individuel n'aborde sa descente, il appuie sur la touche de fonction située au niveau de la poignée afin de basculer en mode individuel. La LED inférieure clignote alors rapidement en bleu. Sur le système des autres membres du groupe, la LED inférieure clignote 2 fois en bleu toutes les 3 secondes pour leur indiquer que l'un des membres est passé en mode individuel.

Pour revenir en mode groupe, le skieur individuel doit à nouveau appuyer sur la touche de fonction. La fréquence d'affichage de la LED bleue diminue à nouveau. Si le skieur individuel oublie d'appuyer sur la touche lorsqu'il veut quitter le groupe, il est automatiquement reprogrammé en tant que membre normal du groupe au bout de 10 minutes (clignotement lent bleu). Si l'un des membres du groupe perçoit une situation de danger pour le skieur individuel et que ce dernier n'est pas en mesure de déclencher son airbag, il peut procéder au déclenchement de l'airbag de ce



skieur en particulier. **Pour ce faire, le membre du groupe tire sur la poignée de déclenchement tout en appuyant sur la touche de fonction.**

Seul le système airbags du (des) skieur(s) concerné(s) se déclenche. Tous les autres airbags du groupe (y compris celui du membre ayant initié le déclenchement) restent fermés.

Si le skieur individuel tire lui-même sur sa poignée de déclenchement, seul son propre système airbags s'ouvre.

Si l'un des membres du groupe tire sur la poignée de déclenchement sans appuyer sur la touche de fonction, les airbags de tous les membres du groupe s'ouvrent.

Une fois son système déclenché, le skieur individuel ne peut plus déclencher celui des autres membres du groupe.

8. ENTRETIEN

8.1 VÉRIFICATION PERSONNELLE

Le système airbags ABS® ne nécessite quasiment pas d'entretien si les contrôles préconisés ci-dessous sont correctement réalisés.

- Nous conseillons d'effectuer régulièrement des exercices de déclenchement en mode exercice.
- Vérifiez les valves de purge des buses Venturi. Appuyez plusieurs fois sur les valves pour les rentrer vers l'intérieur. Elles doivent à chaque fois se repositionner entièrement à leur place.
- Contrôlez régulièrement l'état des bretelles et des sangles du sac à dos, mais aussi des boucles, des airbags et des fermetures éclair.

8.2 VÉRIFICATION APRÈS UTILISATION EN AVALANCHE

Lorsqu'il est utilisé dans une avalanche, le matériel peut être soumis à des contraintes extrêmes. Il arrive parfois que les dommages ne soient pas visibles à l'œil nu. Par conséquent, nous vous recommandons de confier votre sac à dos ABS® et l'inflator vide à votre centre S.A.V., en vue d'un contrôle préventif.

Merci de bien vouloir remplir intégralement le formulaire en ligne de collecte d'informations sur les accidents d'avalanche et de le transmettre au Conseil autrichien pour la Sécurité en Montagne (Österreichischen Kuratorium für Alpine Sicherheit). Le contrôle par ABS® sera gratuit pour vous si vous imprimez le formulaire rempli et nous le faites parvenir. Vous trouverez toutes les informations essentielles à la page www.abs-airbag.com/fr/accident-avalanche/

Si vous n'avez pas la possibilité de faire vérifier immédiatement votre système ABS®, contrôlez les points suivants :

- Signes d'abrasion ou autres dommages visibles sur les airbags
- Arrachement des points d'attache des airbags
- Déchirure au niveau des bretelles, des sangles abdominale et thoracique ainsi que de toutes les coutures
- Endommagement ou déformation au niveau des boucles (boucles de réglage des bretelles, des sangles abdominale, thoracique et sous-cutané).

8.3 SERVICE CLIENTÈLE

Pour assurer le fonctionnement correct du système en situation de danger, nous recommandons de faire procéder à son entretien général par le fabricant toutes les 3 saisons. Le système doit être contrôlé au plus tard après 20 déclenchements. Pour cela, envoyez votre système airbags ABS® P.RIDE avec l'inflator au centre S.A.V. de votre pays. Cette prestation est payante.

Le contrôle de tous les composants du système ABS® réalisé dans le cadre du service client est nettement plus complet qu'un exercice de déclenchement ou qu'une vérification par propres soins. Les coordonnées des services client ABS® de chaque pays se trouvent sur notre site internet :

www.abs-airbag.com

www.abs-airbag.com/fr/contact.html

9. COMPOSANTS DU SYSTÈME

9.1 AIRBAGS

Une fois gonflé, chacun des deux airbags a un volume de 75 litres. Leur remplissage s'effectue simultanément, mais via des valves de fermeture indépendantes. Même si l'un des airbags est endommagé, l'autre contient encore suffisamment d'air. Grâce à sa structure spéciale tissée, l'airbag possède une surface portante projetée suffisamment importante pour pouvoir rester en surface.

La force exercée par les airbags sur le système de portage au moment de leur ouverture est d'au moins 300 kg (3000 N).

9.2 BUSES VENTURI

Les buses Venturi sont placées sur la Base Unit dans une poche maillée qui empêche la pénétration de la neige. Elles sont reliées aux airbags.

9.3 INFLATOR ABS® P.RIDE

Le cylindre est solidaire du module d'activation ; ils forment ensemble l'inflator. Veillez à ce que le cache de protection fourni soit bien positionné sur l'inflator si ce dernier n'est pas branché. L'inflator doit toujours être branché sur le module de commande. Le module d'activation est doté d'un dispositif d'allumage électrique, également utilisé dans le secteur automobile dans des conditions strictes. Ce dispositif crée une pression à l'intérieur de l'inflator. Une aiguille vient percer le cylindre. Une fois le cylindre percé, le gaz libéré et l'air ambiant aspiré remplissent les airbags. Les cylindres contiennent exclusivement un gaz ininflammable et sans danger, du même type que ceux

présents dans l'air ambiant. La pression interne est de 300 bar. Toute manipulation effectuée sur l'inflator peut entraîner une explosion. Le risque de blessure grave ou mortelle est maximal, y compris pour les personnes se trouvant à proximité !

Le cylindre est conçu pour résister à une plage de températures comprises entre -40 °C et +50 °C. Le remplissage des inflators vides doit uniquement être réalisé par ABS®. L'échange standard avec un inflator plein doit impérativement être effectué chez un revendeur ABS®. Évitez d'exercer des contraintes mécaniques sur l'inflator, par ex. en le faisant tomber. Les cylindres carbone sont conformes aux directives CE ISO 11119-3, ISO 10297, directive 2010/35/UE

9.4 POIGNÉE DE DÉCLENCHEMENT

En position ON, la traction sur la poignée de déclenchement produit une impulsion électrique qui entraîne l'allumage de l'inflator. La poignée reste solidement fixée au sac à dos. Elle est désactivée lorsqu'elle est repliée en position OFF. Afin d'éviter tout déclenchement involontaire, il convient de ranger la poignée dans la bretelle. La poignée de déclenchement sert également de module de commande pour le déclenchement de l'airbag des co-équipiers.

9.5 MODULE DE COMMANDE / BATTERIE

Alimentation:

Prise USB A

Sortie: 5V $\overline{=}$ 1A

Le module de commande comporte une batterie lithium-ion-polymère rechargeable, insensible au froid jusqu'à pratiquement -40°C. La perte des performances est ainsi minimale même les jours très froids. Lorsqu'elle est entièrement chargée, la batterie possède, en mode individuel, une autonomie maximale de 240 heures, ce qui correspond à 30 jours de sortie hivernale de 8 heures. Le temps de chargement nécessaire est d'environ 2 heures pour atteindre 90 % de charge et d'environ 6 heures pour une charge complète. La batterie est conçue pour 250 cycles de charge/décharge. Le chargement de la batterie peut être effectué via le câble USB intégré à la bretelle, par exemple avec un chargeur USB certifié TÜV, un bloc d'alimentation, un ordinateur portable ou de bureau. Lors de la charge, la température doit être supérieure à 0 degré.

9.6 ÉLECTRONIQUE

Le système électronique utilise les techniques les plus récentes. Vous pouvez charger des mises à jour ABS® via Bluetooth.

9.7 SYSTÈME DE PORTAGE

Les systèmes de portage autorisés à recevoir le système ABS® sont reconnaissables à la présence du logo ABS®. Le système de sangles est conforme aux

exigences du TÜV. Pour que le système de portage du sac ABS® P.RIDE reste solidaire de son utilisateur en cas d'avalanche, il est indispensable de bien verrouiller la sangle abdominale et la sangle sous-cutale. Dans le cas contraire, il n'est pas exclu que le système ABS® P.RIDE se désolidarise du porteur dans l'avalanche.

10. REMISAGE

Contrôlez régulièrement le poids de l'inflator comme indiqué à l'étape 2 de la prise en main. Le reste du temps, vous pouvez laisser l'inflator branché.

Lorsque l'inflator est retiré du système, munissez-le toujours du cache de protection. Après chaque utilisation, tournez la poignée de déclenchement en position OFF afin d'éviter tout déclenchement involontaire. Remisez le système airbags ABS® en sécurité dans un endroit sec, à l'abri des rongeurs et hors de portée des enfants. Ne l'exposez pas aux rayons directs du soleil et éloignez-le des acides et de leurs émanations. Avant de remiser le système, évitez d'effectuer une décharge profonde de la batterie la batterie. Pour une durée de vie prolongée de la batterie, il est optimal de la charger de 50 % à 80 % pendant la période de remisage. Le système doit être remis à une température de 15 à 20 °C.

11. NETTOYAGE

Si le matériau des airbags ou du sac à dos sont sales, utilisez uniquement de l'eau chaude et en aucun cas des produits agressifs, comme par exemple de l'OxyCleaner. Évitez de mettre le système en contact avec de l'eau

ou de l'humidité. Conformément à la norme IP 65, le système ABS® P.RIDE est protégé contre les projections d'eau.

Attention : après le nettoyage, laissez sécher complètement le système avant de le réutiliser afin qu'il ne gèle pas au contact du froid.

12. TRANSPORT

En principe, les sacs à dos ABS® sont autorisés à bord des avions. Les règles en la matière sont définies dans le manuel de l'IATA (International Air Transport Association), à la section Réglementation pour le transport des marchandises dangereuses, tableau 2.3A. Vous devez toutefois déclarer votre système airbags ABS® auprès de la compagnie aérienne 14 jours avant le vol et le faire inscrire dans votre réservation. Un seul inflator est autorisé par sac à dos ABS®.

Demandez impérativement l'extrait du manuel de l'IATA auprès du centre S.A.V. de votre pays ou téléchargez-le depuis notre site Internet (www.abs-airbag.com/fr/abs-en-avion.html) pour pouvoir le présenter au comptoir. Nous vous conseillons vivement de placer l'extrait du manuel de l'IATA avec l'inflator et le sac à dos dans les bagages à enregistrer. Vous pouvez télécharger cet extrait sur notre site Web.

Si vous devez transporter l'inflator séparément du sac ABS® P.RIDE, munissez-le toujours de son cache de protection.

Vous trouverez des instructions à jour et des informations générales relatives au transport à la page www.abs-airbag.com/fr/abs-en-avion.html

13. DURÉE DE VIE

La limite inférieure de 20 déclenchements, recommandée par la norme EN, est garantie. La durée de vie et le bon fonctionnement de l'ensemble de l'équipement dépendent de l'intensité de son utilisation. Si les intervalles de maintenance recommandés sont respectés, la durée de vie des composants techniques du système est généralement de 10 ans. La batterie n'est pas concernée.

14. ÉLIMINATION

Renvoyez le sac à dos complet au fabricant qui procédera à son élimination.

15. INFORMATIONS COMPLÉMENTAIRES

15.1 GUIDE DE DÉPANNAGE

La LED supérieure de la poignée de déclenchement clignote en rouge :

- Tournez la poignée en position OFF et retirez l'inflator. Tournez la poignée en position ON.
- La DEL supérieure continue de clignoter en rouge. Procédez à un exercice de déclenchement.
- Si la DEL supérieure s'allume brièvement en blanc après le déclenchement, cela signifie que l'inflator doit être remplacé.
- Si la DEL supérieure clignote de nouveau en rouge après l'installation du nouvel inflator, renvoyez le système à ABS® pour le faire vérifier.

Les airbags sortent difficilement des poches latérales et ne se gonflent pas entièrement :

- Les airbags étaient-ils rangés correctement ?
- Le poids de l'inflator correspond-il au poids de remplissage ?
- Si vous avez répondu oui à ces deux questions, renvoyez le sac pour le faire vérifier.
- Si vous avez des doutes pour l'un des deux points, déclenchez une nouvelle fois les airbags.
- Si le problème persiste, renvoyez le système ABS® au S.A.V.

15.2 GARANTIE

Pour prolonger la garantie réglementaire du système ABS® de 2 à 4 ans, veuillez remplir entièrement la carte de garantie en ligne au plus tard dans un délai de 30 jours suivant l'achat :

www.abs-airbag.com/fr/service/carte-de-garantie.html

15.3 DONNÉES TECHNIQUES

La surface portante lors de l'avalanche : 1 055 mm²

Poids du système : 1.460 g (sans inflator)

Matériau airbag : polyamide 6.6

Déclenchement : dispositif d'allumage électrique pyrotechnique issu du secteur automobile dans l'unité de perçage, procédure de remplissage de l'azote : < 5 secondes

Cylindre : composé de fibres de carbone hautes performances et d'un noyau en aluminium, conçu pour des pressions supérieures à 300 bar. Conformées aux directives CE. Le remplissage du cylindre doit uniquement être réalisé par ABS.

Système de portage : satisfait aux exigences TÜV sur les sollicitations extrêmes.

Bande de radiofréquences Europe : 868 MHz (d'autres fréquences internationales peuvent être intégrées et configurées par ABS)

Batterie : batterie lithium-polymère, durée de fonctionnement en mode individuel : 240 h = 30 jours de 8 h

Température de fonctionnement : de -30 °C à +50 °C

Chargement via USB : plage de température entre 0 °C et +40 °C

15.4 HOMOLOGATION / CONFORMITÉ

Fabricant : ABS Protection GmbH
Gundelindenstraße 2, 80805 München
Pays de fabrication : Allemagne
Type : système airbags ABS®

En ce qui concerne les propriétés des matériaux utilisés pour le système airbags ABS® et le mode de fabrication, des valeurs indicatives ont été appliquées sur la base des valeurs utilisées dans des domaines soumis à des exigences similaires. Ces valeurs constituent le cahier des charges qui a été rédigé par le TÜV Süd Product Service GmbH, pour les contrôles effectués sur les matériaux et le fonctionnement dans le cadre des tests sécurité GS (Geprüfte Sicherheit), d'après les directives EPI 89/686 CEE, les directives CE et la norme EN 16716.

Malgré tout, il peut y avoir dans les avalanches des forces et des situations qui dépassent ces exigences. Nous attirons donc expressément votre attention sur le fait que le système ABS® P.RIDE dans son ensemble et chacun de ses éléments constitutifs (matériau de l'airbag, matériau des sangles, sac à dos, etc.) ne peuvent pas résister à toutes les forces susceptibles de s'exercer dans une avalanche.

TÜV Süd Product Service GmbH, Daimlerstr 11,
85748 Garching Prüfstellennummer 0123
La société ABS Protection GmbH a obtenu la certification ISO 9001:2015.
Le système ABS® P.RIDE est fabriqué en Allemagne.

15.5 NORMES APPLIQUÉES

DIN EN 16716:2017, PSA-V (EU) 2016/425
TRG 310, Directive 201/35/EU
ISO 11119-2:2002, Richtlinie 2013/29/EU
Adresse Internet pour le certificat de conformité :
abs-airbag.com

15.5 SERVICE CLIENTÈLE

Les coordonnées des services clientèle ABS® de chaque pays se trouvent sur le site internet :
www.abs-airbag.com/fr/contact.html

15.6 DESCRIPTION DE L'ÉTIQUETAGE



Identification CE ; Centre de certification TÜV Süd 0123



Lire le mode d'emploi



Sécurité contrôlée



Norme FprEN 16716 : 2016 ;
Systèmes airbags



Numéro de série sur le flexible de distribution vers les airbags



Date de fabrication p. ex. 11/2016



classe 3



appareil électrique -
pas avec les ordures ménagères

16. CONTRÔLE DU SYSTÈME PAR LED

Attention

La LED supérieure indique toujours l'état du système tandis que la LED inférieure correspond seulement au déclenchement groupé (couleur bleu).

Contrôle du système

Le système est contrôlé lors de l'activation de la poignée. La fonction couleur (rouge, vert, bleu) des deux LED est contrôlée et le système indique l'état de charge de la batterie.

Exemple

Au cours des premières secondes, la fonction couleur des deux LED est contrôlée. La LED supérieure s'allume d'abord brièvement en rouge, puis la LED inférieure en rouge, supérieure en vert et inférieure en vert, puis supérieure en bleu et inférieure en bleu.

Une fois le contrôle des LED correctement effectué, le système indique l'état de charge de la batterie. La charge est de 100 % lorsque la LED reste allumée en vert en continu pendant 7 secondes.

Une fois le contrôle du système correctement effectué et votre système prêt à fonctionner, la LED supérieure clignote brièvement en vert toutes les 3 secondes.

Si la touche de fonction est activée pendant le contrôle de la batterie, le système tente de trouver un groupe. Pendant cette recherche, la LED inférieure reste allumée en bleu. Si le système trouve un groupe, il indique par un clignotement rapide en bleu de la LED inférieure que vous avez trouvé dans un groupe. Si cela est correctement effectué, les LED supérieure et inférieure clignotent les LED supérieure et inférieure clignotent ensuite en vert ou en bleu.

Mode d'exploitation

Une fois le contrôle du système correctement effectué, la LED supérieure clignote en vert toutes les 3 secondes jusqu'à ce que la poignée soit repliée en position OFF.

État de charge de la batterie 100 %

Batterie chargée à 100 %



État de charge de la batterie 80 %

Batterie chargée à 80 %



État de charge de la batterie 50 %

Batterie chargée à 50 %



État de charge de la batterie 20 %

Batterie chargée à 20 %



État de charge de la batterie 10 %

Batterie chargée à 10 %



Mode d'exploitation entre 20 % et 10 % Batterie

Le contrôle du système s'effectue correctement, puis la LED supérieure clignote en orange toutes les 3 secondes.



Mode d'exploitation inférieur à 10 %

Le contrôle du système s'effectue correctement, puis la LED supérieure clignote 3 fois en orange toutes les 3 secondes.



Déclenchement

Dès que le système ABS® P.PRIDE est déclenché, la DEL supérieure s'allume en blanc pendant 3 secondes puis passe au rouge (un nouveau déclenchement n'étant plus possible)



Erreur système

Le système ABS® n'est pas en état de fonctionner



Exercice de déclenchement

Cf. chapitre traitant du sujet

17.2 LED EN MODE INDIVIDUEL

Vous êtes en mode individuel

Si vous êtes le membre du groupe qui appuie sur la touche de fonction, votre LED supérieure clignote en vert. Votre LED inférieure s'allume en bleu pendant 1,5 seconde pour vous indiquer que la touche a été activée. Elle clignote ensuite rapidement en bleu.



Un skieur individuel est présent dans le groupe

Si un skieur individuel est présent dans le groupe, la LED supérieure de tous les autres membres du groupe clignote en vert et la LED inférieure clignote rapidement en bleu 2 fois, toutes les 3 secondes.



Vous déclenchez pour le skieur individuel

Un membre du groupe est un skieur individuel : Votre LED inférieure clignote 2 fois en bleu toutes les 3 secondes pour vous indiquer qu'il existe un skieur individuel. Tirez sur la poignée de déclenchement tout en appuyant sur la touche de fonction pour déclencher les airbags du skieur individuel. La DEL supérieure continue de clignoter lentement en vert. La LED inférieure s'allume d'abord pendant 3 secondes en bleu puis vous indique l'état du groupe.



Un membre du groupe déclenche pour vous en tant que skieur individuel

Vous êtes skieur individuel. Votre LED inférieure s'allume en bleu pendant 1,5 secondes puis clignote rapidement en bleu. Un autre membre du groupe déclenche votre airbag. La LED supérieure s'allume alors en blanc pendant 3 secondes puis clignote en rouge ; aucun autre déclenchement n'est plus possible. La LED inférieure est désactivée.



Vous êtes skieur individuel et vous déclenchez vous-même

Vous êtes skieur individuel, la LED inférieure s'allume en bleu pendant 1,5 seconde puis clignote rapidement en bleu. Tirez alors la poignée de déclenchement pour déclencher votre propre airbag. La LED supérieure s'allume alors en blanc pendant 3 secondes puis clignote en rouge ; aucun autre déclenchement n'est plus possible. La LED inférieure est désactivée.



18. EXERCICE DE DÉCLENCHEMENT

Pour réaliser un exercice de déclenchement, débranchez l'inflator de votre système désactivé (poignée en position OFF et LED qui ne clignotent plus). Lorsque vous tournez la poignée en position ON, la LED supérieure clignote alternativement en rouge. La LED inférieure indique toujours l'état du groupe.

Mode individuel

La LED supérieure clignote en rouge.
Lorsque la poignée est actionnée, la LED supérieure s'allume pendant 3 secondes en blanc et vous indique que le déclenchement a réussi. Après la simulation, la LED clignote de nouveau en rouge. Le système est prêt pour un nouvel exercice de déclenchement.



Mode groupe

La LED supérieure clignote en rouge et la LED inférieure lentement en bleu. Lorsque la poignée est actionnée, la LED supérieure s'allume en blanc et celle inférieure en bleu durant 3 secondes pour indiquer un déclenchement réussi. Ensuite, la LED supérieure clignote de nouveau en rouge et celle inférieure en bleu. Le système est prêt pour un nouvel exercice de déclenchement.





Ted Ligety

19. FONCTIONNEMENT ET EFFICACITÉ DE L'ABS®

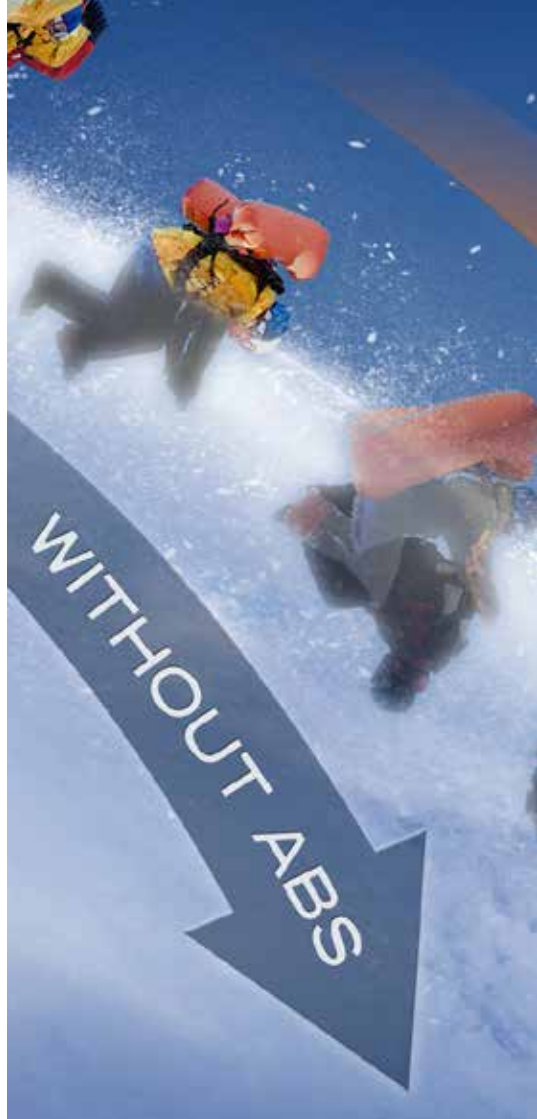
Vous avez fait l'acquisition du système airbags ABS®, un appareil dont la conception repose sur de longues années d'expérience dans le développement de systèmes et dans l'étude des avalanches.

Le fonctionnement des airbags ABS® est basé sur le principe physique de la ségrégation inverse, également nommé effet noix du Brésil :

les masses neigeuses en mouvement font remonter les gros volumes vers la surface. Via la création 3D du système ABS® P.RIDE, les airbags sont conçus pour générer une surface stable aussi grande que possible ; ce facteur est décisif en cas de coulée.

Une surface importante placée le plus près possible du centre de gravité du corps transforme de manière optimale les forces d'écoulement en forces ascendantes pour assurer la portance. En matière de portance, la réduction de la densité ne constitue qu'un facteur secondaire pour l'application d'une force ascendante dans l'avalanche. Le facteur principal est l'augmentation de la surface. Provoquant une augmentation de surface de 30 %, le déclenchement du système airbags ABS® P.RIDE satisfait en quelques secondes aux conditions physiques nécessaires.

Sous réserve de modifications techniques.





WITH ABS TWINBAG



ITALIANO

CONTENUTO

1. BENVENUTO	117
DESCRIZIONE DEL DISPOSITIVO E CONTENUTO DELLA CONFEZIONE	119
2. AVVERTENZE E UTILIZZO	119
3. INTERFERENZE	121
4. MESSA IN FUNZIONE	121
4.1 Prima messa in funzione e attivazione di prova	121
4.2 Prima di ogni escursione o di ogni utilizzo	125
4.3 Alla fine dell'escursione	125
5. USO IN CASO DI VALANGA	126
5.1 Attivazione	126
5.2 Comportamento in caso di valanga	126
5.3 Dopo la valanga	126
5.4 Rimessa in funzione del sistema ABS® P.RIDE	128
5.5 Database internazionale per la segnalazione degli incidenti in valanga	128
6. MODALITÀ INDIVIDUALE	128
7. MODALITÀ DI GRUPPO	128
7.1 Formazione del gruppo	129
7.2 Salvataggio dell'appartenenza al gruppo	129
7.2.1 Appartenenza a un gruppo con la maniglia chiusa	129
7.2.2 Appartenenza a un gruppo fuori dalla portata radio	129
7.3 Abbandono del gruppo	130
7.4 Accettazione di un nuovo membro del gruppo	130
7.5 Modalità individuale	130
8. MANUTENZIONE	131
8.1 Controlli periodici	131
8.2 Controlli dopo lo sgancio in valanga	132
8.3 Assistenza clienti	132

9. COMPONENTI DEL DISPOSITIVO	132
9.1 Airbag	132
9.2 Valvole di ritegno	132
9.3 Gonfiatore ABS® P.RIDE	133
9.4 Maniglia di sgancio	133
9.5 Modulo di gestione / batteria	133
9.6 Componenti elettronici	133
9.7 Sistemi di imbracatura	133
10. CONSERVAZIONE	134
11. PULIZIA	134
12. TRASPORTO	134
13. DURATA	134
14. SMALTIMENTO	135
15. INFORMAZIONI SUPPLEMENTARI	135
15.1 Diagnostica	135
15.2 Garanzia	135
15.4 Omologazione / conformità	136
15.5 Norme applicate	136
15.6 Centro assistenza	136
15.7 Descrizione dei simboli	136
16. LED DI CONTROLLO	137
17. LED DELLA MODALITÀ DI GRUPPO	140
17.1 Led dello sgancio dei partner	140
17.2 Led della modalità individuale	141
18. SGANCIO DI PROVA	143
19. FUNZIONAMENTO ED EFFICACIA DI ABS®	144



Ted Ligety

1. BENVENUTO

Complimenti per avere acquistato il sistema ABS® P.RIDE.

Questo manuale per l'uso illustra la funzionalità e l'utilizzo del sistema ABS® P.RIDE. Il sistema è destinato a tutti gli appassionati di sport sulla neve che praticano lo scialpinismo.

Leggere attentamente il manuale per l'uso prima di utilizzare il sistema. Prestare particolare attenzione alle avvertenze e attenersi rigorosamente alle indicazioni. Conservare il manuale per l'uso in un luogo facilmente accessibile per poterlo consultare in futuro e, se si consegna ad altri il dispositivo, consegnare insieme anche il manuale



Le sezioni del manuale contrassegnate da questo simbolo indicano rischi che, se ignorati, possono provocare gravi conseguenze.

Il sistema ABS® P.RIDE è un sistema di emergenza che, a determinate condizioni, può impedire di essere travolti da una valanga. Non può però evitare il distacco di lastroni di neve o le valanghe. Ogni valanga rappresenta un pericolo assoluto per la vita, indipendente dal tipo di equipaggiamento. Pertanto, anche quando si usa l'airbag da valanga ABS® bisogna evitare di esporsi a rischi supplementari. Il sistema ABS® P.RIDE è conforme ai requisiti della direttiva CE sui dispositivi di protezione personale (PPE 89/686/CEE), è conforme alla norma EN 16716 ed è omologato TÜV.

Per azionare l'airbag da valanga ABS® è necessario un gonfiatore ABS® P.RIDE completo. Prima della distribuzione viene verificato il funzionamento di ogni singolo

sistema ABS®. Per affrontare una situazione estrema come una valanga occorre acquisire dimestichezza con il sistema ABS® P.RIDE. Un azionamento di prova per l'addestramento personale è pertanto vivamente raccomandato da ABS®.



Leggere prima il manuale per l'uso, quindi compilare il modulo della garanzia alla pagina:

www.abs-airbag.com/it/assistenza/certificato-di-garanzia.html

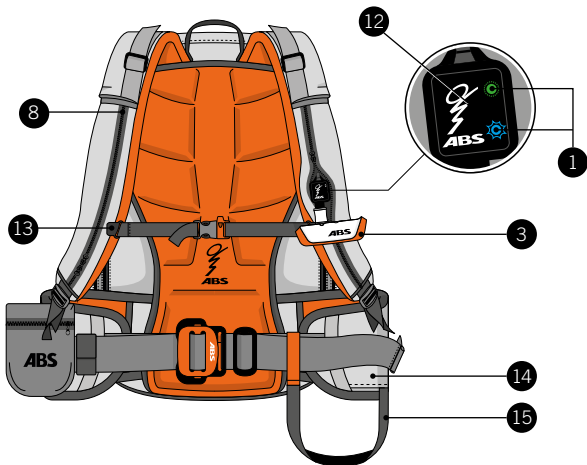
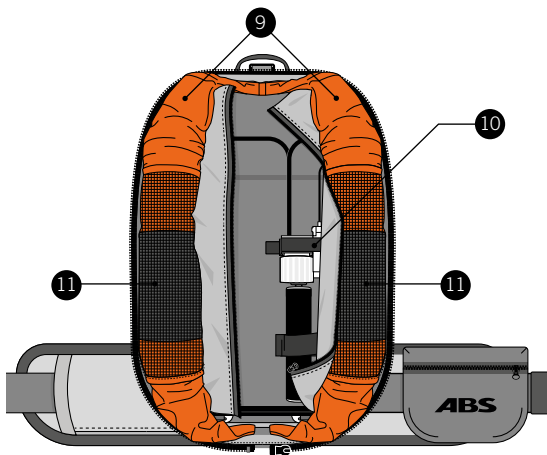
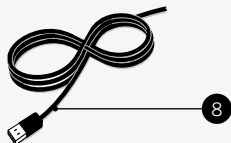
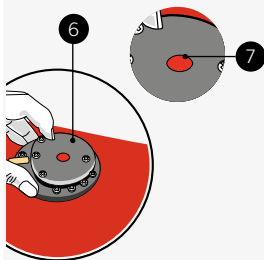
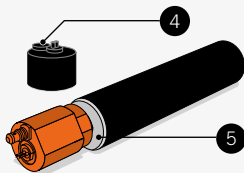
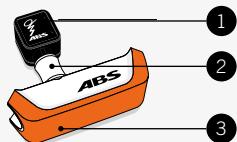
In questo modo, la garanzia verrà estesa a 4 anni.

Il sistema ABS® P.RIDE con attivazione integrata del partner aumenta nettamente le probabilità di attivazione dell'airbag in caso di pericolo, e quindi anche le probabilità di restare a galla. In modalità di gruppo, il sistema ABS® P.RIDE deve essere azionato attivamente da se stessi o da un membro del proprio gruppo. In caso di emergenza, ciascun membro del gruppo può attivare gli airbag degli altri membri. L'airbag da valanga ABS® può essere attivato in qualsiasi momento con il sistema ABS® P.RIDE.

Utilizzare sempre il sistema ABS® P.RIDE congiuntamente all'apparecchio per la ricerca in valanga (DVA), alla pala e alla sonda

Il sistema ABS® P.RIDE è Made in Germany.

PRIDE SYSTEM



DESCRIZIONE DEL DISPOSITIVO E CONTENUTO DELLA CONFEZIONE

- 1) LED
- 2) Fermo di sicurezza sulla maniglia
- 3) Maniglia di sgancio
- 4) Tappo di protezione
- 5) Gonfiatore ABS® P.RIDE
- 6) Valvola di ritegno
- 7) Bocchetta di sfiato
- 8) Cavo per la ricarica USB
- 9) Scomparti porta-airbag
- 10) Modulo di gestione
- 11) Valvole di ritegno integrate
- 12) Pulsante funzione
- 13) Cintura pettorale
- 14) Cintura a vita
- 15) Cintura inguinale

2. AVVERTENZE E UTILIZZO

- ⚠ L'airbag da valanga ABS® non può impedire le valanghe.
- ⚠ **Ogni valanga comporta un rischio di vita assoluto, indipendentemente dall'uso dell'airbag da valanga ABS®.**
- ⚠ L'airbag da valanga ABS® non aumenta in alcun modo la preparazione ad affrontare i pericoli.
- ⚠ Il sistema ABS® serve esclusivamente a impedire che una vittima venga completamente travolta dalla valanga. In alcuni casi però non lo può impedire oppure lo può impedire solo in parte.
- ⚠ Il sistema ABS® P.RIDE deve essere azionato attivamente dall'utente o da un membro del suo gruppo, se è in modalità di gruppo.
- ⚠ Provare sempre ad attivare da soli il sistema ABS® P.RIDE tirando la maniglia di sgancio. Lo sgancio di gruppo ABS® P.RIDE offre soltanto la possibilità aggiuntiva di sgancio telecomandato del sistema ABS® P.RIDE da parte di altri membri del gruppo, quando si è in modalità di gruppo.
- ⚠ In caso di montaggio per mancini (cap. 4.1, fase 8), fare attenzione a non tirare la maniglia di sgancio per evitare uno sgancio accidentale.
- ⚠ Il sistema ABS® P.RIDE deve essere maneggiato con attenzione e prima di ogni utilizzo bisogna verificare minuziosamente che sia pronto all'uso. Controllare già il giorno precedente che il sistema sia pronto all'uso e che la batteria sia carica.
- ⚠ Utilizzare esclusivamente il gonfiatore ABS® originale per ABS® P.RIDE.
- ⚠ Il gonfiatore ABS® può essere ricaricato soltanto da ABS®.
- ⚠ Il sistema può funzionare soltanto se il gonfiatore ABS® P.RIDE è pieno.
- ⚠ Non tentare di smontare il gonfiatore ABS® P.RIDE. Ogni manipolazione del gonfiatore può provocarne l'esplosione. Elevato pericolo di lesioni e di morte, anche per le persone circostanti!

- ⚠ Mettere sempre il tappo di protezione quando il gonfiatore è smontato. Rimuovere il tappo di protezione subito prima dell'inserimento nel modulo di gestione.
- ⚠ Tenere sempre il gonfiatore fuori dalla portata dei bambini.
- ⚠ Non esporre il gonfiatore al sole e non lasciarlo in auto a temperature elevate.
- ⚠ Non cercare di aprire le viti sulla maniglia o sul modulo di gestione, perché entrambe sono chiuse ermeticamente.
- ⚠ Non utilizzare il sistema se il LED in alto è rosso lampeggiante.
- ⚠ Prima di preparare gli zaini, controllare che gli airbag non rischiano di danneggiarsi e che si possano aprire senza ostacoli. In particolare, prestare attenzione ad elementi come piccozze, bastoncini, sci, ecc.
- ⚠ Conservare gli airbag attenendosi alle istruzioni per l'uso. Una conservazione impropria può ostacolare l'apertura dell'airbag. Non arrotolare gli airbag.
- ⚠ Per evitare l'attivazione accidentale degli airbag, si consiglia in particolare di girare la maniglia di sgancio in posizione OFF e di riporla nello spallaccio laddove l'attivazione accidentale possa essere rischiosa per l'utente o per gli altri, ad esempio in seggiovia, in funivia, in elicottero, in autobus, sul treno, ecc.
- ⚠ Non tirare la maniglia quando i LED nella posizione OFF lampeggiano, per evitare attivazioni indesiderate.
- ⚠ Rispettare le avvertenze dei LED (v. capitoli 16, 17 e 18).
- ⚠ Evitare che le batterie si scarichino del tutto e non metterle via per molto tempo se il livello di carica è inferiore al 50%. Per conservarle a lungo, il livello di carica delle batterie deve essere tra il 50 e l'80%.
- ⚠ Non collegare permanentemente il sistema a una presa di corrente. Interrompere il collegamento quando la batteria è completamente carica (entrambi i LED sono verdi fissi).
- ⚠ In caso di inutilizzo prolungato, conservare il sistema ABS® P.RIDE a temperatura ambiente, evitando il contatto diretto con fonti di calore, raggi UV o sostanze chimiche come ad esempio acido solforico, le batterie e le loro esalazioni.
- ⚠ Il sistema è resistente agli schizzi ma non è impermeabile.
- ⚠ Dopo la ricarica, riapplicare sempre il tappo di protezione USB.
- ⚠ Non provare a smontare i componenti. I danni meccanici possono provocare un funzionamento errato.
- ⚠ ABS® non si assume alcuna responsabilità per le ferite riportate in caso di valanga usando un sistema ABS® P.RIDE.
- ⚠ Questo dispositivo può essere utilizzato da bambini di età compresa tra 8 anni e sopra e le persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali, o mancanza di esperienza e conoscenza se sono supervisionati o istruiti per quanto riguarda l'uso sicuro delle apparecchiature e comprendere i rischi che ne derivano. I bambini non possono giocare con il dispositivo. Pulizia e manutenzione de parte dell'utente non devono essere fatte da bambini senza la supervisione.
- ⚠ La batteria dovrebbe in applicazione solo a una fonte di alimentazione adeguata. Articolo 9.5 viene caricato!

3. INTERFERENZE

Tenere presente che la maniglia di sgancio contiene un magnete che non può stare nelle immediate vicinanze di altri dispositivi elettronici (DVA, bussole). I vari localizzatori DVA con un interruttore magnetico possono essere disturbati o disattivati dai magneti.

Se si utilizza un localizzatore DVA con un interruttore magnetico, si consiglia di riporlo dal lato opposto rispetto alla maniglia di sgancio e di fissarlo al corpo in modo da mantenere una distanza sufficiente.

Verificare che vicino alla maniglia di sgancio attivata non siano presenti dispositivi elettronici (ad es. cellulari, apparecchi radio, lampade frontali) o elementi metallici (ad es. coltelli tascabili, bottoni magnetici). Non indossare giacche con bottoni magnetici!

Avvertenza per i portatori di pacemaker: nella maniglia di sgancio è presente un magnete che in casi sporadici può causare interferenze transitorie con il pacemaker. La maniglia di sgancio deve distare almeno 42 mm da un pacemaker vecchio o 35 mm da un nuovo pacemaker.

Vedere anche:

www.supermagnete.de/eng/safety-neodymium

4. MESSA IN FUNZIONE

4.1 PRIMA MESSA IN FUNZIONE E ATTIVAZIONE DI PROVA

Per un utilizzo efficace del sistema ABS® P.RIDE è necessario essere pronti all'azione e capaci di manipolare il sistema. La manipolazione non è complessa ma deve seguire rigorosamente la procedura apposta:

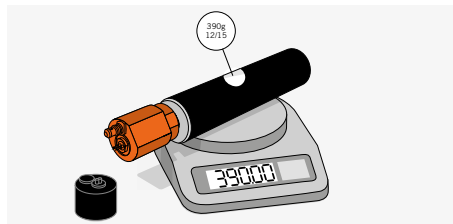
FASE 1

Caricare la batteria

Prima del primo utilizzo, caricare completamente la batteria tramite il cavo USB collegato allo spallaccio. A seconda del dispositivo, la ricarica può durare 4-5 ore (Per maggiori informazioni sulla batteria vedere il paragrafo 9.5).

FASE 2

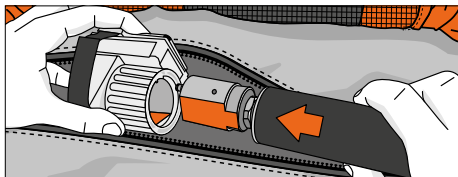
Controllare il riempimento del gonfiatore



Pesare regolarmente il gonfiatore senza tappo di protezione per controllarlo. I dati del peso sono riportati sulla bombola. Limite di tolleranza: +/- 5 grammi.

Se il peso non rientra nel limite di tolleranza, è possibile richiedere la sostituzione gratuita del gonfiatore al proprio rivenditore. Un gonfiatore completamente pieno

è un essenziale per il funzionamento dell'airbag da valanga ABS® P.RIDE.

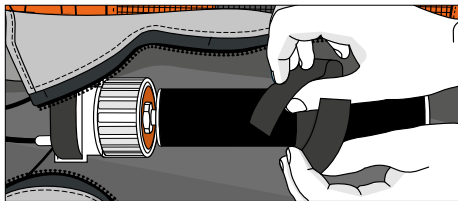


FASE 3

Riporre il gonfiatore ABS® P.RIDE

Prima di riporre il gonfiatore, controllare che il modulo di gestione sia pulito. Con una mano spingere verso il basso l'archetto nero sopra il modulo di gestione e al tempo stesso tirare verso l'alto il blocco di chiusura sull'appoggio per il pollice. Inserire il gonfiatore in modo da far combaciare le linee di demarcazione. Deve essere possibile inserire il gonfiatore senza grande resistenza, altrimenti la posizione non è corretta. Un clic conferma che il gonfiatore è inserito correttamente.

Successivamente il controllo del sistema verifica se il gonfiatore è inserito correttamente (v. fase 5, Attivare la maniglia di sgancio).



Fissare il gonfiatore allo zaino con il nastro in velcro.

FASE 4

Indossare il sistema di imbracatura



Indossare lo zaino. Regolare gli spallacci. La cintura inguinale è agganciata nel passante sinistro della cintura a vita e deve essere regolata di lunghezza. Chiudere sempre la cintura inguinale, la cintura pettorale e la cintura a vita e regolarle. Il sistema di imbracatura è utile soltanto se il sistema ABS®-P.RIDE in caso di emergenza rimane aderente al corpo!

Regolare le cinture in modo che il peso principale dello zaino gravi sui fianchi e che le spalle sopportino il minor carico possibile.

FASE 5

Attivare la maniglia di sgancio

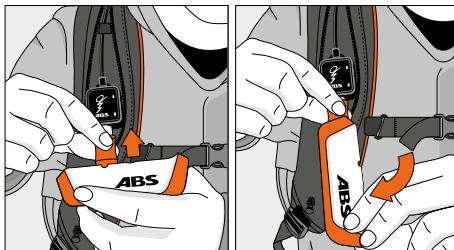


La maniglia di sgancio può essere riposta negli spallacci e deve restare fissata allo zaino. Aprire la zip sugli spallacci. Per attivare il sistema, girare la maniglia dalla posizione verticale OFF a quella orizzontale ON.

Il controllo del sistema avviene girando la maniglia in posizione ON. Vengono controllati lo stato di carica della batteria e la posizione corretta della pompa. Dopo 7 secondi di controllo, il LED verde in alto lampeggia ogni 3 secondi. Durante i primi 7 secondi viene visualizzato lo stato di carica delle batterie (fig. a pag. 138). Una volta completate tutte le fasi fino a questo punto, il sistema ABS® P.RIDE è pronto all'uso.

FASE 6

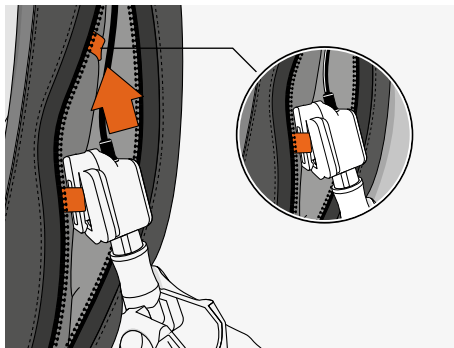
Disattivare la maniglia di sgancio



Per disattivare la maniglia di sgancio, spingere verso l'alto il fermo di sicurezza e girare la maniglia di sgancio in posizione OFF.

FASE 7

Regolazione in altezza della maniglia di sgancio

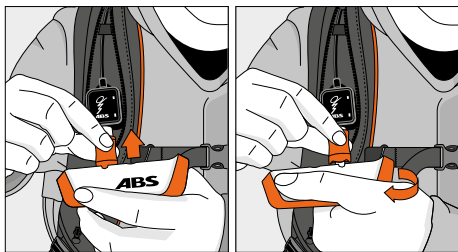


Dopo avere indossato lo zaino, controllare che la maniglia di sgancio sia all'altezza corretta. La posizione

corretta della maniglia di sgancio si trova tra il petto e la spalla. Se non è così, il supporto della maniglia di sgancio è regolabile in altezza. Mettere la maniglia sulla cintura di fissaggio idonea. La maniglia può anche essere fissata sullo spallaccio destro per i mancini.

FASE 8

Montaggio per mancini

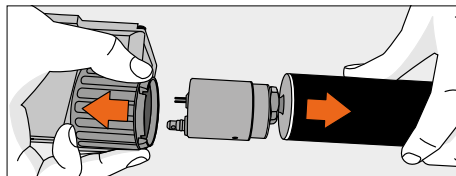


Rimuovere il gonfiatore (v. fase 9) e allentare la maniglia in posizione OFF della cintura di fissaggio. Allentare il collegamento sotto il neoprene e spostare il cavo dallo spallaccio sinistro a quello destro. Rimettere la maniglia di sgancio e fissarla alla cintura all'altezza desiderata.

Sollevarlo il fermo di sicurezza in posizione ON e girare la maniglia di 180°. Non tirare verso il basso la maniglia di sgancio per evitare l'attivazione accidentale. Ripetere la fase 5 per il controllo.

FASE 9

Rimuovere il gonfiatore



Con una mano spingere verso il basso l'archetto nero sopra il modulo di gestione e al tempo stesso spingere verso l'alto il fermo di chiusura sull'appoggio per il pollice. Con l'altra mano estrarre il gonfiatore.

FASE 10

Attivazione di prova

Bisogna acquisire piena dimestichezza con il sistema ABS® P.RIDE. Consigliamo pertanto vivamente di effettuare alcune attivazioni di prova, per testare le modalità di funzionamento del sistema ABS® P.RIDE nel contesto più prossimo alla realtà.

Esercitarci con l'attivazione per prendere dimestichezza con la forza da esercitare e per attivare in modo intuitivo l'airbag in caso di valanga.

Mettere la maniglia in posizione OFF e attendere che i LED smettano di lampeggiare. Rimuovere il gonfiatore dal modulo di gestione (v. fase 9) e mettere la maniglia in posizione ON. Il LED in alto diventa rosso lampeggiante. Tirare la maniglia di sgancio.



La forza necessaria è di circa 6 kg (60 N). Gli airbag non si gonfiano, viene soltanto simulata la forza di trazione. Se l'attivazione di prova riesce, il LED in alto diventa bianco per 3 secondi e poi diventa rosso lampeggiante.

4.2 PRIMA DI OGNI ESCURSIONE O DI OGNI UTILIZZO

Prima di ogni escursione, svolgere le seguenti operazioni:

- 1 Attivare la maniglia di sgancio (girarla su ON)
- 2 Eseguire un'attivazione di prova
- 3 Chiudere la maniglia di sgancio (girarla in posizione OFF)
- 4 Controllare il peso del gonfiatore
- 5 Inserire il gonfiatore ABS
- 6 Indossare il sistema di imbracatura
- 7 Attivare la maniglia di sgancio (girarla su ON)
- 8 Controllare il corretto funzionamento del sistema (LED verde)

4.3 ALLA FINE DELL'ESCURSIONE

Mettere la maniglia di sgancio in posizione OFF e agganciarla nello spallaccio. Il gonfiatore può restare inserito.

5. USO IN CASO DI VALANGA

5.1 ATTIVAZIONE



Sganciare l'airbag da valanga ABS® non appena si nota una valanga pericolosa. Meglio attivare l'airbag una volta in più piuttosto che una in meno. In caso di pericolo cercare di attivare da soli l'airbag, anche se si è in gruppo.

Per attivare l'airbag, tirare la maniglia di sgancio e cercare subito una via di fuga. Gli airbag si gonfiano in modo indipendente, sia quando si scia che quando si cade.

Gonfiando gli airbag, l'elemento di sgancio rapido si apre sulla zip. Gli airbag gonfi non impediscono di sfuggire alla valanga o di trovare una via di fuga, che sono le attività sempre consigliate.

5.2 COMPORTAMENTO IN CASO DI VALANGA

Dopo l'attivazione dell'airbag, concentrarsi unicamente sulla traiettoria di caduta della neve. La disposizione laterale dell'airbag lascia libere le braccia. Tenersi a galla con movimenti natatori, allontanare gli ostacoli, cercare di stabilizzarsi e proteggere la testa. La forma dell'airbag offre maggiore protezione alla testa, senza limitarne il movimento o la visuale. Evitare assolutamente l'uso di cinghie con laccetti di sicurezza! Se possibile, tenere la bocca chiusa.

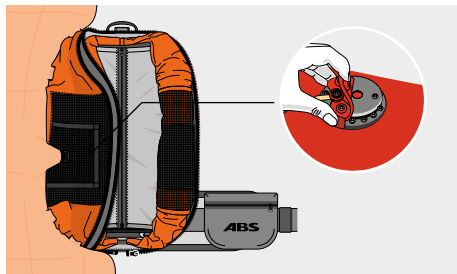
In caso di valanga, cercare di tenere il busto e soprattutto le braccia in superficie e di liberarsi nel più breve tempo possibile dalle masse di neve.

5.3 DOPO LA VALANGA

Mettersi al riparo in un posto sicuro. Se possibile, cercare di soccorrere gli altri. Svuotare gli airbag soltanto quando non sussiste più il pericolo di valanghe e se possibile usare un nuovo gonfiatore. Se si resta nella zona esposta al pericolo di valanghe, non sgonfiare gli airbag.

FASE 1

Svuotamento degli airbag

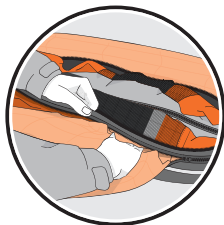


Dopo un rilascio attivo troverete l'ugello venturi per scaricare l'aria dietro la rete a maglia arancione, premere le bocchette di sfiato rosso e al tempo stesso esercitare pressione sugli airbag finché non risultano completamente vuoti.

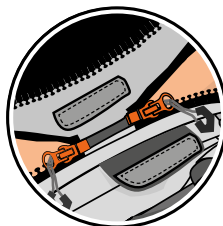
Importante: dopo aver svuotato completamente gli airbag, richiudere le chiusure in velcro (protezione da neve).

FASE 2

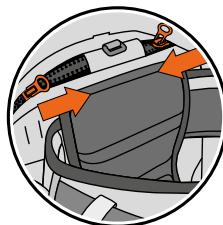
Riporre gli airbag



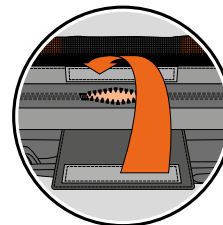
Infilare gli airbag nelle apposite tasche, senza arrotolarli o ripiegarli.



Far scorrere le cerniere sopra gli airbag fino al centro. Le tasche non si chiudono ancora.



Spingere le cerniere su e giù sopra gli airbag imbottiti dal centro. Questo chiude la cerniera.



Chiudere il velcro sull'elemento di sgancio rapido e sullo zaino sopra l'inizio della cerniera. L'elemento di sgancio rapido può restare socchiuso.

FASE 3

Sostituire il gonfiatore ABS® P.RIDE.

Dopo l'attivazione, il gonfiatore ABS® P.RIDE deve essere sostituito presso il rivenditore.

5.4 RIMESSA IN FUNZIONE DEL SISTEMA ABS® P.RIDE

- Eseguire le fasi 2-5 per la messa in funzione:
- Controllare il riempimento del gonfiatore
- Riporre il gonfiatore ABS® P.RIDE
- Indossare il sistema di imbracatura
- Attivare la maniglia di sgancio (gitarla su ON)

5.5 DATABASE INTERNAZIONALE PER LA SEGNALAZIONE DEGLI INCIDENTI IN VALANGA

Vi preghiamo di segnalare ogni impiego pratico dell'airbag da valanga ABS®. Le esperienze maturate durante l'uso pratico in tutto il mondo vengono raccolte dall'Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit (Comitato Austriaco per la Sicurezza Alpina) e sono estremamente importanti per la ricerca e il perfezionamento del sistema. A pagina www.abs-airbag.com/it/incidente-da-valanga/ trovate tutte le informazioni utili a riguardo.

Compilare interamente il formulario online e trasmettere i dati sull'incidente da valanga al centro di assistenza ABS® quando si invia uno zaino per il controllo.

6. MODALITÀ INDIVIDUALE

La modalità individuale viene attivata aprendo la maniglia di sgancio. Questa modalità viene indicata dal LED in alto verde lampeggiante. Tirando la maniglia di sgancio si apre soltanto il singolo airbag.

7. MODALITÀ DI GRUPPO

Nella modalità di gruppo è possibile attivare sia il proprio airbag che l'airbag degli altri membri del gruppo.

Se si nota il distacco di una valanga che può travolgere se stessi o gli altri membri del gruppo, non esitare ad azionare l'airbag. L'airbag impiega 3 secondi a gonfiarsi e trasmette automaticamente agli altri membri del gruppo il segnale radio di attivazione, aprendo anche gli altri airbag.

Tirare la maniglia di sgancio anche se a) si sta ancora fuggendo, b) la valanga ha soltanto una portata ridotta e c) una delle persone travolte dalla valanga non è più visibile. Se la valanga si è già arrestata, non tirare più la maniglia di sgancio.

Provare SEMPRE ad attivare da soli il sistema ABS® P.RIDE tirando la maniglia di sgancio. Non fare affidamento soltanto sugli altri membri del gruppo: potrebbero essere loro stessi in pericolo. Il funzionamento dell'attivazione di gruppo può essere compromesso dalle condizioni del terreno o da altre condizioni non prevedibili.

7.1 FORMAZIONE DEL GRUPPO

Per formare un gruppo, girare la maniglia di sgancio sulla posizione ON. Quando si accende il LED verde (dopo circa 2 secondi), premere il tasto funzione. Quando si preme il tasto funzione, il LED blu si accende per conferma. Il gruppo viene formato automaticamente.

È essenziale però che le persone si trovino entro 10 m al massimo di distanza tra loro (raggio di 5 m) e che tirino contemporaneamente la maniglia entro 3 secondi. Un gruppo può essere composto da 15 membri al massimo.

Entro circa 20 secondi dall'attivazione della maniglia di sgancio, il sistema ABS® P.RIDE cerca i membri del gruppo.

Durante questa fase il LED in basso è blu fisso. Se vengono trovati altri membri, il LED in basso blu lampeggiante del sistema indica che si fa parte di un gruppo.

I LED in alto e in basso diventano rispettivamente verde e blu lampeggianti.

Il sistema ora si trova in modalità di gruppo. A questo punto, se un membro del gruppo tira la maniglia di sgancio, vengono azionati tutti gli airbag del gruppo.

7.2 SALVATAGGIO DELL'APPARTENENZA AL GRUPPO

La programmazione del gruppo permane anche quando si richiude la maniglia. Se ci si trova per oltre 3 ore fuori dalla portata radio con la maniglia aperta, il sistema passa automaticamente alla modalità individuale.

7.2.1 APPARTENENZA A UN GRUPPO CON LA MANIGLIA CHIUSA

Si consiglia di mettere la maniglia di sgancio in posizione OFF in seggiovia, in funivia, in elicottero e in tutti i casi in cui è opportuno evitare l'attivazione accidentale dell'airbag. Se si chiude la maniglia, la programmazione del gruppo permane. Il sistema passa alla modalità di ricerca di gruppo quando si apre la maniglia. Il LED in basso diventa brevemente blu lampeggiante per indicare tale passaggio. Viene riconosciuto il gruppo precedente. Il LED in basso blu lampeggia lentamente.

Questo metodo funziona anche se i membri del gruppo si trovano fuori dalla portata radio (v. 7.2.2) o se riaprono la maniglia in momenti diversi.

7.2.2 APPARTENENZA A UN GRUPPO FUORI DALLA PORTATA RADIO

La portata radio è di circa 300 metri con contatto visivo. Il segnale radio viene trasmesso dal membro del gruppo agli altri membri tramite il ripetitore. La portata radio può essere così nettamente ampliata, evitando le interferenze delle varie morfologie del terreno.

Se una o più persone esce dal campo di trasmissione del gruppo, ad esempio per fermarsi di più in baita o per fare un'altra discesa, tenendo la maniglia alzata continuano per tre ore a far parte del gruppo. Quando una o più persone ritrovano il gruppo, devono chiudere e riaprire la maniglia per attivare la modalità di ricerca del gruppo. Dopodiché, vengono automaticamente accettate nel gruppo.

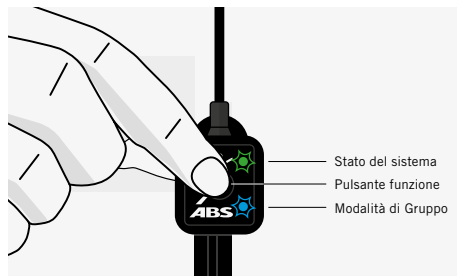
Il LED in basso blu lampeggia lentamente, ad indicare che si fa parte di un gruppo.

Se una o più persone restano per oltre 3 ore fuori dal campo di trasmissione del gruppo con la maniglia aperta, il sistema passa automaticamente alla modalità individuale. Il passaggio viene confermato dal LED in alto verde lampeggiante.

7.3 ABBANDONO DEL GRUPPO

Se si intende abbandonare il gruppo, girare la maniglia in posizione OFF e premere il tasto funzione. Tale passaggio viene confermato dai due LED rossi. Durante questa fase, la maniglia è sempre pronta all'uso anche in caso di pericolo. Quando viene girata in posizione OFF, la maniglia rimane attiva per 10 secondi ancora (i LED mostrano lo stato del sistema).

Se una persona tiene la maniglia aperta ma non ha alcun collegamento radio con il resto del gruppo per oltre 3 ore, la modalità gruppo si disattiva (v. 7.2.2).



7.4 ACCETTAZIONE DI UN NUOVO MEMBRO DEL GRUPPO

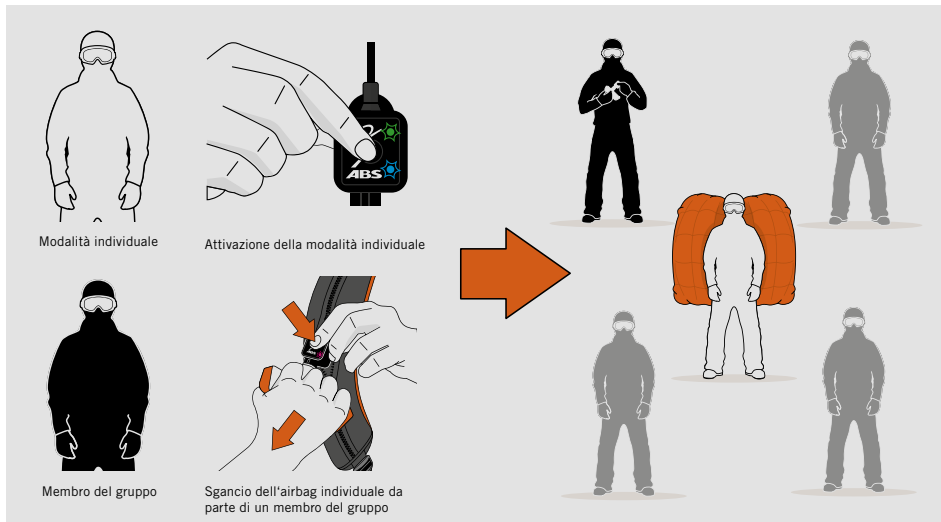
Prima di accettare un nuovo membro del gruppo, tutti i membri devono mettere la maniglia in posizione OFF, attendere che tutti i LED si siano spenti e formare quindi il nuovo gruppo (v. 7.1)

7.5 MODALITÀ INDIVIDUALE

Quando si affronta un pendio da soli è possibile attivare la modalità individuale. Questa modalità permette di attivare soltanto l'airbag di uno o più individui senza attivare gli airbag degli altri membri del gruppo.

Prima di iniziare la discesa, lo sciatore da solo preme il tasto funzione sulla maniglia di sgancio e attiva la modalità individuale. Il LED blu in basso lampeggerà velocemente. Per il resto del gruppo, il LED blu in basso lampeggerà due volte ogni tre secondi per indicare al gruppo che nel gruppo è presente uno sciatore in modalità individuale.

Per tornare in modalità di gruppo, l'individuo deve premere di nuovo il tasto funzione. Il LED blu tornerà a lampeggiare più lentamente. Se lo sciatore che abbandona il gruppo si dimentica di premere il tasto, dopo 10 minuti torna automaticamente in modalità di gruppo (il LED blu lampeggia lentamente). Se un membro del gruppo si accorge di una situazione di pericolo per lo sciatore rimasto da solo e questi non è in grado di attivare autonomamente il proprio airbag, lo può attivare un membro del gruppo. **Tenendo premuto il tasto funzione bisogna tirare la maniglia di sgancio.** In questo modo si sganciano soltanto gli airbag dello scia-



tore singolo. Tutti gli altri airbag del gruppo, compreso quello dello sciatore che ha attivato l'airbag, rimangono chiusi.

Se lo sciatore singolo tira la maniglia di sgancio, apre soltanto il suo airbag.

Se il membro del gruppo tira la maniglia di sgancio senza premere il tasto funzione, apre gli airbag di tutto il gruppo.

Lo sciatore da solo, dopo l'attivazione del suo airbag, non può più attivare gli airbag del gruppo.

8. MANUTENZIONE

8.1 CONTROLLI PERIODICI

Il sistema di airbag da valanga ABS® non richiede manutenzione se non l'osservanza dei controlli di stato descritti di seguito.

- Si consiglia di eseguire regolarmente sganci di prova in modalità di prova.
- Controllare le bocchette di sfogo delle valvole di ritenuto. Spingerle più volte verso l'interno. Le bocchette devono scattare indietro completamente ogni volta.
- Controllare periodicamente lo stato del portazaino, delle fibbie, degli airbag e delle cerniere.

8.2 CONTROLLI DOPO LO SGANCIO IN VALANGA

Per essere sicuri che il dispositivo funzioni in caso di emergenza, si consiglia di far controllare il sistema al produttore dopo 3 stagioni. nach jeweils 3 Saisonen empfohlen. Il sistema deve comunque essere controllato al più tardi dopo 20 sganci. Consigliamo pertanto di spedire lo zaino ABS® e il gonfiatore scarico al proprio centro di assistenza nazionale per un'analisi precauzionale.

Compilare interamente il modulo online per la registrazione degli incidenti da valanga e inviarlo al Kuratorium für Alpine Sicherheit. Inviando il modulo compilato e stampato, la verifica presso ABS® è gratuita. A pagina www.abs-airbag.com/it/incidente-da-valanga/ trovate tutte le informazioni utili a riguardo.

Se fosse impossibile spedire subito il sistema ABS® al centro di assistenza, effettuare i seguenti controlli:

- Controllare visivamente che gli airbag non presentino segni di usura o di altri danni
- Controllare che i punti di fissaggio degli airbag non siano usurati
- Controllare che gli spillacci, la cintura a vita, la cintura pettorale e le cuciture non siano danneggiate
- Controllare che le fibbie (fibbie di regolazione degli spillacci e fibbie della cintura a vita, pettorale e inguinale) non siano danneggiate o deformate

8.3 ASSISTENZA CLIENTI

Per garantire l'efficacia nelle situazioni di pericolo, si consiglia di far controllare il sistema al produttore dopo 3 stagioni o dopo 20 sganci. Spedire l'airbag da valanga ABS® P.RIDE con il gonfiatore al centro di assistenza nazionale. Il servizio clienti ABS® è a pagamento. Il servizio clienti offre un controllo molto più approfondito di tutti i componenti del sistema ABS® rispetto a quello che si effettua durante uno sgancio di prova o i controlli periodici.

I centri di assistenza ABS® presenti nei singoli paesi sono disponibili sul sito Web:

www.abs-airbag.com

www.abs-airbag.com/it/contatto.html

9. COMPONENTI DEL DISPOSITIVO

9.1 AIRBAG

Ognuno degli airbag ha una capacità di 75 litri. Gli airbag vengono gonfiati contemporaneamente ma hanno due valvole di chiusura distinte. Se uno dei due airbag si danneggia, l'altro rimane gonfio sufficientemente a lungo. Grazie alla speciale struttura a rete, l'airbag raggiunge una superficie di proiezione abbastanza ampia da permettergli di restare a galla.

La forza di distacco dell'airbag dal sistema di imbracatura è di almeno 300 kg (3000 N).

9.2 VALVOLE DI RITEGNO

Le valvole di ritegno sono conservate in una borsa a una rete nella Base Unit per essere protette dall'ingresso della neve e sono collegate agli airbag.

9.3 GONFIATORE ABS® P.RIDE

Il cilindro è fissato al modulo di attivazione e insieme formano il gonfiatore. Fare attenzione ad applicare sul gonfiatore il tappino di protezione fornito in dotazione quando il gonfiatore non è inserito. In generale, il gonfiatore deve essere sempre inserito nel modulo di gestione. Il modulo di attivazione contiene una spoletta elettrica impiegata anche in campo automobilistico sottoposta a condizioni intense. La spoletta sviluppa pressione all'interno del gonfiatore. Il cilindro viene punto con un ago. Dopo la puntura, il gas presente nel cilindro insieme all'aria aspirata riempie gli airbag.

I cilindri contengono soltanto un gas innocuo, non infiammabile, come quello presente nell'atmosfera, a una pressione interna di 300 bar. Ogni manipolazione del gonfiatore può provocarne l'esplosione. Elevato pericolo di lesioni e di morte, anche per le persone circostanti!

Il cilindro è concepito per resistere a temperature da -40°C a +50°C. Un gonfiatore vuoto può essere riempito esclusivamente da ABS®. La sostituzione con un gonfiatore pieno è possibile solo presso il rivenditore ABS®. Evitare carichi meccanici, come ad esempio la caduta del gonfiatore. I cilindri in carbonio sono conformi alle norme CEE ISO 11119-3, ISO 10297, direttiva 2010/35/UE.

9.4 MANIGLIA DI SGANCIO

In posizione ON, tirando la maniglia di sgancio viene generato un impulso elettrico che causa lo scatto nel gonfiatore. La maniglia rimane montata sullo zaino e viene disattivata quando è in posizione OFF. Per impedire l'attivazione accidentale dell'airbag, riporre sempre la maniglia nello spallaccio. La maniglia di sgancio serve anche come modulo di azionamento dello sgancio dei partner.

9.5 DEL MODULO DI CONTROLLO / BATTERIA

Alimentazione:
Presenza USB A
Uscita: 5V $\overline{\text{---}}$ 1A

Il modulo di gestione contiene una batteria ricaricabile litio-ione-polimero resistente fino a -40°C, che anche nelle giornate particolarmente fredde presenta un peggioramento minimo delle prestazioni. La batteria completamente carica in modalità individuale ha una durata massima di esercizio di 240 ore, pari a 30 giorni di sport invernali per 8 ore al giorno. La batteria carica al 90% dura circa 2 oppure fino a 6 ore circa se completamente carica. La batteria è progettata per 250 cicli di carica e scarica. La batteria può essere ricaricata tramite il cavo USB integrato nello spallaccio, ad esempio con un caricatore USB omologato dal TÜV, un caricabatterie Powerbank, un laptop o un computer. La temperatura di ricarica deve essere superiore a 0 gradi.

9.6 COMPONENTI ELETTRONICI

Il sistema elettronico è allo stato dell'arte. Tramite la tecnologia Bluetooth è possibile caricare gli aggiornamenti di ABS.

9.7 SISTEMI DI IMBRACATURA

I sistemi di imbracatura autorizzati sono contrassegnati dal logo ABS®. L'insieme delle cinture è conforme ai requisiti TÜV. Per fare in modo che il sistema ABS® P.RIDE in caso di valanga resti attaccato al corpo di chi lo indossa, è necessario chiudere bene la cintura a

vita e la cintura inguinale. In caso contrario, non è da escludersi che il sistema ABS® P.RIDE venga strappato dal corpo dalla valanga.

10. CONSERVAZIONE

Controllare regolarmente il peso del gonfiatore come descritto nella fase 2 di messa in funzione. Per il resto del tempo si può lasciare inserito il gonfiatore.

Applicare sempre il tappo di protezione sul gonfiatore quando non è inserito nel dispositivo. Dopo ogni utilizzo girare la maniglia di sgancio in posizione OFF per evitare che la cartuccia si scarichi accidentalmente. Conservare l'airbag da valanga ABS® in luogo asciutto, al riparo dai roditori e fuori dalla portata dei bambini. Evitare l'esposizione diretta alla luce solare e tenerlo lontano dagli acidi e dalle loro esalazioni. Prima di riporre il sistema, verificare che le batterie non si scarichino completamente. Per prolungare la durata delle batterie è opportuno riporre il sistema con le batterie cariche dal 50 all'80%. Il sistema deve essere riposto a una temperatura di 15-20°C.

11. PULIZIA

Quando il materiale dell'airbag o dello zaino è sporco, pulirlo esclusivamente con acqua calda, evitando detergenti aggressivi. Evitare che il sistema venga a contatto con acqua o liquidi. Il sistema ABS® P.RIDE è di grado IP 65 e pertanto resistente agli schizzi. Attenzione: dopo la pulizia, il sistema deve asciugarsi completamente prima dell'uso, per evitare la formazione

12. TRASPORTO

Il trasporto in aereo di zaini con airbag da valanga ABS® è sostanzialmente permesso e regolamentato dalla IATA (International Air Transport Association) nelle norme sul trasporto di merci pericolose nella tabella 2.3A. È necessario però registrare l'airbag da valanga ABS® presso la compagnia aerea 14 giorni prima del decollo e dichiararlo nella prenotazione. Per ogni zaino ABS® è consentito un gonfiatore.

Richiedere un estratto del manuale IATA al centro assistenza del proprio paese oppure scaricarlo dal nostro sito Web (www.abs-airbag.com/it/abs-in-aereo.html), per esibirlo al desk. Consigliamo di riporre nel bagaglio da stiva, insieme al gonfiatore e allo zaino, anche l'estratto del manuale IATA presente nella sezione dei download del nostro sito Web.

Per trasportare il gonfiatore fuori dallo zaino ABS® P.RIDE applicare sempre il tappo di protezione.

Per viaggiare attenersi alle indicazioni aggiornate alla pagina www.abs-airbag.com/it/abs-in-aereo.html

13. DURATA

Il limite minimo prescritto dalla norma EN di 20 sganci è garantito. La durata e il funzionamento dell'apparecchiatura complessiva variano in funzione del grado di utilizzo. Se si rispetta l'intervallo di manutenzione consigliato, in genere i componenti del sistema tecnico durano 10 anni. Escluse le batterie.

14. SMALTIMENTO

Per smaltire il prodotto, rispedire al produttore lo zaino completo.

15. INFORMAZIONI SUPPLEMENTARI

15.1 DIAGNOSTICA

Il LED in alto sulla maniglia di sgancio è rosso lampeggiante:

- Girare la maniglia in posizione OFF e rimuovere il gonfiatore. Girare la maniglia in posizione ON.
- Il LED in alto diventa rosso e lampeggia. Ora effettuare uno sgancio di prova.
- Se il LED in alto diventa brevemente bianco dopo lo sgancio, è necessario sostituire il gonfiatore.
- Quando viene inserito il nuovo gonfiatore, se il LED in alto diventa rosso lampeggiante, inviare il sistema ad ABS® per una verifica.

Gli airbag fanno fatica ad uscire dalle tasche laterali e non si gonfiano del tutto:

Gli airbag erano stati riposti correttamente?

- Il peso del gonfiatore coincide con il peso a pieno?
- Se la risposta ad entrambe le domande è positiva, mandare a controllare l'airbag.
- In caso di dubbio su uno dei punti, riattivare gli airbag.
- Se il problema persiste, spedirlo ad ABS® per la manutenzione.

15.2 GARANZIA

Per prolungare la garanzia prevista dalla legge da 2 a 4 anni per il sistema ABS®, compilare il certificato di garanzia online entro 30 giorni dall'acquisto:

www.abs-airbag.com/it/assistenza/certificato-di-garanzia.html

15.3 DATI TECNICI

Superficie di azione sulla valanga: 1055 mm²

Peso del sistema: 1.460g (senza gonfiatore)

Materiale dell'airbag: poliammide 6.6

Attivazione: stoppino elettrico pirotecnico proveniente dal settore automobilistico nell'unità di foratura, azoto
Riempimento: < 5 secondi

Cilindro: composto da fibra di carbonio ad alta resistenza e da un nucleo in alluminio progettato per resistere a una pressione superiore a 300 bar. Conforme alle direttive CEE. Il cilindro può essere ricaricato esclusivamente da ABS.

Sistema di imbracatura: conforme alle norme TÜV per sollecitazioni estreme. Banda di frequenza radio per l'Europa: 868 MHz (le altre frequenze internazionali sono integrate e possono essere attivate da ABS)

Batterie: batteria ai polimeri di litio; durata di esercizio in modalità individuale: 240h = 30 giorni da 8h

Temperatura di esercizio: da -30°C a +50°C

Ricarica tramite USB: gamma di temperature da 0°C a +40°C

15.4 OMOLOGAZIONE / CONFORMITÀ

Produttore: ABS Protection GmbH
Gundelindenstraße 2, 80805 München
Paese di produzione: Germania
Tipo: sistema di airbag da valanga ABS®

Per le condizioni dei materiali utilizzati per l'airbag da valanga ABS® e per il tipo di lavorazione, ci si è basati su aree con requisiti comparabili. Questi valori costituiscono il profilo dei requisiti della verifica del materiale e del funzionamento eseguita da TÜV Süd Product Service GmbH nell'ambito del controllo per il marchio GS (Geprüfte Sicherheit, sicurezza verificata), in ottemperanza alla direttiva DPI 89/686 CEE, alle direttive CE e alla norma EN 16716.

Durante le valanghe possono tuttavia subentrare forze e circostanze superiori a questi valori. Ribadiamo pertanto espressamente che il sistema ABS® P.RIDE nella sua interezza e nei singoli componenti (materiale dell'airbag, materiale di fissaggio, zaino, ecc.) non può resistere a qualsiasi tipo di carico generato in relazione alle valanghe.

TÜV Süd Product Service GmbH, Daimlerstr 11,
85748 Garching Prüfstellenummer 0123
ABS Protection GmbH è un'azienda con certificazione
ISO 9001:2015.

Il sistema ABS® P.RIDE è Made in Germany.

15.5 NORME APPLICATE

DIN EN 16716:2017, PSA-V (EU) 2016/425
TRG 310, Directive 201/35/EU
ISO 11119-2:2002, Richtlinie 2013/29/EU

Indirizzo Internet per il certificato di conformità
abs-airbag.com

15.6 CENTRO ASSISTENZA

I centri di assistenza ABS® presenti nei singoli paesi sono disponibili sul sito Web:
www.abs-airbag.com/it/contatto.html

15.7 DESCRIZIONE DEI SIMBOLI



Marchio CE; ente di omologazione
TÜV Süd 0123



Leggere le istruzioni
per l'uso Sicurezza



verificata
Norma



EN FprEN 16716: 2016;
sistemi airbag da valanga



Numero di serie sul tubo di distribuzione
per gli airbag



Data di produzione
par esempio 11/2016



Classe 3



apparecchio elettrico -
non con i rifiuti domestici

16. LED DI CONTROLLO

Attenzione!

Il LED in alto indica sempre lo stato del sistema, quello in basso riguarda l'attivazione in gruppo ed è di colore blu.

Controlli di sistema

Il sistema viene controllato tramite la maniglia. Viene controllato il colore di entrambi i LED (rosso, verde, blu) e il sistema indica il livello di carica delle batterie.

Esempio

Durante il primo secondo viene controllato il colore di entrambi i LED. Prima il LED in alto diventa brevemente rosso, poi diventano entrambi verdi, quindi entrambi blu.

Una volta terminato il controllo dei LED, il sistema indica lo stato delle batterie. Se il LED rimane verde fisso per 7 secondi, la batteria è carica al 100%.

Quando termina il controllo del sistema e il sistema è pronto all'uso, il LED in alto diventa verde e lampeggia brevemente ogni 3 secondi.

Se il tasto funzione è stato premuto durante il controllo delle batterie, il sistema cercherà un nuovo gruppo. Nel frattempo il LED in basso è blu fisso. Se viene trovato un gruppo, il LED in basso diventa blu e lampeggia rapidamente, ad indicare che si fa parte di un gruppo. Al termine entrambi i LED diventano verdi e blu e lampeggiano con la stessa frequenza.

Modalità di esercizio

Al termine del controllo del sistema, il LED in alto diventa verde e lampeggia ogni 3 secondi finché la maniglia non viene messa in posizione OFF.

Batteria carica al 100%

La batteria è carica al 100%



Batteria carica al 80%

La batteria è carica al 80%



Batteria carica al 50%

La batteria è carica al 50%



Batteria carica al 20%

La batteria è carica al 20%



Batteria carica al 10%

La batteria è carica al 10%



Modalità di funzionamento inferiore al 20%–10% Batterie

Il sistema viene controllato normalmente, poi il LED in alto diventa arancione e lampeggia ogni 3 secondi.



Modalità di funzionamento inferiore al 10%

Il sistema viene controllato normalmente, poi il LED in alto diventa arancione e lampeggia ogni 3 secondi.



Sgancio

Non appena viene attivato il sistema ABS® P.PRIDE, il LED in alto diventa bianco per 3 secondi e poi brevemente rosso (poiché non è più possibile effettuare lo sgancio)



Errore di sistema

Il sistema ABS® non è pronto all'uso



Sgancio di prova

Vedere il capitolo relativo allo sgancio di prova

17. LED DELLA MODALITÀ DI GRUPPO

17.1 LED DELLO SGANCIO DEI PARTNER

Se viene formato un gruppo

Dopo aver premuto il tasto funzione, il sistema cerca un gruppo. Nel frattempo il LED in basso è blu fisso. Il LED in basso diventa blu e lampeggia rapidamente per 3 secondi quando il sistema trova un gruppo. Il sistema ora si trova in modalità di gruppo. I LED in alto e in basso diventano rispettivamente verdi e blu e lampeggiano con la stessa frequenza.



Se non viene formato un gruppo

Dopo aver premuto il tasto funzione, il sistema cerca un gruppo. Nel frattempo il LED in basso è blu fisso. Se non viene trovato un gruppo, il LED in basso si spegne e quello in alto diventa verde e lampeggia ogni 3 secondi.



Sgancio di gruppo

Quando l'utente o un altro membro del gruppo tira la maniglia di sgancio in modalità di gruppo, scattano tutti gli airbag. Il LED in alto di tutti i membri diventa bianco e si illumina per 3 secondi, quello in basso diventa blu e si illumina per 3 secondi. Il LED in alto diventa poi rosso lampeggiante e non è più possibile sganciare l'airbag. Il LED in basso è spento.



17.2 LED DELLA MODALITÀ INDIVIDUALE

È attiva la modalità individuale

Il LED in alto del membro del gruppo che preme il tasto funzione è verde lampeggiante. Il LED in basso rimane blu fisso per 1,5 secondi, ad indicare che è stato premuto il tasto, poi rimane blu e lampeggia rapidamente.



Nel gruppo è presente uno sciatore individuale

Se nel gruppo è presente uno sciatore individuale, il LED in alto di tutti gli altri membri del gruppo diventa verde lampeggiante e i LED in basso diventano blu e lampeggiano rapidamente due volte ogni 3 secondi.



Viene attivato l'airbag di uno sciatore individuale

Un membro del gruppo scia da solo: il LED in basso diventa blu e lampeggia due volte ogni 3 secondi, ad indicare che è presente uno sciatore da solo. Tenendo premuto il tasto funzione, tirare la maniglia di sgancio per attivare gli airbag dello sciatore. Il LED in alto diventa verde e continua a lampeggiare lentamente. Il LED in basso diventa blu per 3 secondi e indica lo stato del gruppo.



**Un membro del gruppo
lo attiva come sciatore singolo**

Lo sciatore scende da solo. Il LED in basso diventa blu per 1,5 secondi e poi lampeggia rapidamente. Un altro membro del gruppo attiva l'airbag. Adesso il LED in alto diventa bianco per 3 secondi e poi diventa rosso lampeggiante, non è possibile attivare altri airbag. Il LED in basso si spegne.



**Lo sciatore da solo attiva
il proprio airbag**

Lo sciatore scende da solo. Il LED in basso diventa blu per 1,5 secondi e poi lampeggia rapidamente. Ora tirare la maniglia di sgancio per attivare i propri airbag, il LED in alto diventa bianco per 3 secondi e poi diventa rosso lampeggiante e non è possibile attivare altri airbag. Il LED in basso si spegne.



18. SGANCIO DI PROVA

Per eseguire un'attivazione di prova, rimuovere il gonfiatore dal sistema inattivo (la maniglia è in posizione OFF e i LED non lampeggiano più). Girando la maniglia in posizione ON, il LED diventa rosso lampeggiante. Il LED in basso indica lo stato del gruppo.

Modalità individuale

Il LED in alto è rosso lampeggiante. Tirando la maniglia, il LED in alto diventa bianco per 3 secondi, ad indicare che l'attivazione sarebbe riuscita. Dopo la simulazione, il LED ritorna rosso lampeggiante. Il sistema è pronto per un altro sgancio di prova.



Modalità di gruppo

Il LED in alto diventa rosso lampeggiante e quello in basso diventa blu e lampeggia lentamente. Tirando la maniglia, i LED in alto e in basso diventano bianchi e blu per 3 secondi, per simulare l'avvenuto sgancio. Il LED in alto torna rosso lampeggiante e quello in basso blu. Ora il sistema è pronto per un altro sgancio di prova.



19. FUNZIONAMENTO ED EFFICACIA DI ABS®

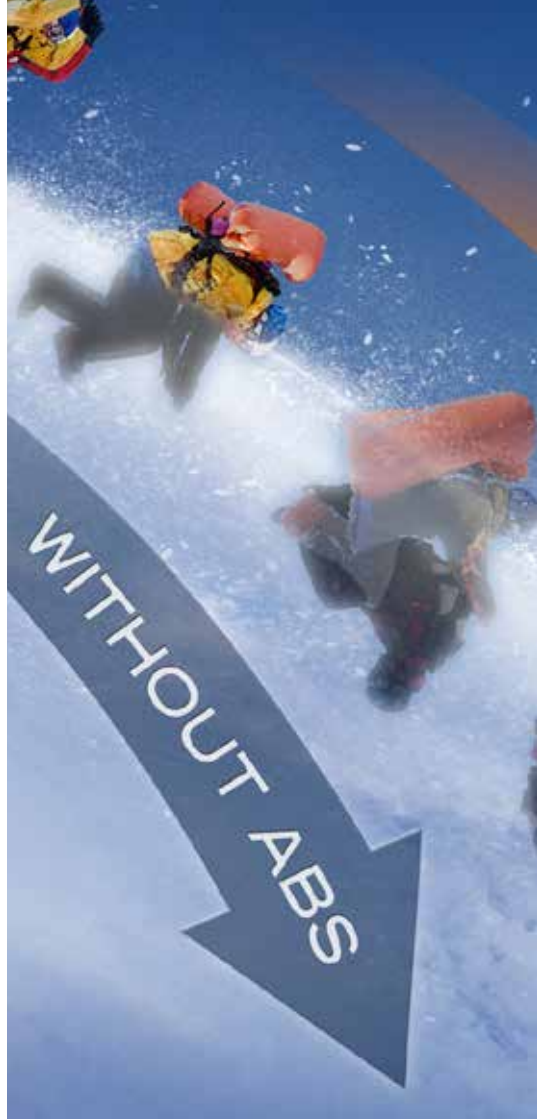
Scegliendo il sistema di airbag da valanga ABS® avete acquistato un dispositivo che è frutto di lunga esperienza nello sviluppo dei sistemi e nella ricerca sulle valanghe.

L'efficacia dell'airbag da valanga ABS® si basa sul principio fisico dell'effetto di segregazione inversa:

le masse di neve durante la caduta spingono in superficie i corpi più ampi. Grazie alla modellatura in 3D, gli airbag ABS® P.RIDE sono studiati per occupare una superficie stabile il più ampia possibile: in caso di valanga, questo fattore è decisivo.

Una superficie ampia il più vicino possibile al centro di gravità del corpo favorisce il galleggiamento. La riduzione della densità in questo caso costituisce un fattore secondario per non essere travolti dalla valanga. Il fattore principale è l'aumento della superficie. L'attivazione dell'airbag da valanga ABS® P.RIDE con una superficie più grande del 30% crea i requisiti fisici in pochi secondi.

Modifiche tecniche riservate.



A group of people in winter gear are sliding down a snowy slope. A large orange arrow points downwards across the scene, containing the text "WITH ABS TWINBAG".

WITH ABS TWINBAG

